

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at

Ausg. 02/23 • Dezember 2023



Glocke läutet für den Frieden. Einen ganz besonderen Grund zum Feiern gab es heuer im Sommer in Schölbling. Im Rahmen eines großen Festes des Friedens wurden die renovierte Kirche und die erste steirische Friedensglocke geweiht. Gleichzeitig wurden eine Madonna zu Ehren Maria Opferung und eine „Flamme des Friedens“ präsentiert und gesegnet. Der Vorsitzende des Kirchenausschusses Schölbling ÖkR Johann Reisinger konnte dazu unter anderem die Gründerin und Präsidentin des Vereins zur Förderung des Friedens Herta Margarete Habsburg-Lothringen mit ihrem Mann und Vizepräsident Sandor Habsburg-Lothringen, Landeshauptmann a. D. Hermann Schützenhöfer, LAbg. Hubert Lang, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer und Bgm. Günter Müller begrüßen.

Aus dem Inhalt:

Seite

Brief des Bürgermeisters.....	2-5	Aktivitäten der beiden Feuerwehren.....	28-29
Informationen zum Trinkwasser.....	6-7	Rund um unsere Musikvereine.....	30-32
Bautätigkeiten in der Gemeinde.....	9-12	Veranstaltungskalender.....	66-67

Sehr geehrte Gemeindegängerin, sehr geehrter

Wie jedes Jahr gibt es vor Jahresende für Sie wieder interessante Informationen und Beiträge aus unserer Gemeinde, von Vereinen und aus der Region. Die Gemeinde hat wieder einiges verwirklicht und einiges ist in Planung. Über unsere regen Aktivitäten möchten wir Sie in diesen Gemeindegängerbriefen informieren.

● Sehr angespannte finanzielle Situation in der Gemeinde

Immer mehr Aufgaben im Pflege-, Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich werden den Gemeinden übertragen. Für die Finanzierung der Pflegeheime musste die Gemeinde eine zusätzliche 13. Rate in der Höhe von ca. 92.000,- Euro an den Sozialhilfverband bzw. Pflegeverband für das Jahr 2023 überweisen. Ca. 120 Betten können wegen dem fehlenden Pflegepersonal im Pflegeheim Menda in Hartberg und im Augustinerhof in Fürstenfeld nicht belegt werden. Es gibt dafür keine Einnahmen! Die Darlehen für den Umbau bzw. die Investitionen in den Pflegeheimen in der Höhe von ca. 16 Mio. Euro sind von den Gemeinden aber zu finanzieren. Auf der Anmeldungsvormerkliste für einen Heimplatz stehen andererseits aber ca. 200 Personen. Im Laufe eines Jahres wurde ich von Angehörigen um Hilfe bei der Suche nach einem Pflegeplatz gebeten. Einen Pflegeplatz gibt es aber erst ab der Pflegestufe vier (ansonsten keine Kostenübernahme vom SHV)! Erreicht man die Pflegestufe

vier nicht, dann gibt es als Alternative meist nur die 24-Stunden-Betreuung. Näheres dazu sowie einige Adressen von Vermittlungsagenturen lesen Sie auf den Seiten 20 und 21.

● Bau von zwei zusätzlichen Gruppen im Kindergarten in den Jahren 2024 bis 2025 (oder 2025/26)

Wegen der gesetzlichen Senkung der Kinderzahlen je Gruppe im Kindergarten von 25 bzw. 27 Kinder auf 20 Kinder bis zum Jahr 2027 müssen wir zusätzlich zwei Gruppen zu den bestehenden zwei Kindergartengruppen, einen Speisesaal für die Kinder und eine Hack-schnitzelheizung errichten. Die geschätzten Kosten dafür belaufen sich auf ca. 2,7 Mio. Euro (inkl. 375.000,- Euro Liegenschafts Kauf). Vom Bund gibt es dafür aber nur max. 80.000,- Euro je Gruppe an Förderung. In den nächsten sechs Jahren erhalten wir dafür vom Land Stmk. (LH-Stv. Anton Lang) verteilt Bedarfszuweisungen in der Höhe von 1,25 Mio. Euro. Den bestehenden Pfarrkindergarten und den Grund kauft bzw. löst die Gemeinde der Pfarre ab. Als Kaufpreis überweist die Gemeinde der Pfarre einen Betrag in der Höhe von 375.000,- Euro. Dieser Kaufpreis und die restlichen Baukosten werden über ein Darlehen in der Höhe von ca. 1,9 Mio. Euro (zwischen) finanziert. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarre, dem Pfarrgemeinderat und Vikar Mag. Mario Brandstätter für die Mit-



Foto: Furgler

arbeit an diesem Vorhaben und für das Verständnis, den Pfarrkindergarten an die Gemeinde zu übertragen! Der Baubeginn hängt von der finanziellen Situation der Gemeinde ab.

● Inbetriebnahme einer zusätzlichen Wasser-aufbereitungsanlage in St. Johann

In der Nähe der aufgelassenen Eisenbahnkreuzung im Gewerbegebiet wurden über den zwei Brunnen mit einer Tiefe von 140 m und 80 m ein Gebäude und eine Trafostation errichtet. Die beiden Bohrungen haben sich im Zuge von Pumpversuchen für die Beweisführungsmessungen bei anderen weit entfernten Brunnen als sehr ergiebig herausgestellt. Im Zuge einer Wasserrechtsverhandlung wurde die Genehmigung für die Nutzung von einer der beiden 140 m tiefen Brunnen mit 5,2 l/s bewilligt. Dies ist eine Wassermenge von ca. 450 m³ täglich. Damit können wir das Wald- und Sonnenbad in zwei Tagen befüllen oder täglich ca. 900 Haushalte mit Trinkwasser versorgen. Für den zweiten Brunnen haben wir noch keine wasserrechtliche Bewilligung. Für die Nutzung dieses Brunnens sind noch einige

Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe Kinder!

Untersuchungen und Gutachten erforderlich. Auf dem Dach und an den Wänden der Aufbereitungsanlage wurde eine Photovoltaikanlage und im Gebäude ein Speicher installiert. Für die „Blackout-Sicherheit“ wird zusätzlich noch ein Notstromaggregat angeschafft. Die Anlage wurde im Dezember 2023 in Betrieb genommen und das aufbereitete Wasser wird seither in das Leitungsnetz der Ortswasserleitung eingespeist. Dieser Brunnen ist ein wichtiger Teil zur Sicherung der Wasserversorgung für die gesamte Gemeinde. Falls die Wasseraufbereitungsanlage in der Nähe des Wald- und Sonnenbades für die ersten drei Arteser (2x St. Johann/1x Unterlungitz) ausfällt oder einer der Arteser ausfällt (Wartung oder Pumpendefekt), können wir mit der neuen Wasseraufbereitungsanlage und mit der Notwasserversorgung der Transportleitung Oststeiermark (TLO) die gesamte Gemeinde versorgen. Der neue Brunnen und der geplante zweite Hochbehälter im Ortsteil Point werden in die Wasserversorgung des Wasserverbandes Transportleitung Hartberg (TLH) eingebunden.

● Errichtung eines Gehweges zwischen Altenberg und Mitterberg, Sanierung des Forstweges in Altenberg und Asphaltierung eines Wegstückes in Katzengreith Richtung Schölbing

Der Gehweg zwischen Altenberg und Mitterberg bis zum

Waldweg in Richtung Loretto Kapelle wurde fertiggestellt. Die Gesamtkosten für den Gehweg betragen ca. 150.000,- Euro. Im November wurde mit der Sanierung des Forstweges in Altenberg begonnen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 90.000,- Euro. Der Gehweg und die Straßen konnten nur mit Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang und Darlehen finanziert werden. Die Asphaltierung eines Wegstückes in Katzengreith Richtung Schölbing kostete 16.000,- Euro.

● Neue Aufschließungsstraße im Gewerbegebiet fertiggestellt.

Die Aufschließungs- bzw. Begleitstraßen zur LB 50 im Gewerbegebiet rund um die Ringana GmbH und die Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH wurden fertiggestellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 220.000,- Euro. Diese Straßen wurden mit Bedarfszuweisungen in der Höhe von 105.800,- Euro und einem Darlehen in der Höhe von 100.000,- Euro finanziert.

● Inbetriebnahme der Lichtsignalanlagen bei den Eisenbahnkreuzungen (EK) und Schließung der Eisenbahnkreuzung „Dornweg“

Mit Oktober wurde die Lichtsignalanlage bei der Eisenbahnkreuzung in der Nähe des Gasthaus Maierhofer in Richtung Altenberg/Schölbing in Betrieb genommen. **Positiver Aspekt: Die Lärmbelästigung durch das Pfeifsignal fällt somit weg.**

Dadurch wurde die letzte von fünf mit Lichtsignal gesicherten Eisenbahnkreuzung in unserer Gemeinde von den Österreichische Bundesbahnen fertiggestellt (EK Unterlungitz, EK Fersten, EK ehem. Waldhotel, EK GH Maierhofer, EK Kohlbacher Teiche). Die Kosten dafür wurden von den ÖBB übernommen. Im Gegenzug musste die Gemeinde vier Eisenbahnkreuzungen schließen (EK Haltestelle Unterlungitz, EK Schiederposch, EK Jeitler, EK Dornweg).

● Friedensglockenweihe in Schölbing

Ein beeindruckendes und gelungenes Fest war die Glockenweihe Anfang Juli 2023 für die gesamte Gemeinde. Mit der Übertragung der Hl. Messe unter der Gestaltung von Dr. Josef Reisenhofer hat sich die Ortschaft und der Kirchenausschuss Schölbing einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Danke an alle Beteiligten, die mitgearbeitet und mitgewirkt haben. ÖkR Johann Reisinger hat mit seinem Team, den Sängerinnen und Sängern, den Musikerinnen und Musikern und dem Bauernbund im Beisein von Landeshauptmann a. D. Hermann Schützenhöfer und der Fam. Habsburg-Lothringen eine exzellente Arbeit für das Gelingen dieser Veranstaltung geleistet. Ein weiteres Highlight war der Frühschoppen der FF Schölbing unter der Leitung von HBl Ing. Stefan Müller und seinen Kameradinnen und Kameraden sowie den Lebensgefährtinnen und Ehefrauen. Gratulation und Danke allen Beteiligten!

● **Wohnungsübergaben in St. Johann**

KommR Gerhart Zehetner, MSc MBA (aus Oberösterreich) hat mit seiner KRAUCK-SYSTEMS Projektentwicklungs- und Errichtungs GmbH in der „Kindergartensiedlung“ in St. Johann 26 Miet- bzw. Eigentumswohnungen gebaut und Bernhard Nöhner aus Altenberg hat in der sogenannten „Haidstesslsiedlung“ in St. Johann zwei Reihenhäuser mit je drei Wohnungen, vier Doppelhäuser und ein Einfamilienwohnhaus errichtet. Danke beiden Unternehmern für ihre Investitionen und danke an die Mieterinnen und Mieter bzw. Käuferinnen und Käufer dieser Wohnungen bzw. Häuser.

● **Verleihung des Steirischen Landeswappens an die Faustmann Möbelfabrik GmbH am 28. September 2023**

Die Faustmann Möbelfabrik GmbH beschäftigt in unserer Gemeinde ca. 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im September 2023 hat LH Mag. Christopher Drexler der Faustmann Möbelfabrik GmbH das Steirische Wappen für ihre großartigen Leistungen in der Vergangenheit und für ihren hohen Qualitätsstandard verliehen. Gratulation an Erwin Faustmann und allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre qualitative hochwertige Arbeit und Leistungen.

● **Baubeginn der Ortsdurchfahrt St. Johann**

Im Sommer oder Herbst 2024 wird mit dem Neubau der Ortsdurchfahrt in St. Johann

begonnen. Die Finanzierung durch das Land Steiermark wurde mir von LH-Stv. Anton Lang bereits zugesagt. Die Gemeinde hat den Gehsteig bzw. den Radweg, 50 % der Kosten für die Errichtung der neuen Stützmauer bei der Familie Teubl, die Oberflächenentwässerung und die Beleuchtung, zu finanzieren.

● **Sanierung der Gemeindestraße von St. Johann Richtung Altenberg in den Jahren 2026 bis 2028**

Vom Land Steiermark, A7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, wird die Sanierung der Straße und die Errichtung des Gehsteiges von der neuen Eisenbahnkreuzung in St. Johann/Gasthaus Maierhofer in Richtung Altenberg/Kreuzung Eden bzw. Schölbing (bis zum 1. Wohnhaus in der Trift) geplant. Die Begehung mit den Anrainerinnen und Anrainern hat bereits stattgefunden. Der Bau wird mit 40 % vom Land Stmk. gefördert.

Mit dem Bau kann erst ab Aufnahme des geplanten Projektes im Förderprogramm des Landes begonnen werden.

● **1.825.500,- Euro Förderungen und Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark für 2024 an die Gemeinde zugesichert**

Danke an unseren Gemeindefereferenten LH-Stv. Anton Lang. Ohne diese Förderungen wären viele Projekte bei uns nicht möglich. Eine Aufstellung der Förderungen im Jahr 2023 finden Sie auf der Seite 5.

● **Kostenbeteiligung an den Englisch-Projekttagen der Volksschule**

Auch heuer wurden im Juni 2023 wieder die Englisch-Projekttag in der Volksschule St. Johann abgehalten. Die Gemeinde hat sich mit 564,- Euro an den Kosten beteiligt.

Vielen Dank an das Team der Volksschule sowie dem Elternverein für die Organisation und Abwicklung.

● Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde und der Region. Ich danke allen meinen Gemeindefereferentinnen und Gemeindefereferenten, dem Gemeindevorstand, dem Ortsvorsteher, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Kameradinnen und Kameraden der beiden Freiwilligen Feuerwehren, den beiden Musikvereinen, dem ÖKB, den Oldtimerfreunden, dem Kinderfreunde-Team, dem Verschönungsverein, dem Sportverein, dem HFC, dem Tennisverein, dem Elternverein, der Direktorin, den Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Betreuerinnen der Volksschule, der Ganztageschule, der Kinderkrippe und des Pfarrkindergartens, allen Personen vom Maschinenring, die beim Winterdienst mithelfen, den Pfarrern, dem Vikar, dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund, den Eisschützenvereinen, allen Obfrauen und Obmännern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Vereinen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2023.

● Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, für die gemeinsam umgesetzten Projekte, für die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

● Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten, alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr 2024.

Liebe Grüße

Bgm. Günther Müller

Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang, Förderungen u. Entschädigungszahlungen 2023		
Lfd. Nr.	Projekte	Euro
1	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 1)	170.000,-
2	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 3)	105.800,-
3	Glasfaserausbau Schölböing/Altenberg/St.Johann	100.000,-
4	Personalförderung Kinderkrippe	87.000,-
5	Volksschule St. Johann (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	73.000,-
6	Gehweg Altenberg Loretto Kapelle	59.000,-
7	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 2)	56.800,-
8	Rückhaltebecken Schölböing	54.400,-
9	Forstweg Altenberg	23.400,-
10	Photovoltaikanlage mit Speicher für die Volksschule	18.600,-
11	Gemeindehaus (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	17.800,-
12	Ganztageschule und Ferienbetreuung in der Volksschule	11.200,-
Gesamt 2023		777.000,-

Förderungen und Bedarfszuweisungen für das Jahr 2024



Am 2. Oktober 2023 fanden im Büro des Landeshauptmann-Stellvertreters Anton Lang Gespräche über die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2024 statt. LH-Stv. Anton Lang sicherte Bgm. Günther Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc Förderungen und Bedarfszuweisungen in der Höhe von 1.825.500,- Euro zu.

Trinkwasser in St. Johann ist in Ordnung

Anlässlich einer gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchung unseres Trinkwassers im September dieses Jahres wurde die „Genusstauglichkeit“ von der Firma AGROLAB Austria GmbH, Betriebsstätte Pischelsdorf, amtlich bestätigt.

Die Gemeinde bezieht ihr Trinkwasser von den Brunnen Teichwald in St. Johann, Arteser in Unterlungitz, Arteser 1 und 2 in St. Johann und von der Transportleitung Oststeiermark (Übergabeschacht Klaffenau). Die Brunnen werden gemeinsam über eine Enteilsungsanlage (als Oxidationsmittel wird Luftsauerstoff verwendet) und danach über einen Kiesfilter und in weiterer Folge über eine UV-Anlage (ohne chemische Zusätze) geleitet. Das aufbereitete Wasser wird vom Reinwasserbehälter (Fassungsvermögen 15 m³) direkt in das Leitungsnetz oder in den Hochbehälter gepumpt. Der Hochbehälter ist verfließt und hat zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 180 m³. Die Versorgung erfolgt mit Eigendruck und mit einer Drucksteigerungsanlage. Das Wasserleitungsnetz von St. Johann und Unterlungitz hat eine Länge von ca. 25 km. Zudem werden ca. 300 Haushalte und ca. 84 Betriebe aus dieser Ortswasserleitung mit Trinkwasser versorgt. Das Leitungsnetz wird auf dem neuesten

Stand gehalten und ständig erweitert, um neue Wohnhäuser und Betriebe mit Trinkwasser zu versorgen.

Die Probe wurde gemäß dem akkreditierten Verfahren DIN 38402-14 gezogen. Der baulich-hygienische Zustand der Anlage gab keinen Grund zur Beanstandung. Die Aufbereitungsanlage arbeitet im zulässigen Betriebsbereich.

Beurteilung:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die Qualität unseres Wassers wird zweimal jährlich von autorisierten Instituten untersucht.

In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über die genauen Messdaten. Falls Sie Fragen zu dieser Tabelle haben, wenden Sie sich bitte an unsere Wassermeister, Gerhard Postl, Tel. 0664 1867534 oder Helmut Preiner jun., Tel. 0664 9238346.

Wassergebühren (brutto):

Anschlussgebühr: 5.500,- Euro
Verbrauchsgebühr: 2,34 Euro pro m³
Zählermiete: 156,18 Euro pro Jahr

Wasser verwenden – nicht verschwenden

Unser Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, das wir nicht verschwenden sollten. Gehen wir daher sparsam und schonend um. Sparen um jeden Preis, auch auf Kosten der Hygiene ist nicht sinnvoll und bei unserem Wasserangebot nicht notwendig. Tropfende Wasserhähne und undichte Toiletenspülungen können erhebliche Wasserverluste verursachen, sie gehören repariert (1 Tropfen pro Sekunde = ca. 1 Liter pro Stunde = 8.760 Liter pro Jahr).

Richtige Einstellung von Geräten

Bei Geschirrspülern und Waschmaschinen soll das Waschmittel genau dosiert werden. Der Waschmittelverbrauch ist vom Härtegrad des Wassers abhängig. **Unser Wasser hat 11,5° deutsche Härte.** Beachten Sie die Angaben auf den Waschmittelpackungen und vermeiden Sie Überdosierungen.

Grundwasserschutz

Putz- und Reinigungsmittel sollen biologisch abbaubar sein. Öle, Fette oder Chemikalien dürfen nicht in den Abfluss geleert werden. Überdosierungen bei Waschmitteln und Weichspülern sind zu vermeiden. Giftige Stoffe sind sachgemäß zu lagern bzw. zu entsorgen. Gehen Sie mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln sorgsam um.

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV	TWV	Methode
			304/2001	304/2001	
			Parameterwerte	Indikatorwerte	
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	4,0			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos		2)	ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos		2)	ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz		2)	ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter					
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	15,3	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	399	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,6	0	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Erläuterung der Parameter und Auswirkungen auf die Gesundheit	Härtebereich	Gesamthärte [mmol je Liter]	°dH
Die Härte (Gesamthärte) wird vorwiegend vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Bei niedrigen Werten hat das Wasser unter Umständen einen faden Geschmack, hohe Werte äußern sich vor allem in hohem Seifenverbrauch, Kesselsteinbildung oder schlechter Kochbarkeit von Hülsenfrüchten. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben, wobei 1°dH 10 mg Kalziumoxid in 1 Liter Wasser und 1 Millimol pro Liter 5,6° dH entspricht.	weich	bis 1,5	bis 8,4
	mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
	hart	über 2,5	über 14

Tabelle gemäß Deutsches Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

CHEMISCHE ANFORDERUNGEN

chemische Parameter	Parameterwert* Indikatorparameterwert**	Erläuterung der Parameter und Auswirkungen auf die Gesundheit
Ammonium	0,50 mg/l **	Ammonium ist üblicherweise im Trinkwasser nicht enthalten. Sollte es auftreten, kann das ein Hinweis auf eine oberflächliche Verunreinigung durch Jauche oder Abwasser sein (Ammoniak entsteht bei Eiweißfäulnis!). Aufgrund von geologischen Verhältnissen kann es auch in sauerstoffarmen Tiefgrundwässern vorkommen.
Nitrat	50 mg/l*	Nitrat ist in den meisten Wässern vorhanden. Der Nitratgehalt ist ein Maßstab für den Grad der Belastung eines Bodens mit stickstoffhaltigen Stoffen. Erhöhte Nitratwerte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasser Versickerung auf und sind lange nachweisbar. Abkochen des Wassers hilft nicht!!!
Nitrit	0,1 mg/l*	Nitrit ist im Allgemeinen im Trinkwasser nicht zu finden. Nitriten können jedoch durch Reduktionsvorgänge von Nitrat oder in eisen-, mangan- und zinkhaltigen Leitungsrohren entstehen. Ein hoher Nitritgehalt ist meist auch ein Hinweis auf eine Verunreinigung aus dem Oberflächenbereich. Bei Erwachsenen kann das Nitrit in Kombination mit Alkohol und Aminen zu Nitrosaminen umgewandelt werden, die als krebserregend gelten.
Chlorid	200 mg/l**	Chlorid gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.
Sulfat	250 mg/l**	Sulfat kommt in verunreinigtem Wasser (Jauche, Harn und Deponieabflüsse) vor. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z. B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Im Körper machen sich hohe Sulfatwerte durch Störungen der Darmfunktion bemerkbar.
Eisen Mangan	0,20 mg/l ** 0,05 mg/l **	Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, sonst färbt oder trübt sich das Wasser und es kann ein unangenehmer Geschmack auftreten. Eisen- und Manganverbindungen können zu Rohrverkrustungen und -verschlammungen sowie zu Problemen beim Wäschewaschen führen und besonders bei hartem Wasser das Bakterienwachstum fördern.
Pestizide	0,1 µg/l*	Pestizide (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel) kommen in natürlichen Wässern nicht vor. In intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten können Pestizide ins Grundwasser gelangen.

* **Parameterwerte** sind Grenzwerte mit einer zulässigen Höchstkonzentration laut Trinkwasserverordnung. Sie sind so angesetzt, dass auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine gesundheitlichen Schäden auftreten.

** **Indikatorparameterwerte** sind Richtwerte, bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

MIKROBIOLOGISCHE ANFORDERUNGEN

Die **mikrobiologische routinemäßige Kontrolle** von Trinkwasser umfasst die Bestimmung seiner Keimzahl, angegeben in kolonienbildenden Einheiten (KBE), sowie den Nachweis von Indikatorkeimen, die auf fäkale Verunreinigungen hinweisen. Die **Keimzahl** (KBE bei 22° und 37°C) gilt allgemein als Indikator für die Reinheit eines Wassers, die Reinigungswirkung des Bodens oder als Maßstab für die Wirksamkeit der Aufbereitung. Der Nachweis von **Fäkalindikatoren (Escherichia coli, coliforme Bakterien und Enterokokken)**, die aus dem Darmtrakt von Warmblütern stammen, ist deshalb bedenklich, weil mit fäkalen Einträgen auch Krankheitserreger ins Trinkwasser gelangen können.

KBE [kolonienbild. Einheiten]	Indikatorparameterwert
bei 22°C	100 KBE/ml
bei 37°C	20 KBE/ml

Fäkalindikator	Parameterwert
E. coli u. Enterokokken	0 KBE/100ml

Fäkalindikator	Indikatorparameterwert
coliforme Bakterien	0 KBE/100ml

Winterdienst in der Gemeinde

Die Mitarbeiter unseres Winterdienstes sind bemüht, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner durchzuführen. Für eine gut befahrbare Straße sorgen die Gemeindearbeiter Gerhard Postl, Kurt Sommer, Helmut Preiner jun., Patrick Lind und Thomas Spreitzhofer. Sie werden unterstützt von Christoph Winkler aus Schölböng und Patrick Winkler aus Altenberg. Sollte es schneien, so werden sofort alle Winterdienstmitarbeiter mit der Schneeräumung beginnen.

Grundstückszufahrten

Es kommt immer wieder zu „Beschwerden“, dass bei der Schneeräumung der Schnee teilweise in die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dies in vielen Bereichen nicht anders möglich ist. Bei Straßenzügen mit Einfahrten auf beiden Seiten kann der Schnee auch nur in beide Richtungen weggeschoben werden. Ein abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Einteilung des Räumdienstes

Sämtliche öffentliche Straßen werden nach einer Prioritätenliste geräumt. Straßen mit Schulbusverkehr und steile Durchzugsstraßen werden zuerst geräumt.

Privatwege – Interessentenwege

Wie durch die Wegbezeichnung schon dokumentiert, handelt es sich dabei um private Straßenanlagen. Die Aufgabe der

Kundmachung der Gemeinde.

Gemäß § 41 Abs. 1 und § 42 Abs. 1a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes- AVG 1991, BGBl Nr. 51/1991 in der Fassung des Gesetzes BGBl 1 Nr. 161/2013 wird Folgendes kundgemacht: Kundmachungen im Sinne § 41 und 42 AVG 1991 (Kundmachungen über die Anberaumung einer Bauverhandlung) sowie sonstige Bekanntmachungen können auch im Internet auf folgender Seite erfolgen: www.st-johann-haide.gv.at

Gemeindearbeiter besteht darin, das öffentliche Gut zu betreuen.

Privatwege und Interessentenwege sind prinzipiell von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu räumen. Von der Gemeinde werden diese Arbeiten, wenn Unterstützung benötigt wird, nach Fertigstellung der Räumung und Streuung des öffentlichen Gutes ohne Haftungs- und Gewährleistungsanspruch sowie nur nach Vereinbarung durchgeführt. Bei starkem Eisregen und bei extremer Straßenglätte helfen die Gemeindearbeiter aus.

Schneeentsorgung auf Straßen

Leider kommt es vermehrt vor, dass Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner **den Schnee aus den Einfahrten oder den vorgesetzten Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten!** Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht. Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so muss der/die Verursacher/in für den Schaden haften.

Sollte Schmelzwasser von Hauszufahrten auf den Gehsteig oder auf die Gemeindestraße gelangen und dadurch Glatteis entstehen, hat der/die Grundeigentümer/in die Haftung dafür zu übernehmen.

Sträucher- und Baumrückschnitt:

Der Winterdienst kann nur dann durchgeführt werden, wenn dies die Straßenverhältnisse zulassen. Wir ersuchen daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im eigenen Interesse, die Zufahrtsstraße so von Bäumen, Ästen und Sträuchern freizuschneiden, dass unsere Fahrzeuge ohne Beschädigungen die Straßen und Gehsteige räumen können.

Danke für Ihr Verständnis.
Bgm. Günter Müller

Gehsteigräumpflicht

Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer darauf hinweisen, dass gemäß § 93 StVO die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Zudem haben die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Wie seit vielen Jahren wird die Gemeinde St. Johann auch heuer die Räumung der Gehsteige in allen Ortschaften als Serviceleistung für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Gäste vornehmen. Dadurch wird jedoch der/die Liegenschaftseigentümer/in von seinen/ihren Pflichten weder entbunden, noch übernimmt die Gemeinde irgendeine Haftung.

Wir werden auch heuer wieder bemüht sein, der weißen Pracht zu Gunsten des Fahrzeugs- und Fußgängerverkehrs Herr zu werden. Helfen Sie bitte – vor allem auch durch Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen – dabei mit!

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
 Gemeinde St. Johann/Haide–P.b.b.
 Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide
 Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215
 Redaktion: Alfred Mayer
 Layout & Produktion:
 WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHE Hartberg
 Druck: Europrint–S & L Druck- und Verlags- GmbH,
 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187
 Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.
Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt:
 Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide -
 Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide–Grundlegende
 Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Trinkwasserversorgung ist gesichert

Die neue Tiefenbohrung sichert die Wasserversorgung für alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner.

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung der Gemeinde besteht in St. Johann ein größerer Bedarf an Trinkwasser. Wichtige Maßnahmen zur Deckung des Wasserbedarfs wurden fertiggestellt.

Um zukünftig, in Verbindung mit den bestehenden Brunnen im Gemeindegebiet, ein noch höheres Maß der eigenständigen Versorgungssicherheit Trinkwasser zu gewähren, wurde im Gewerbegebiet St. Johann, im Jänner 2021 eine Erkundungsbohrung mit anschließendem Brunnenausbau (Brunnen IV) durchgeführt.

160.000 m³ Trinkwasser

Mit der wasserrechtlichen Bewilligung im Oktober 2022 wurde eine Entnahmemenge von 5,21 l/s aus dem Brunnen IV genehmigt. Dies entspricht einer jährlichen verfü-

baren Wassermenge von ca. 160.000 m³ Wasser (160 Millionen Liter), in etwa der Wasserverbrauch von ca. 900 Haushalten.

Für Blackout gerüstet

Die neue Brunnenanlage wurde in ein Gebäude integriert und mit den erforderlichen technischen Anlagenteilen sowie mit dem Trinkwassernetz der Gemeinde und künftig mit dem neuen Wasserverband Transportleitung Hartberg verbunden. Das Gebäude für die Trinkwasserversorgungsanlage wurde mit einer 50 kWp-Photovoltaik-Anlage, einem Batteriespeicher (80 kWh) und einer Anschlussmöglichkeit für ein Notstromaggregat ausgestattet. Somit könnte bei einem Blackout die Trinkwasserversorgung des Gemeindegebiets abgedeckt werden.

Die Gesamtkosten für den Brunnenausbau und die Errichtung der Aufbereitungsanlage beliefen sich netto auf 1,5 Millionen Euro. Anlässlich der Fertigstellung und des Übergangs in den Voll-



Inbetriebnahme durch Bgm. Günter Müller, Bmstr. Ing. Harald Gruböck, Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und Gemeindefahrer Patrick Lind.

betrieb freute sich Bgm. Günter Müller, dass die Arbeiten ausschließlich von regionalen Unternehmen (Umwelt & Bau Beratungs- u. BauleitungsgesmbH, Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH, Hohegger Dächer GmbH, Kager Holzbau GmbH, RM Rohrmontagen GmbH, ERST Elektro- und Regeltechnik Steiner GmbH) zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde durchgeführt wurden.

Neue, mit Lichtsignal gesicherte, Bahnübergänge wurden eröffnet

Gleich drei neue Bahnübergänge – bei den Kohlbacher Teichen, auf der Altenberger Straße in St. Johann und in der Fersten – sorgen in unserer Gemeinde für mehr Sicherheit. Die Bahnübergänge sind mit Lichtzeichenanlagen versehen und auf der Altenberger Straße sogar getrennt für Fahrzeuge sowie für Fußgängerinnen und Fußgänger und Radfahrerinnen und Radfahrer ausgeführt. „Hier ist es auch die erste Maßnahme für die geplante Generalsanierung der Altenberger Straße“, so Bgm. Günter Müller anlässlich einer Besichtigung, die gemeinsam mit VbGM. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und GR Martin Lebenbauer erfolgt ist.

Besonderer Dank gilt den Österreichischen Bundesbahnen und ÖBB-Mit-



Freude über die neue, mit Lichtsignal gesicherte, Eisenbahnkreuzung bei Bgm. Günter Müller, VbGM. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und GR Martin Lebenbauer.

arbeiter GR Martin Lebenbauer, der sprichwörtlich „die Weichen“ für das Projekt gestellt hat.

Weitere Maßnahme: Die so genannte „Teubl-Eisenbahnkreuzung“ wurde mit 31. Oktober 2023 geschlossen.

Mehr Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer

Um die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen und die lästigen Schotterverwerfungen zu vermeiden, wurden auf der L 446 in Unterlungitz/Fersten zwischen der Fahrbahn und dem Geh- bzw. Radweg auf einer Länge von rund 350 Metern Rasengittersteine verlegt. Gleichzeitig sorgen auch zusätzliche Leiteinrichtungen für mehr Sicherheit. Positive Aspekte: Die Rasengittersteine sind zwar befahrbar, aber warnen Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenker, wenn sie zu weit an den Rand kommen. Sie dienen der Entwässerung und stellen auch eine optische Maßnahme dar.

Das Material wurde von der Gemeinde finanziert. Die Arbeiten erfolgten durch den Straßenerhaltungsdienst



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch dankten Straßenmeister-Stellvertreter Siegfried Neubauer und Vorarbeiter Christian Gmoser.

Hartberg. Anlässlich einer Besichtigung dankten Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch Straßen-

meister-Stellvertreter Siegfried Neubauer und Vorarbeiter Christian Gmoser für die professionelle Umsetzung.

Moderne und gleichzeitig leistbare Wohnungen

In St. Johann wurden drei Gebäude mit insgesamt 26 hochwertigen Miet- bzw. Eigentumswohnungen errichtet.

Auf einem wunderschönen Grundstück, in der Nähe des Kindergartens, direkt im Zentrum der Gemeinde St. Johann, wurden drei Objekte mit insgesamt 26 Wohnungen der KRAUCK-SYSTEMS Projektentwicklungs- und Errichtungs GmbH errichtet.

Hochwertig und schlüsselfertig

Die 26 Miet- bzw. Eigentumswohnungen mit Größen von rund 50 bis 95 m² (Zweiraum-, Dreiraum- und Vierraumwohnungen) sind hochwertig ausgestattet und schlüsselfertig und verfügen unter anderem über überdeckte Kfz-Abstellplätze, Liftanlagen, Kellerabteile, nicht überdeckte Kfz-Abstellplätze, Eigengärten in den Erdgeschoßen bzw. Balkone in den Obergeschoßen.

Anlässlich der Übergabe der ersten Wohnungen an die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Mieterinnen und Mieter dankte Bgm.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und KommR Gerhart Zehetner, MSc MBA, bei der Übergabe der ersten Wohnungen an die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Mieterinnen und Mieter.

Günter Müller KommR Gerhart Zehetner, MSc MBA (KRAUCK-SYSTEMS Projektentwicklungs- und Errichtungs

GmbH) für die Initiative und betonte den Bedarf an leistbaren Wohnungen in der Gemeinde.

Forstweg in Altenberg wurde saniert und verbreitert

Die dringend notwendige Sanierung des Forstweges in Altenberg wurde zum Anlass genommen, um dieses rund 150 Meter lange Straßenstück auf drei Meter zu verbreitern und mit einer Oberflächenentwässerung zu versehen. Die Kosten für diese Maßnahme betrugen rund 90.000 Euro und wurden mit Bedarfszuweisungen unseres Gemeindereferenten LH-Stv. Anton Lang großzügig gefördert.

Anlässlich einer Besichtigung dankten Bgm. Günter Müller, GRⁱⁿ Sonja Lebenbauer, GR Daniel Rieglbauer und GR Ing. Mag. Johann Riegler, der am Bau beteiligten Firmen GEOGIS Dunst & Partner ZT GmbH, Ingenieurbüro Pilz Verkehrs-Planungs GmbH & Partner Co KG und Leithäusl Gesellschaft m.b.H., für die vorbildliche Umsetzung der Arbeiten.



Bgm. Günter Müller mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und den am Bau beteiligten Firmen beim Baustart für das Projekt „Forstweg“.

Die Gemeindestraße in Altenberg wurde asphaltiert



Freude bei Bgm. Günter Müller, Anwohner Patrick Winkler und Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl (v. r.).

Ein rund 50 Meter langes Gemeindestraßengrundstück, welches die Zufahrt zum Haus Rechberger/Winkler in Altenberg ermöglicht,

wurde mit einer Asphaltdecke versehen. Zeitgleich wurde von den Anwohnerinnen und Anwohner auch der Platz um das Haus mitasphal-

tiert. Die Arbeiten wurden von der Strobl Asphalt und Tiefbau GmbH zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde durchgeführt.

Neuer Gehweg in Richtung Loretto Kapelle

Zahlreiche Fußgängerinnen und Fußgänger pilgern regelmäßig von Altenberg in Richtung Loretto Kapelle und mussten dabei ein Stück des Weges auf der Straße zurücklegen. Auf maßgebliche Initiative von GRⁱⁿ Sonja Lebenbauer wurde nun ein rund 250 Meter langer Gehweg errichtet, der ein gefahrloses Begehen dieses Abschnittes möglich macht. Die Kosten für diese Sicherheitsmaßnahme betragen rund 150.000,- Euro und wurden mit Bedarfszuweisungen unseres Gemeindeferenten LH-Stv. Anton Lang gefördert bzw. über ein Darlehen finanziert. Besonderer Dank gilt allen beteiligten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, GR Ing. Mag. Johann Riegler für die Möglichkeit der Oberflächenentwässerung, Hannes Winkler von der GEOGIS Dunst & Partner ZT GmbH



Bgm. Günter Müller freut sich mit Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie Vertretern der am Bau beteiligten Firmen über die Fertigstellung des Gehweges.

sowie Ing. Christian Kirnbauer von der Ingenieurbüro Pilz Verkehrs-Planungs GmbH & Partner Co KG und Bauleiter Joachim Hochwarter von der Leithäusl Ge-

sellschaft m.b.H. Auch die Verkabelung für die Beleuchtung ist bereits erfolgt. Die Beleuchtungskörper werden im kommenden Jahr installiert.

Neue Bushaltestelle in Schölböing

Um für mehr Sicherheit, vor allem für die Schulkinder, zu sorgen und allen gesetzlichen Auflagen zu entsprechen, wurde im Dorfzentrum von Schölböing in Richtung Mitterberg eine Straßenhaltestelle für Busse errichtet. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde. „Die Umsetzung war nur aufgrund der guten Kooperation mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern möglich“, so Bgm. Günter Müller, der die neue Haltestelle gemeinsam mit Ortsvorsteher GR Werner Preiner sowie GR Gerhard Koch und GR Mario Achleitner besichtigte.



Freude über die neue Bushaltestelle bei Bgm. Günter Müller, GR Gerhard Koch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und GR Mario Achleitner (v. l.).

Gewerbegebiet RINGANA/Sterlinger aufgeschlossen

Die dynamische Entwicklung des Gewerbegebietes rund um den RINGANA Campus und die Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH hat auch wesentliche infrastrukturelle Maßnahmen erfordert. Das gesamte Gewerbegebiet ist jetzt mit asphaltierten Straßen voll aufgeschlossen. Zusätzlich wurde eine Verbindungsstraße von der neuen Kreuzung an der Ortseinfahrt bis zum RINGANA Campus errichtet. Hauptgrund dafür: Vor dem Campus wird eine öffentliche Bushaltestelle errichtet. Die Busse können über die Kreuzung einfahren und über die Kreuzung bei der Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH wieder abfahren bzw. umgekehrt.

Die Gesamtinvestition betrug rund 1,5 Millionen Euro und wurde mit Bedarfszuweisungen von Gemeindeferent LH-Stv. Anton Lang großzügig gefördert. Anlässlich einer Besichtigung dankten Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Werner Preiner, Bauleiter Ing. Rainer Pöll von der bauausführenden Firma Leithäusl Gesellschaft m.b.H. und Anton Allmer vom Ingenieurbüro Allmer in Hartberg für die professionelle Umsetzung. Dank gilt auch allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für die Kooperation und den Gemeindefürsorgern, die ebenfalls maßgeblich an der Realisierung beteiligt waren.



Neue Verbindungsstraße: Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Bgm. Günter Müller dankten Bauleiter Ing. Rainer Pöll und Anton Allmer (v. l.).

„O'zapft war“ beim 54. Oktoberfest in St. Johann

Mit dem Anschlag des Oktoberfest-Bieres durch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, mit Unterstützung von Ortsvorsteher GR Werner Preiner, wurde das 54. Oktoberfest in St. Johann offiziell eröffnet. Im Anschluss brachte die Topband „voXXclub“ das Festzelt erstmals so richtig zum Kochen.

Zu den Highlights zählten heuer das Comeback der Schlagerqueen Vanessa Mai, Alexander Eder & Band, Mia Julia, Anja Bavaria, Die Draufgänger, Die Lauser, „Menderes – die Legende von DSDS“, Die Nockis, Nordwand sowie Schmitt Extreme mit seinem Hit Leonny. Auch für das leibliche Wohl der tausenden Festgäste war wieder bestens gesorgt.



Ein Prost auf das 54. Oktoberfest: die Ehrengäste beim Bieranstich mit Festgründer Johann Pfeifer.

Ferialjob in der Gemeinde St. Johann

Ein Sommer mit neuen beruflichen Perspektiven. Auch in diesem Sommer wurden von der Gemeinde St. Johann zwei Ferialpraktikanten beschäftigt. Die

Jugendlichen konnten sich einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer Gemeinde verschaffen. Wir möchten Ihnen heuer wieder unsere Ferialpraktikanten vorstellen:



Name: Franz Pusswald
Abteilung/Bereich: Bauhof
Was zählte zu deinen Aufgabenbereichen?
 Mäharbeiten, Unterstützung der Bauhofmitarbeiter, Mithilfe im Altstoffsammelzentrum und Straßengrabenreinigung
Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?

Weil ich bereits in den Jahren zuvor ein Ferialpraktikum in der Gemeinde absolviert habe.
Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
 Die gewonnene Erfahrung



Name: Luca Tremmel
Abteilung/Bereich: Bauhof und Freibad
Was zählte zu deinen Aufgabenbereichen?
 Kassiertätigkeit im Freibad, Mäharbeiten, Mithilfe im Altstoffsammelzentrum und Straßengrabenreinigung
Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?

Weil ich einer Beschäftigung während der Sommerferien nachgehen wollte.
Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
 Die Kassiertätigkeit im Freibad

Die Gemeinde unterstützt bei der Lehrlingsausbildung. Mit einer ganz besonderen Maßnahme will die Gemeinde St. Johann Betriebe dazu motivieren, verstärkt Lehrlinge auszubilden. Seit 1. Jänner 2018 gibt es für alle Unternehmen, die in ihrer Betriebsstätte in der Gemeinde St. Johann Lehrlinge ausbilden, eine Lehrlingsförderung in der Höhe von 100,- Euro pro Lehrling und Lehrjahr. Die Förderung wird nur auf Antrag gewährt und kann im Jahr 2024 bis Ende März 2024 für das Jahr 2023 beantragt werden.

Der Antrag auf Lehrlingsbeihilfe kann auf der Homepage unter www.st-johann-haide.gv.at (Bürgerservice/Formulare/Förderungen & Beihilfen) als Worddokument heruntergeladen werden. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular kann einfach per E-Mail oder auf dem Postweg übermittelt bzw. auch persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt unter der Tel. 03332 62882 gerne zur Verfügung.

Wirtschaftsregion Hartberg - „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden und Förderungen sichern“

Expertinnen und Experten informierten im BMW Autohaus Harmtodt über Themen, die „unter den Nägeln brennen“.

Mehr als 50 Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Gemeinden Grafendorf, Greinbach, Hartberg, Hartberg Umgebung und St. Johann folgten der Einladung der Wirtschaftsregion Hartberg zum Unternehmerinnen- und Unternehmer-Informationsabend „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden und Förderungen sichern“ im BMW Autohaus Harmtodt in Grafendorf.

Einfach und effizient

Projektmanager Martin Buchsbaum von der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) sowie Herbert Purkarthofer, betriebswirtschaftlicher Berater in der Wirtschaftskammer Steiermark, präsentieren die neuesten Betriebsförderungen und gaben Tipps, wie man möglichst „einfach und effizient“ an Fördermittel kommt. WKO-Regional-



Organisatorinnen und Organisatoren, Referentinnen und Referenten sowie die Gastgeberinnen und Gastgeber des Unternehmerinnen- und Unternehmer-Informationsabends.

stellenleiterin Simone Pfeiffer, BA MA präsentierte die neue Initiative „mein-job Oststeiermark“, die Bewusstsein für die attraktiven Arbeitgeberinnen- und Arbeitgeberbetriebe sowie für die Arbeitsplätze in der Oststeiermark schaffen und die Vielfalt der Beschäftigungsmöglichkeiten bei potentiellen Arbeits- und Fachkräften aus der Regi-

on bekannter machen soll. Durch das Programm führte Wirtschaftsregion Hartberg-Standortkoordinator DI (FH) Anton Schuller, MBA. Im Anschluss boten Julia und Thomas Harmtodt einen interessanten Blick hinter die Kulissen ihres Autohauses, in dem zurzeit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen sicheren Arbeitsplatz finden.

Neue Wohlfühloase zum runden Geburtstag

Im Sommer 1973 eröffneten Herta und Erich Sommer in St. Johann den Gasthof Kirchenwirt. Mit zahlreichen Gästen wurde im Juli 2023 das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Erfolgreiche Entwicklung

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung wurden die 18 Komfortzimmer bereits im Jahr 1982 auf 26 erweitert. Seit 1. Jänner 1994 ist Sohn Franz – mittlerweile mit Lebensgefährtin Elisabeth Rechberger - für die Geschicke des Kirchenwirts verantwortlich. Zu den weiteren Meilensteinen zählen der Bau eines Swimmingpools (1994), ein umfassender Umbau inklusive Erweiterung (2001), die sukzessive Erneuerung der Zimmer und der Bau einer eigenen Hackschnitzelheizung (2013). Zum Jubiläum wurde nun der bestehende Swimmingpool durch eine echte Wohlfühloase mit Edelstahlpool ersetzt.

Verleihung des „Julius-Awards“

Bgm. Günter Müller dankte Franz Som-



Franz Sommer mit Lebensgefährtin Elisabeth, Sohn Roland und Mutter Herta im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten.

mer für das große Engagement, das den Namen St. Johann weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt macht sowie für den wichtigen Beitrag für das soziale Zusammenleben in der Gemeinde. WKO-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und WKO-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA MA stellten sich als Zeichen des Danks

und der Anerkennung mit dem „Julius-Award“ ein. Franz Sommer nutzte die Gelegenheit, um seiner Lebensgefährtin Elisabeth, seiner Mutter Herta sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Duo „Feuer & Eis“.

Landeswappen für die Faustmann Möbelmanufaktur GmbH

Im Rahmen eines Festaktes am Firmengelände in St. Johann überreichte Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler das Steirische Landeswappen.

Im Jahr 1991 gründete Tischlermeister Erwin Faustmann in Schnellerviertel, heute in der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, eine Ein-Mann-Tischlerei. Mittlerweile ist das Unternehmen auf rund 120 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen und zählt zu den größten Tischlereien in der Steiermark.

Dank und Anerkennung

Eine Erfolgsgeschichte, die auch dem Land Steiermark nicht verborgen geblieben ist. Als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung verlieh die Steirische Landesregierung deshalb das Recht zur Führung des Steirischen Landeswappens. Überreicht wurde das Wappen im Rahmen eines Festaktes von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler. Er betonte in seiner Laudatio am Firmengelände in St. Johann nicht nur die vorbildliche Arbeit, die weit über die Landesgrenzen bekannt ist, sondern auch das soziale und gesellschaftliche Engagement, durch das sich Erwin Faustmann auszeichnet. Diesen lo-



Erwin Faustmann mit Lebensgefährtin Conny im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer und LH Mag. Christopher Drexler.

benden Worten schlossen sich auch Bgm. Günter Müller und Eleonora Putz, M.Ed. (Gemeindekassierin der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz) an.

Erwin Faustmann nutzte die Gelegenheit, um seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz zu danken. „Ohne eure Leistung wäre das alles nicht möglich“, so der Firmengründer.

Prominente Gratulantinnen und Gratulanten

Unter den zahlreichen Gratulantinnen

und Gratulanten waren auch LAbg. Hubert Lang, KO-Stv. LAbg. Vbvm. Mag. Lukas Schnitzer, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer, Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch, Bgm. Franz Jost (Fürstenfeld), WKO-Regionalstellenobmann-Stv. Evelin Handler sowie zahlreiche Freunde sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter. Für kulinarische Spezialitäten sorgte der Buschenschank Sterz. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Musikkapelle Eichberg und dem Duo „Die Landstürmer“.

Ein neues Zuhause für „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“

Die Initiative „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“ ist mit ihrem Büro von Hartberg nach St. Johann übersiedelt. Die Strukturen werden weiter ausgebaut.

Im neuen Bürogebäude in St. Johann – direkt neben dem Café, Bistro & Wirtshaus – JOHANN – hat die Initiative „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“ ein neues Zuhause gefunden. „Das bisherige Büro in der Hartberger Innenstadt war für unsere Bedürfnisse einfach zu groß und zu teuer“, so „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“-Initiatorin Sarah Bauernhofer.

Offiziell in St. Johann willkommen geheißen wurde sie von Bgm. Günter Mül-

ler und Vbvm. Mag. Christoph Miksch gemeinsam mit LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch.

Hauptaktivitäten der Initiative waren heuer die Bemühungen um den Erhalt der Geburtsstation im Landeskrankenhaus Hartberg sowie die rasche und unbürokratische Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Müttern und Familien in der Oststeiermark.

Mit der Übersiedlung nach St. Johann sind auch strukturelle Neuerungen einhergegangen: Seit September 2023 wird eine hauptamtliche Mitarbeiterin während fixer Bürozeiten für Anfragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.vonmamazumama.com.



Bgm. Günter Müller, Vbvm. Mag. Christoph Miksch und LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch heißen Sarah Bauernhofer offiziell willkommen.

Linzer Raiffeisen Arena mit Schölbinger Schankanlagen ausgestattet

ASCon GastroSystems GmbH in Schölbing: Mit 24 Stunden Liefergarantie zum Erfolg.

Nach fünf Jahren einschlägiger Berufserfahrung wagte Andreas Steinbauer aus Schölbing im Jahr 2000 mit der Gründung der ASCon GastroSystems GmbH den Sprung in die Selbstständigkeit. Mittlerweile sind es sieben Mitarbeiter, die sich mit der Lieferung und Montage sowie Service- und Reparaturarbeiten von Schankanlagen-Komponenten und kompletten Schankanlagen für Brauereien und Getränkehändler beschäftigen.

Das Unternehmen ist nicht nur in ganz Österreich, sondern auch im zentral-europäischen Raum (unter anderem Schweiz, Deutschland, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Slowakei) erfolgreich tätig und hat sich im Laufe der Jahre zum größten produktunabhängigen Großhändler Österreichs entwickelt. Mittlerweile befinden sich auf mehr als 1.700 m² Lagerfläche mehr als 1,2 Millionen Geräte, Montagematerial und Ersatzteile, die mit 24 Stunden Liefergarantie zu den Kundinnen und Kunden versendet werden.

Zu Referenzprojekten zählen unter anderem die Ausstattung der neuen Raiffeisen Arena in Linz, das Rockfestival im norddeutschen Wacken und das Okto-



Bgm. Günter Müller gratulierte ASCon-Gründer Andreas Steinbauer zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens.

berfest in St. Johann. Für Endkundinnen und Endkunden werden unter anderem Wasser- und Großwasserspender angeboten.

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung sind zurzeit weitere Investitionen, allen

voran der Zubau einer Halle, geplant.

Kontakt: ASCon GastroSystems GmbH, Schölbing 142, 8230 Hartberg, Tel.: 03332 63112; E-Mail: office@ascon.co.at; Web: www.ascon.co.at

„Lieblingscafé Gabi“ neu im OBI Baumarkt

Anfang Oktober 2023 eröffnete Gabriele Wallner aus Unterlamm im OBI Baumarkt in St. Johann das Lokal „Lieblingscafé Gabi“. Das Angebot reicht von kalten und warmen Imbissen, wie belegten Brötchen und Kornspitz sowie Gulaschsuppe und Schinken-Käse-Toast, bis zu zahlreichen alkoholfreien und alkoholischen Durstlöschern, darunter natürlich auch der Lieblingskaffee von Inhaberin Gabi.

Anlässlich der Eröffnung gratulierten Bgm. Günter Müller sowie OBI-Marktleiter Christoph Knotz unter Marktleiter-Stellvertreter Christian Kernbichler und wünschten viel wirtschaftlichen Erfolg. Geöffnet hat das „Lieblingscafé Gabi“ von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 18 Uhr, und Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr.



Bgm. Günter Müller, OBI-Marktleiter Christoph Knotz und Marktleiter-Stellvertreter Christian Kernbichler gratulierten Gabriele Wallner zur Eröffnung des „Lieblingscafé Gabi“.

Echte Investition in die Zukunft

Zwei Top-Unternehmen aus der Region befinden sich nun unter einem gemeinsamen Dach. Die Eröffnung wurde mit zahlreichen Gästen gefeiert.

Akuter Platzbedarf aufgrund der erfolgreichen Entwicklung war sowohl für das Technische Büro Lechner + Partner Ingenieure GmbH als auch für die VerMak Versicherungsmakler GmbH der Grund sich nach einem neuen Betriebsstandort umsehen zu müssen.

Modernste Standards

Die langjährige Freundschaft der Geschäftsführer Ing. Heinz Lechner sowie Manfred Gruber und Michael Lechner führte dazu, dass in St. Johann (direkt neben dem Café, Bistro & Wirtshaus - JOHANN) gemeinsam mit Christian Gleichweit (RM Rohrmontagen GmbH) und Bmstr. Ing. Roland Schwarhofer (Schwarhofer Planung & Bau GmbH) ein dreigeschoßiges Bürogebäude errichtet wurde, das den beiden Unternehmen als neuer Betriebsstandort



Freude über die Eröffnung bei Bgm. Günter Müller, Michael Lechner, Manfred Gruber, Ing. Heinz Lechner und Diakon Franz Hollensteiner (v. l.).

dient. Die offizielle Eröffnung wurde mit Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Freunden sowie langjährigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern gefeiert. Seitens der Gemeinde St. Johann gratulierte Bgm. Günter Müller und

wünschte viel wirtschaftlichen Erfolg. Gesegnet wurden die beiden Unternehmen von Diakon Franz Hollensteiner. Für die passende musikalische Begleitung sorgten ein Bläserensemble der Blaskapelle EBB und die „Long Beard Brothers“.

Viermal Gold für den Buschenschank Höfler

Überaus erfolgreich verlief die Teilnahme an der Landesprämierung „Osterbrot und Gebäck“ für den Buschenschank Höfler aus Mitterberg. Insgesamt gab es viermal Gold, und zwar für die Strauben, Mohnkronen, Topfengolatschen und das „Wickelkind“ Mohn-Topfen, eine ganz besondere Spezialität des Hauses. Zusätzlich prämiert wurden die Nusskronen und Faschingskrapfen.

Erste Gratulantinnen waren die Vizepräsidentin der Steirischen Landwirtschaftskammer ÖkR Maria Pein und Landesbäuerin Viktoria Brandner. Seitens der Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller. Die „vergoldeten“ Mehlspeisen sowie Platten, Jausen oder Fleischkörbe sind direkt im Buschenschank bzw. auf Wunsch auch zum Mitnehmen erhältlich.

Insgesamt stellten sich heuer mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit rund 70 Proben dem Bewerb. Getestet wurde von einer



Viermal Gold: Bgm. Günter Müller gratulierte Herta und Sonja Höfler vom Buschenschank Höfler zu den Auszeichnungen.

Fachjury nach 80 Kriterien. Geprüft werden insbesondere Aussehen und Gestaltung, Oberfläche und Kruste,

Lockerung und Kaubarkeit sowie Geruch und Geschmack“, so die Verkostungsleiterin Eva-Maria Lipp.

Ein neues Zuhause für „gute Daten“

Das neue Business- und Innovationscenter der RKP Group mit dem Datacenter „alpencloud“ wurde gesegnet und offiziell eröffnet. Gleichzeitig wurde die RKP IT-Solutions für ihr zehnjähriges Bestehen mit dem Julius-Award ausgezeichnet.

Mehr als ein Jahr lang wurde in Schildbach, direkt an der B 54 Wechsel-Bundesstraße, auf Hochtouren gebaut. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste konnte das neue Business- und Innovationscenter der RKP Group mit dem Datacenter „alpencloud“ gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden.

Erfolg seit zehn Jahren

Hauptnutzerin ist die Firma RKP IT-Solutions. Die Geschäftsführer Markus Kerschbaumer und Markus Pußwald freuten sich neben zahlreichen Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner auch Bgm. Herbert Rodler (Hartberg Umgebung), Bgm. KommR Ing. Marcus Mar-



Auch Bgm. Günter Müller warf einen Blick hinter die Kulissen des neuen Business- und Innovationscenters der RKP Group.

tschitsch und Bgm. Günter Müller auch WKO-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer begrüßen zu können. RKP IT-Solutions bietet Beratung, Beschaffung und Umsetzung von IT-Lösungen sowie Betreuung, Managed Services und Datacenter Outsourcing von IT-Infrastrukturen an und hat sich innerhalb weniger Jahre zur größten IT-Firma in der Oststeiermark entwickelt.

Gesegnet wurde das neue Bürogebäude von Diakon Franz Hollensteiner. Besonderer Dank galt Bauherrn Franz Kerschbaumer, der die Realisierung des ambitionierten Projektes ermöglicht hat. Besonderer Höhepunkt der Feier: WKO-Regionalstellenobmann-Stv. Mario Janisch überreichte anlässlich des zehnjährigen Gründungsjubiläums den Julius-Award des Wirtschaftsbundes Steiermark.

Landesförderung „Kleine Sanierung“

Die Förderung kann für eine Vielzahl an (Einzel-)maßnahmen gewährt werden:

- ✓ Fassadendämmung
- ✓ Deckendämmung
- ✓ Fenstertausch
- ✓ Rollläden-Jalousien
- ✓ Eingangstüren
- ✓ Heizungsanlagen
- ✓ Photovoltaikanlagen
- ✓ Elektrische Energiespeicher
- ✓ Wasser- und Abwasserleitungen
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Sanitärinstallation
- ✓ Badsanierung
- ✓ Dachstuhl-sanierung
- ✓ Dachsanierung
- ✓ Abgassanierung
- ✓ Personenaufzüge
- ✓ Balkone und Loggien
- ✓ Um- oder Zubau von Wohnungen
- ✓ Brandschutz
- ✓ Hochwasserschutz
- ✓ Einbruchschutz

Eine Förderung können Eigentümerinnen bzw. Eigentümer einer Wohnung oder Liegenschaft, Mieterinnen bzw. Mieter einer Wohnung oder Bauberechtigte beantragen. Die Förderung ist nach Durchführung der Sanierungsmaßnahmen zu beantragen und zwar innerhalb von zwei Jahren, gerechnet ab dem Tag der Ausstellung der ältesten Rechnung. Den Förderungsantrag können Sie entweder direkt online auf www.sanieren.steiermark.at stellen oder per Post oder E-Mail übermitteln.

Die Förderung besteht in der Gewährung eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Förderungsbeitrags in der Höhe von 15 % der förderbaren Kosten. Die maximalen förderbaren Kosten betragen in Abhängigkeit der eingereichten ökologischen Maßnahmen je Wohnung 30.000,- Euro bis 50.000,- Euro und für Ein- und Zweifamilienhäuser je Gebäude 80.000,- Euro bis 100.000,- Euro.

Aufgrund der umfangreichen Förderrichtlinien und laufenden Änderungen ist eine professionelle Beratung durch die Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter nicht möglich.

Die Landesförderung „kleine Sanierung“ ist zusätzlich

- mit der Bundesförderung „Sanierungsbonus für Private“ und
- mit der „Öko-Sonderausgabenpauschale“ kombinierbar, sodass sich die Gesamtförderung weiter erhöht.

Weitere Informationen zu den Förderungsvoraussetzungen und den benötigten Unterlagen zum Förderungsantrag erhalten Sie auf www.sanieren.steiermark.at.

Für eine telefonische Förderungsberatung steht Ihnen die steirische Wohnbauförderungsinformation unter der Tel. 0316 8773713 zur Verfügung.

In zehn Minuten zum Traumjob



Riesige Beteiligung herrschte beim sechsten Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle. Zahlreiche Erstkontakte konnten geknüpft werden.

Knapp 60 Unternehmen, mehr als 100 verschiedene Lehrberufe, fast 200 freie Lehrstellen und 150 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen machten das sechste Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle, veranstaltet von der Wirtschaftsregion Hartberg in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld und der Regionalentwicklung Oststeiermark, zum vollen Erfolg.

In Zehn-Minuten-Gesprächen bestand die Möglichkeit einen Erstkontakt herzustellen, Informationen einzuholen und einen möglichst positiven Eindruck zu hinterlassen. Seit Schulbeginn wurden die Jugendlichen auf diese besondere Bewerbungssituation vorbereitet.

Angebot trifft Nachfrage

„Die Wirtschaftsregion Hartberg hat sich zum Ziel gesetzt, den jungen Talente in der Region eine berufliche Zukunft zu bieten“, so KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer anlässlich der offiziellen Eröffnung, zu der auch die Bgm. Matthias Kratzmann (Greinbach), WKO-Regionalstellenobmann Christian Som-

merbauer sowie die Wirtschaftsregion-Standortkoordinatoren Mag. Franz Schnur und DI (FH) Anton Schuller, MBA begrüßt werden konnten.

Eine echte Win-win-Situation

Dieses Vermittlungsformat, entwickelt von Toni Ferk von Sales Teams & More, ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligte und führt Betriebe sowie Bewerberinnen und Bewerber unkompliziert zusammen. Die Unternehmen gaben im Vorfeld an, welche Lehrberufe sie ausbilden werden. In den Schulen wurden die Angebote aufgelegt und die Jugendlichen konnten sich bis zu drei Firmen auswählen.

Rund 400 Bewerbungsgespräche wurden im Vorfeld geplant

„Denn, wenn es beim ersten Kennenlernen funkt, winkt die Einladung zum Vorstellungsgespräch im Betrieb und in weiterer Folge die Ausbildung zum Traumberuf“, fasst DI (FH) Anton Schuller, MBA zusammen.

Als Motor für die Wirtschaft in der Region unterstützt die Wirtschaftsregion Hartberg die Betriebe bei der Suche nach geschickten Händen und hellen Köpfen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass die Talente und Fachkräfte von morgen in der Region gehalten werden.



Das sechste Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet.

Notfallsanitätsrucksack für First Responder

Marco Felberbauer ist der erste „First Responder“ in unserer Gemeinde. Bei Bedarf leistet er Erste Hilfe bis die Rettungskräfte vor Ort sind.

First Responder leisten rasch professionelle Erste Hilfe am Notfallort. Sie sind Ersthelferinnen und Ersthelfer, die gemeinsam mit dem Notarztteam in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde alarmiert werden und überbrücken die Zeit mit Erster Hilfe, bis die Rettungskräfte vor Ort sind. Bei einem Notfall ist es wichtig, so rasch wie möglich, mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen zu starten.

Der 29-jährige Marco Felberbauer arbeitet hauptberuflich bei der Josef Fuchs GmbH in Greinbach. Außerdem ist er als freiwilliger Sanitäter beim Roten Kreuz in Hartberg und Mürzzuschlag tätig und verstärkt seit einigen Jahren die Freiwillige Feuerwehr Un-



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch überreichten Marco Felberbauer den Gutschein für den Notfallsanitätsrucksack.

terlungitz als Oberfeuerwehrmann. Auf Initiative seines Feuerwehrkollegen Vbgm. Mag. Christoph Miksch wurde Marco Felberbauer von der Gemeinde St. Johann ein Notfallsanitätsrucksack gesponsert. Überreicht wurde der Gut-

schein für den Rucksack von Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch, die Marco Felberbauer für seinen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung ihren Dank aussprachen.

Pflegedrehscheibe bietet Information, Beratung und Unterstützung

Die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in den Regionen. In unserem Bezirk stehen im Sozialzentrum Hartberg (altes LKH) am Rotkreuzplatz 1 die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen Maria Elisabeth Rechberger und Martin Reinbacher Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, die beste Art der Betreuung zu finden und über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung zu informieren. Frau Rechberger und Herr Reinbacher helfen Ihnen dabei, rasch und verlässlich genau die Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos. Bei Bedarf bzw. auf Wunsch kann die Beratung auch zuhause stattfinden.

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Frei-

tag telefonisch zur Verfügung. Die Beratungszeiten vor Ort sind montags, mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Frau Rechberger und Herr Reinbacher beraten und unterstützen unter anderem in folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/Hauskrankenpflege
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht etc.
- Essenzustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot



Foto: Land Steiermark/Binder

Eine offizielle Auflistung der registrierten Anbieterinnen und Anbieter einer 24-Stunden-Betreuung finden Sie auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung, auf www.daheimbetreut.at/de/firmen-a-z.

Kontakt:
 Pflegedrehscheibe Hartberg-Fürstenfeld
 Rotkreuzplatz 1, 8230 Hartberg
 Tel.: 0316 8777475
 E-Mail: Pflegedrehscheibe-hf@stmk.gv.at

24-Stunden-Pflegevermittlungsentagenturen

Nachfolgend eine Auflistung von Vermittlungsagentur im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld:

- **Andreia Brugner-Palinkas - 24 Stunden Pflegevermittlung**
Schildbach 67
8230 Hartberg Umgebung
Tel.: 0677 61217888
- **Barbara Stalka**
Hauptstraße 40/6
8292 Neudau
Tel.: 0699 11501651
- **CARIS - Pflegepraxis und 24h-Betreuungsnetzwerk OG**
Michaeligasse 16/2
8230 Hartberg
Tel.: 0677 6402300
- **Draguescu & Florea OG**
Hauptstraße 26/3
8250 Vrau
Tel.: 0676 4633002
- **Erzsebet Judit Havasi**
Dr. R.-Wlasak Straße 35
8280 Fürstenfeld
- **Jelena Lazic**
Obersaifen 122
8225 Pöllau
- **Mag.^a Ursula Prasch**
Johann-Zechner-Gasse 15
8230 Hartberg
Tel.: 0660 6024650
- **Noémi Lazetta**
Wiesengasse 2/1
8280 Fürstenfeld
- **Ruja Beta**
Unterdrumstraße 85
8232 Grafendorf bei Hartberg
- **Soziale Dienste**
Hartberg-Fürstenfeld
Ressavarstraße 12
8230 Hartberg
Tel.: 03332 66066
- **Svetlana Reisinger**
K.-Mader-Straße 13
8280 Fürstenfeld
- **Ulrike Paar**
Kaibing 74, 8221 Feistritztal

Informationen zum Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die häufig auftretende RSV-Infektion ist eine ernsthafte Erkrankung. Säuglinge und über 60-jährige sind oft sehr schwer betroffen. Fast alle Kinder erkranken mindestens einmal in den ersten zwei Lebensjahren. Eine langfristige Immunität besteht nicht.

Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen und wahrscheinlich auch indirekt über kontaminierte Hände, Gegenstände und Oberflächen. Hygienrichtlinien (Händewaschen, Desinfektionsmittel, Maske, Lüften, Menschenmengen meiden) kann Ansteckung verhindern. Die Zeitspanne von der Ansteckung bis zum Auftreten von Symptomen beträgt zwei bis acht Tage. RSV-infizierte Personen können schon vor Symptombeginn infektiös sein. Oft haben Patientinnen und Patienten Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Hals- und Kopfschmerzen, Fieber, Atemnot, starke Schleimbildung und Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme (Trinkverweigerung, Reflux, Erbrechen, Austrocknung). Meist dauert die Erkrankung



**Allgemeinmediziner
Dr. Arthur Göllly aus
Rohr bei Hartberg**

drei bis zwölf Tage. Der Husten kann über mehr als vier Wochen anhalten. Häufiger und schwerer erkranken Säuglinge und alle Altersgruppen mit chronischen Lungen- und Herzkrankungen und schweren neurologischen Erkrankungen. Diese und immungeschwächte Personen (Frühgeborene, Organtransplantierte, Autoimmunerkrankte) haben ein besonderes Risiko für mitunter tödliche Komplikationen (Lungenentzündung, Mittelohrentzündung und Blutvergiftung). Zur Diagnose bedarf es eines Tests zum Erregernachweis. Einen aussagekräftigen vierfach Schnelltest (RSV, COVID, Influenza A + B) aus dem Rachenabstrich bieten manche Akutambulanzen und auch ich in meiner Praxis an. Eine wirksame kausale Behandlung der

RSV-Infektion existiert nicht. Lediglich die Symptome (Schmerz, Fieber, Atemnot) können bekämpft werden. Mitunter ist ein Aufenthalt auf der Intensivstation notwendig. Seit kurzem gibt es für über 60-jährige und Schwangere in der 24 bis 36 Schwangerschaftswoche zum Schutz der Säuglinge zwei Impfungen, die aber teuer (275,60 Euro) sind (AREXVY® und ABRYSVO®). Zur passiven Immunisierung für gefährdete Risikosäuglinge wird BEYFORTUS® ab Herbst 2024 in Österreich verfügbar sein.

*Es grüßt Sie herzlichst Euer/Ihr
Gemeindearzt Dr. Arthur Göllly*

**Allgemeinmediziner
Dr. Arthur Göllly**
Unterrohr 139
8294 Rohr bei Hartberg
Tel.: 03332 8111, Fax-16
E-Mail: arthurgoelly@gmx.at
Homepage: <http://www.golly.at/>

Ordinationszeiten:
Mo. 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Di. 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Mi. 15 Uhr bis 18 Uhr, Do. 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Fr. 7:30 Uhr bis 11 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Digitalisierung im Notariat

Gerade durch den Ausbruch der Pandemie hat die Digitalisierung auch im Notariat keinen Halt gemacht. Neben dem Speichern und Hinterlegen von Urkunden und Testamenten gibt es nun zusätzlich auch die Möglichkeit die Beglaubigung einer Unterschrift elektronisch vorzunehmen. Wenn die Vertragsparteien nicht zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Ort sind oder nicht gemeinsam zur Unterfertigung einer Urkunde zusammenkommen, kann eine elektronische Signierung vorgenommen werden. So ist es zum Beispiel denkbar, dass Sie von Ihrem Urlaubsort eine dringende Beglaubigung digital vor Ort vornehmen können ohne Ihren wohlverdienten Urlaub abzubrechen. Die

Möglichkeit der elektronischen Unterfertigung gibt es auch für Notariatsakte wie beispielsweise Erb- und Pflichtteilsverzicht oder auch für die Errichtung einer GmbH. Entsprechend detaillierte Informationen wie auch über das Verfahren der Identifizierung vorab der elektronischen Beglaubigung können Sie jederzeit bei uns im Notariat einholen.

Letztlich verbleibt es mir Ihnen die besten Wünsche und Dankbarkeit für die Aufnahme in Ihrer Gemeinde zum Ausdruck zu bringen. Ich stehe Ihnen gerne in unserer Kanzlei in Hartberg für einen kostenlosen ersten Besprechungstermin von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 17 Uhr und an

Notar Dr. Christoph Raimann



jedem letzten Montag des Monats nach Anmeldung im Gemeindeamt St. Johann zur Verfügung.

Notariat Hartberg
 Dr. Christoph Raimann
 Öffentlicher Notar
 Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
 Tel.: 03332 62275
 office@notariat-hartberg.at

Weitergeben statt wegwerfen – REUSE macht Sinn

Zweite Chance für Gebrauchsgüter wird sehr gut angenommen.

Viele brauchbare Gegenstände wie Haushaltsartikel, Kinderspielzeug oder Elektrogeräte werden im Altstoffsammelzentrum abgegeben und landen teilweise im Sperr- oder Restmüll. Darunter befinden sich oft noch voll funktionstüchtige oder dekorative Stücke, die für einen Wiedergebrauch verloren gehen. Wiederverwendung verringert das Abfallaufkommen und schont wertvolle Rohstoffe. Der Fachbegriff dafür lautet REUSE = Wiederverwenden!

Die Palette an REUSE-Möglichkeiten ist riesig. Um das Potenzial alter Produkte auszuschöpfen kann sich jeder überlegen, welche Dinge man zwar selbst nicht mehr benötigt, die aber für jemand anderen ein wahrer Segen wären. Egal, ob die gebrauchte Schultasche, die alte Waschmaschine oder der herumliegende Alt-Laptop – in jedem Haushalt gibt es zahlreiche Produkte die ein anderer vielleicht noch verwenden könnte.

Warum REUSE?

- Die Umwelt wird geschont: weniger Rohstoffe werden für Neuprodukte verwendet. Das Abfallaufkommen wird reduziert.
- Höheres Angebot an leistbaren und qualitativ geprüften Produkten für einkommensschwächere Haushalte.
- Schaffung von Arbeitsplätzen, speziell



Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer (r.) freut sich mit Gemeindearbeiter Kurt Sommer über den REUSE-Erfolg.

im Bereich der Sozialwirtschaft.

- Noch verwendbare Gegenstände werden nicht ins Ausland transportiert und die Wertschöpfung bleibt in Österreich.

Folgende Artikel werden im Altstoffsammelzentrum übernommen:

Sport und Spiel: Spielsachen, Bücher, Musikinstrumente, Sportartikel, Schallplatten, Fahrräder, vollständige Brettspiele, u. v. m.

Hausrat: Geschirr, Besteck, Vasen, Töpfe,

Uhren, Schmuck, Schulsachen, Accessoires, Dekomaterial, Werkzeuge und Gartengeräte, u. v. m.

Elektrogeräte: Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Toaster, Musikanlagen, Kaffeemaschine, Haarfön, Mikrowellenherd, u. v. m.
 Möbel: Sitzmöbel, Regale, Schränke, Kommoden, Baby- und Kindermöbel, Bilder, Spiegel, Teppiche, u. v. m.

Wichtig: angenommen werden nur gut erhaltene, saubere und wiederverwendbare Artikel.

Wohin mit dem Bioabfall?

Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für jene Bürgerinnen und Bürger die keinen Garten haben, gibt's die braune Biomülltonne!

So weit, so klar. Doch die steirische Restmüll-Analyse zeigte, dass pro Einwohnerin/Einwohner und Jahr 23 Kilogramm Bioabfall fälschlicherweise im Restmüll landen. Das ist teuer – im steirischen Durchschnitt kostet die Behandlung von Restmüll um rund 100,- Euro/t mehr als jene von Biomüll. Der Restmüll wird nämlich teils thermisch verwertet und Rückstände müssen deponiert werden. Tonne „GRAU“ ist deutlich teurer als Tonne „BRAUN“.

Wertvoller Kompost!

Ganz zu schweigen davon, dass Bioabfall als wertvoller Rohstoff für 73 steirische Kompostierbetriebe und als Gartenerde für tausende Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer verloren geht, wenn er in der falschen Tonne entsorgt wird. Biomüll geht, wenn er in der braunen Tonne landet, in die Biogaserzeugung oder in eine

landwirtschaftliche Kompostanlage. Doch die Arbeit wird immer schwieriger, denn gerade in Biotonnen von Mehrparteienhäusern finden sich jede Menge Verunreinigungen wie Plastiksackerl, Glas und Metall, was die nachfolgende Kompostierung zusehends erschwert und verteuert. Fehlwürfe müssen mühevoll händisch aussortiert werden.

Vorsicht ist geboten

Für die Konsumentinnen und Konsumenten mag es verwirrend sein, doch das vermeintlich kompostierbare Plastiksackerl aus dem Lebensmittelhandel hat in der Biotonne nichts verloren. „Biologisch abbaubar“ ist nämlich nicht gleichbedeutend mit kompostierbar und selbst Kunststofftragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen teils ein bis zwei Jahre bis sie vollständig abgebaut und zu Kompost geworden sind. Nur dünnwandige Biokübel-Einstecksäcke aus Maisstärke wären problemlos kompostierbar. Faktum ist, dass beim Kompostbetrieb alles aussortiert werden muss, was nach Plastik aussieht. Deshalb: kein Plastiksackerl in die Biotonne!

Weihnachten aus der Region

Was schenke ich nur meinen Lieben? Diese Frage stellen sich viele Menschen jedes Jahr wieder vor dem Weihnachtsfest. Präsente aus der Region sind dabei oft Ideen, die sehr gut ankommen.

Onlineshop, Einkaufszentrum, regionales Geschäft – die Möglichkeiten Weihnachtsgeschenke zu kaufen sind vielfältiger denn je. Vor allem das Internet macht regionalen Händlerinnen und Händlern oftmals das Leben schwer. Die meisten Produkte der großen Ketten sowie Herstellerinnen und Hersteller haben eine mehr oder weniger ausgiebige Weltreise hinter sich. Mit bedenkbaren Konsequenzen, seien es die oftmals schlechten Produktionsbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern oder die Umweltschäden, die durch Produktion und Transport verursacht werden. Wenn Sie sich aber für Produkte vom kleinen Händlerinnen und Händlern, Direktvermarkterinnen und Direktvermarktern, lokalen Lebensmittelherstellerinnen und Lebensmittelherzeugerinnen und Lebensmittelherzeuger oder Handwerkskünstlerinnen und Handwerkskünstler entscheiden, unterstützen



Gerhard Kerschbaumer, Umwelt- und Abfallberater beim AWW Hartberg.

Sie damit die regionale (Land-)Wirtschaft und schützen gleichzeitig die Natur und unsere Umwelt. Letztendlich haben Sie es als Konsumentin und Konsument in der Hand, für lokale Wertschöpfung zu sorgen – ganz nach dem Motto „Zukunft durch Regionalität“.

Wofür auch immer Sie sich entscheiden, einer Tradition sollten Sie jedenfalls treu bleiben: Trennen Sie Ihren Müll auch zu Weihnachten, der besinnlichsten und müllintensivsten Zeit im Jahr. Dadurch kann wertvolles Material stofflich wiederverwertet werden.

In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Fest und DANKE für Ihr Engagement!

Müllkalender 2024

Mit dieser Ausgabe der Gemeindefachrichten erhalten Sie den Müllkalender für das Jahr 2024. Sie finden ihn auch auf unserer Homepage www.st-johann-haide.gv.at sowie in der CITIES-App. Das Altstoffsammelzentrum hat jeden ersten Samstag im Monat von 7 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden darauffolgenden Freitag von 7 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Somit hat das Altstoffsammelzentrum jede Woche geöffnet. Baurestmassen, das sind Bauschutt (Beton, Asphalt, Ziegel ohne Holz, Metall oder Kunststoffe) oder Gipskartonplatten, Fliesen, Keramik (Wasch- und WC-Muscheln), Heraklithplatten, Eternit usw. sind getrennt anzuliefern und abzulagern. Ansonsten werden diese nicht im Altstoffsammelzentrum St. Johann entgegengenommen und müssen kostenpflichtig bei der Hartberger Saubermacher GmbH & Co. KG entsorgt werden. Die Abholung des Restmülls erfolgt vierwöchentlich und die Hausabholung des Gelben Sackes erfolgt sechswöchentlich. Für die Verteilung und Entsorgung der Gelben Säcke ist die ARA (Altstoff Recycling Austria AG) in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband bzw. der Hartberger Saubermacher GmbH & Co. KG zuständig. Die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt an den Öffnungstagen im Altstoffsammelzentrum sowie im Gemeindeamt.

Wir möchten Sie erinnern, die Gelben Säcke sowie die Restmülltonne und die Biomülltonne bis spätestens um 6 Uhr an den jeweiligen Sammeltagen an den Straßenrand zu stellen, damit eine lückenlose Entsorgung gewährleistet ist.

Zusätzlich sind auch heuer wieder die Altpapierabfuhrtermine, an denen das Altpapier an den Müllsammelstellen der Gemeinde abgeholt wird, auf dem Müllkalender abgedruckt (AP steht für Altpapier). Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Standplätze der Müllcontainer (Metall, Glas, Papier) in den Ortschaften immer sauber und gepflegt sind. Wenn beim Einwerfen etwas auf den Boden fällt, heben Sie bitte das Glas, das Papier oder das Metall wieder auf!

Bitte stellen Sie keine Müllsäcke neben den Containern ab.

Falls bei Ihnen zu Hause mehr Papier, Glas oder Metall anfällt und die Container bereits gefüllt sind, vereinbaren Sie mit den Gemeindefacharbeitern einen Termin und bringen Sie den Müll dann in das Altstoffsammelzentrum St. Johann.

Altkleidersammlung im Altstoffsammelzentrum

Irgendwann kommt auch für das „beste Stückchen“, sei es ein lieb gewordener Pullover, eine schöne Bluse oder gar die Lieblingsjacke der Augenblick, an dem sie sich von ihm trennen. Es wird zur Altkleidung.

Gesammelt wird tragfähige Bekleidung und Schuhe

Gesammelt werden: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung im sauberen Zustand, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Gürtel und Taschen, tragfähige und saubere Schuhe paarweise zusammengebunden. Bitte geben Sie Ihre Altkleider in durchsichtigen Säcken verpackt zu den bekannten Öffnungszeiten im ASZ ab.

Wo bekomme ich Altkleidersäcke?

Säcke zum Sammeln können im Gemeindevamt oder/und im ASZ abgeholt werden.

Nicht zur Altkleidersammlung gehören:

Teppiche, Lumpen, Kinderspielzeug, Polster und Decken mit Federnfüllung, Schneidereiabfälle und verschmutzte oder nasse Kleidung.

Zur Info - was passiert mit den Altkleidern?

Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert und in bis zu 70 verschiedene Fraktionen sortiert (nach Farbe, Größe, Damen-, Herren-, Kinderkleidung, Winter- und Sommerware etc.). Die Top-Qualität wird nach der Sortierung in inländischen Second-Hand-Läden verkauft. Ware guter und mittlerer Qualität geht nach Osteuropa und in den außereuropäischen Raum. Durch die sinnvolle Verwertung werden die gesammelten Altkleider als Wirtschaftsgut und als Rohstoff auf einen guten Weg gebracht. Die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Altkleidern entlastet die Restmülltonne, stärkt die Kreislaufwirtschaft und schafft nicht zuletzt Arbeitsplätze im Bezirk.

Danke für Ihren Beitrag zur getrennten Sammlung!

Für nähere Informationen stehen Ihnen die Gemeindevamitarbeiter und die Umwelt- und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. 03332 65456 gerne zur Verfügung.



DI Georg Pfeifer und Gerhard Kerschbaumer vom AWW Hartberg mit sauber gesammelten Altkleidern

Zweite Chance für Elektrogeräte

Der Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums ist wieder da!

Wenn Sie jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher und Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem Reparaturbonus 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvorschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben vom Klimaschutzministerium.

Gefördert werden Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Das sind Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden.

Beispiele für förderungsfähige Geräte: Küchenmaschine, Wasserkocher, Leuchten, Headset, Smartphone, Notebook,

Waschmaschine, E-Bike, Spielzeug, Lautsprecher, Hochdruckreiniger

Ablauf:

1) Reparaturbon erstellen (für eine Reparatur und/oder einen Kostenvorschlag) auf www.reparaturbonus.at

2) Einlösen des Reparaturbons nach erfolgter Reparatur bzw. Erhalt des Kostenvorschlags bei einem Partnerbetrieb

Nachstehend eine Auflistung der Partnerinnen- und Partnerbetriebe aus Hartberg (Stand: 30. November 2023):

- **Blödorn GmbH**
Fritz-Stachel-Platz 4, 8230 Hartberg
- **Elektro & Steuerungstechnik Lechner**
Penzendorf 278, 8230 Hartberg
- **ERST Elektro-Regeltechnik Steiner GmbH**
Gewerbepark Ost 312, 8230 Hartberg

- **Lagerhaus Wechselgau eGen**
Weidenstraße 17, 8230 Hartberg
- **Let´s DOIT Hartberg GmbH**
Bahnhofstraße 20, 8230 Hartberg
- **Musikhaus Fleck**
Wiesengasse 3, 8230 Hartberg
- **Neuroth GmbH**
Ressavarstraße 14, 8230 Hartberg
- **Omer Adrovic**
Welsplatz 2, 8230 Hartberg
- **Sound & Vision Elektrohandels GmbH**
Wiener Straße 23, 8230 Hartberg
- **Sport Pilz GmbH (Filiale Hartberg)**
Im Hatric 11, 8230 Hartberg

Details auf Reparaturbonus.at.



Die Zaunschirm-Hofgrillerei wurde wieder gestürmt

Absolute Highlights waren die Live-Unterhaltung mit Schlagerstar Oliver Haidt und das traditionelle Hofbuffet, das erneut keine Wünsche offen ließ.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen war die traditionelle Hofgrillerei der Familie Zaunschirm beim Heurigen zum Kellerschlössl in Unterlungitz ein voller Erfolg. Die zahlreichen Gäste von Szilvia und Günter Zaunschirm, darunter auch Bgm. Günter Müller mit einigen Gemeinderäten, durften sich über ein Hofbuffet freuen. Zu den kulinarischen Highlights zählte auch wieder ein rund 60 Kilogramm schweres gegrilltes Wildschwein.

Publikumsmagneten am Sonntag waren der Live-Auftritt von Schlagerstar Oliver Haidt, der mit seinen vielen Hits für be-



Szilvia und Günter Zaunschirm mit Schlagerstar Oliver Haidt und den Gemeindevetretern rund um Bgm. Günter Müller.

ste Stimmung sorgte, ein Frühschoppen mit dem „Duo Romantica“ und eine Aus-

stellung von Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler aus der Region.

„Hartbergwanderung“ im Zeichen der Kameradschaft



Zahlreiche Wanderinnen und Wanderer konnten zur diesjährigen „Hartbergwanderung“ in St. Johann begrüßt werden.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Ämtern und Behörden folgten der Einladung zur „Hartbergwanderung“ des Klubs der Exekutive Hartberg-Fürstenfeld in der Gemeinde St. Johann.

Große Tradition hat die „Hartbergwanderung“, die jedes Jahr vom

FSG-Klub der Exekutive Hartberg-Fürstenfeld organisiert wird. Vorsitzender GrInsp Franz Bergmann von der Polizeiinspektion Vorau freute sich dazu mehr als 70 Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinden, Ämtern und Behörden, darunter Bgm. Wolfgang Zingl aus Friedberg und Vbgm. Mag. Christoph Miksch aus St. Johann sowie Manfred Flicker vom Fachausschuss Steiermark und Schriftführer-

Stv. Walter Haspl vom Zentralausschuss begrüßen zu können.

Die Strecke führte vom Gasthaus Maihofer zu einem lauschigen Plätzchen an der Lafnitz, wo eine ausgiebige Labestelle auf dem Programm stand. „Ziel des Wandertages ist es, die Freundschaft und Kameradschaft untereinander zu fördern und zu pflegen“, so GrInsp Franz Bergmann.

Baumpatinnen und Baumpaten wurden geehrt

Mehrere SPÖ-Bürgermeister aus der Region haben Patenschaften für besondere Naturdenkmäler übernommen. Die Ehrung erfolgte durch Klima- und Umweltlandesrätin Mag.^a Ursula Lackner.

Der Platz hätte treffender nicht gewählt sein können: Unter einer rund 280 Jahre alten Winterlinde direkt vor der Pfarrkirche in St. Johann, die offiziell als Naturdenkmal klassifiziert ist, zeichnete Klima- und Umweltlandesrätin Mag.^a Ursula Lackner mehrere SPÖ-Bürgermeister und Funktionäre aus der Region für die Übernahme einer Baumpatenschaft mit einer Ehrenurkunde aus.

600 Baum-Naturdenkmäler

Konkret geehrt wurden Bgm. Günter Müller, LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Thomas Heim (Ratten) und DI Amela Hirzberger (Stubenberg). Dem Dank für das Engagement schloss sich auch die Geschäftsführerin der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht Mag.^a Helga Rachl an. Die rund 600 Baum-Naturdenkmäler der Steiermark vereinen Geschichte, Klimaschutz und Biodiversität unter ei-



Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner und Mag.^a Helga Rachl ehrten in St. Johann mehrere Baumpatinnen und Baumpaten.

ner „Krone“. Das Land Steiermark hat daher nun mit dem Naturschutzbund Steiermark und der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht eine Initiative gestartet, um den Schutz und die Pflege dieser Denkmäler zu gewährleisten. Ziel der Patenschaft ist es, die mehr als 600 steirischen Baum-Naturdenkmäler stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und den Steirerinnen und Steirern die Möglichkeit zu geben, sich bei Schutz und Pflege einzubringen.

„Mit der Patenschaftsaktion möchten wir die Bedeutung der Baumriesen stär-

ker ins Bewusstsein rücken“, so Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner.

Und so funktioniert es:

Die Patenschaften gibt es in verschiedenen Kategorien. Damit jede und jeder selbst entscheiden kann, mit welchem Beitrag er beim Erhalt der Baum-Naturdenkmäler helfen möchte. Bronze: ab 30,- Euro pro Kalenderjahr; Silber: ab 60,- Euro pro Kalenderjahr; Gold: ab 90,- Euro pro Kalenderjahr.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.baumnaturdenkmal.at.

Willkommen im wohl verdienten Ruhestand

Das alljährliche Maronibraten auf dem Gelände unseres Bauhofs bot für die Gemeindebediensteten rund um Bgm. Günter Müller, Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc und Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl den passenden Anlass, Gemeindevorarbeiter Johann Wiesberger offiziell in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Nach knapp sechs Jahren im Dienst der Gemeinde hat Johann Wiesberger mit 1. November 2023 seinen Ruhestand angetreten. Der gelernte Installateur war in der Gemeinde universell einsetzbar und zeichnete sich laut Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl vor allem durch sein Engagement, seinen Fleiß und seine Teamfähigkeit aus. Bgm. Günter Müller sowie Kolleginnen und Kollegen wünschten alles Gute für die Zukunft. „Ein herzliches Dankeschön



Johann Wiesberger im Kreis seiner Kolleginnen und Kollegen sowie Bgm. Günter Müller und Herwig Matejka vom AMS Hartberg.

für deinen Einsatz für die Gemeinde St. Johann“, so Bgm. Günter Müller.

Besonderer Dank galt auch Herwig Matejka, Geschäftsstellenleiter-Stellvertre-

ter des Arbeitsmarktservice Hartberg, der die Anstellung von Johann Wiesberger über das Projekt GEGKO (Gemeinnützige Beschäftigungs-Projekte Gemeinde Kooperation) möglich machte.

Gemeindegestalter feierte einen Halbrunden

Bgm. Günter Müller feierte im Kreis seiner Familie seinen 65. Geburtstag.

Seit 28 Jahren ist die erfolgreiche Entwicklung von St. Johann untrennbar mit Bgm. Günter Müller verbunden. Im kleinen Kreis feierte das Langzeit-Gemeindeoberhaupt Ende Juli seinen 65. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich unter anderem Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc ein.

Beruflich war der Jung-Pensionist viele Jahre beim Arbeitsmarktservice Hartberg beschäftigt. Sein Interesse galt schon von Jugend an der Kommunalpolitik. „Auf dieser Ebene kann man am meisten gestalten“, so Bgm. Müller, der diese Worte auch nachhaltig in die Tat umgesetzt hat.

Erfolgreiche Projekte

Unzählige Projekte, darunter die Kanalisierung, die Gemeindeortswasserleitung, der Bauhof, das Sport- und Freizeitzentrum, die Volksschule mit Ganztagesbetreuung, die Kinderkrip-



Jubilär Bgm. Günter Müller und Gattin Christa mit Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc.

pe, der Gewerbebepark, diverse Straßensanierungen, Wohnbauprojekte und die Sanierung des Gemeindehauses konnten während seiner nunmehr 28-jährigen Amtszeit erfolgreich umgesetzt werden.

Die Einwohnerzahl von St. Johann wuchs während dieser Zeit von 1.735 auf 2.300; rund 900 Menschen finden in der Gemeinde einen Arbeitsplatz.

Und die Motivation des Jubilars ist ungebrochen: „Wenn es meine Gesundheit zulässt, werde ich mich auch in den kommenden Jahren weiterhin mit voller Kraft für St. Johann und seine Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.“ Ausgleich zum oft stressigen Alltag bieten die Familie – Gattin Christa sowie die Kinder Marion und Marius – das schmucke Eigenheim in Altenberg und der große Hausgarten.

Gemeindeausflug führte in die Südoststeiermark

Der diesjährige Gemeindeausflug führte zahlreiche Gemeinderäte rund um Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Partnerinnen und Partner in die Südoststeiermark.



Bgm. Günter Müller und eine Abordnung der Gemeinde rund um Chocolatier und Unternehmer Josef Zotter.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Gemeindeausflug rund um Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch.

Auf dem abwechslungsreichen Programm standen neben einer spannenden Führung auf der Burg Riegersburg auch die Greifvogel-Flugschau. Zu den Highlights zählte der Besuch der Zotter Schokoladenfabrik.

Den Abschluss bildete eine zünftige Jause im Heurigen zum Kellerschlössl der Familie Zaunschirm in Unterlungitz. Dank gilt dem Busunternehmen Ernst, das für den sicheren Transport gesorgt hat.

Freiwillige Feuerwehr Schölböng aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Allgemein

- Am 2. Juni 2023 durfte die FF Schölböng unserem Kommandanten HBI Ing. Stefan Müller und seiner Ehefrau Anna zur Geburt ihrer Tochter Mathilda gratulieren.
- Am 16. Juni 2023 wurde eine Abordnung der FF Schölböng von HFM Alois Bauer zur Geburtstagsfeier anlässlich seines 80. Geburtstages eingeladen.
- Am 2. Juli 2023 fand unser traditioneller Frühschoppen am „Schölböng Sonntag“ statt. Der Frühschoppen war sehr gut besucht. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher.
- Am 7. Juli 2023 durfte eine Abordnung der FF Schölböng unserem Kameraden LM DI Markus Müller und seiner Ehefrau Jana zur Hochzeit gratulieren.
- Am 10. September 2023 hat der Ausschuss der FF Schölböng den langjährigen Kassier HLM d.V. Herbert Jeitler das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark der 3. Stufe verliehen. HBI Ing. Stefan Müller bedankte sich bei ihm für seine 17-jährige gewissenhafte Tätigkeit als Kassier.
- Am 23. September 2023 durfte eine Abordnung der FF Schölböng unserem Kommandanten HBI Ing. Stefan Müller und seiner Ehefrau Anna zur Hochzeit gratulieren.
- Am 10. Oktober 2023 durfte die FF Schölböng unserem Kameraden LM DI Markus Müller und seiner Ehefrau Jana zur Geburt ihres Sohnes Lino-Matej gratulieren.
- Am 24. Dezember 2023 wird das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend in Altenberg, Schölböng und Mitterberg von Haus zu Haus gebracht.

Aktive Feuerwehrjugend

- Am 10. Juni 2023 fand in Lafnitz die GAB 1 (Grundausbildung) statt. Die FF Schölböng gratulierte PFF Jennifer Jäkel und PFM Stefan Zettl zur bestandenen Prüfung.
- Am 25. Juni 2023 fand der diesjährige Jugendleistungsbewerb in Penzendorf statt. Lara Jeitler, Jana Postl, Elias Kulmer und Tristan Zingl haben die Leistungsbewerbe in Bronze und Silber erfolgreich gemeistert. Tim Jeitler und Jonas Postl haben das Wettbewerbsspiel in Bronze erfolgreich gemeistert.
- Am 9. Juli 2023 fand in Voitsberg der Landesjugendfeuerwehrleistungsbewerb



Dem langjährigen Kassier HLM d.V. Herbert Jeitler wurde das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark der dritten Stufe verliehen.

statt. Die FF Schölböng gratuliert Lara Jeitler, Jana und Jonas Postl, Elias Kulmer und Tristan Zingl zum erfolgreich absolvierten Bewerb in den Kategorien Bronze und Silber sowie zum Abzeichen beim Wettbewerbsspiel recht herzlich.

- Am 21. Oktober 2023 fand in Lafnitz der Wissenstest und das Wissenstestspiel des Bereichsfeuerwehrverbandes Hartberg statt. Jana und Jonas Postl, Elias Kulmer und Tim Jeitler konnten den Wissenstest in den jeweiligen Stufen mit ausgezeichnetem Erfolg ablegen. Die FF Schölböng gratuliert recht herzlich.

- Ein großes Dankeschön ergeht an unseren Jugendbeauftragten OLM Dietmar Bauer für die hervorragende Vorbereitung unserer Feuerwehrjugend.

Einsätze und Übungen

- Am 12. Mai 2023 fand eine Übung der FF Schölböng in Schölböng statt. Im Übungsszenario galt es, mehrere vermisste Personen aus einem brennenden Gebäude zu befreien.
- Am 2. Juni 2023 wurde die FF Schölböng aufgrund der heftigen Niederschläge zu Pump- und Reinigungsarbeiten gerufen.
- Am 13. Juli 2023 wurde die FF Schölböng, unterstützend zur FF Lafnitz, zu Pump- und Reinigungsarbeiten nach Wagendorf und Oberlungitz gerufen. Anschließend unterstützte die FF Schölböng die FF Grafendorf bei ihren Unwettereinsätzen.
- Am 25. Juli 2023 wurde die FF Schölböng zu einem Verkehrsunfall in Schölböng alarmiert.
- Am 13. August 2023 wurde die FF Schölböng zu einem Küchenbrand in Altenberg alarmiert.
- Am 15. September 2023 fand die Herbstübung der FF Schölböng in Altenberg statt. Übungsannahme war ein Müllinselbrand



Die erfolgreiche Schölböng Feuerwehrjugend beim Bezirksleistungsbewerb in Penzendorf.

mit bevorstehendem Übergriff auf das angrenzende Waldstück.

- Am 19. Oktober 2023 wurde die FF Schölböng, unterstützend zur FF Unterlungitz, zu einem Holzhüttenbrand im Ortschaft Klaffenau alarmiert.

Termine

24. Dezember 2023: Austragung des Friedenslichts

16. Februar 2024: Feuerwehrkränzchen

7. Juli 2024: Schölböng Sonntag

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die Freiwillige Feuerwehr Schölböng braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die Freiwillige Feuerwehr Schölböng neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvhb.steiermark.at oder per Tel. Nr.: 0664/3119239.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz aktiv

Ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse während der letzten Monate.

Unwetter im Spätherbst

Anfang November 2023 kam es zu heftigen Regenschauern im Gemeindegebiet bzw. im Oberland. Dies führte dazu, dass die Lafnitz mehrmals über die Ufer trat und sich teilweise auch ein neues Bachbett gesucht hat. Straßensperren am „Wiesenweg“ oder „Heuweg“ waren die Folge. Verklausungen bei den Zuläufen mussten beseitigt werden. Bäume, die aufgrund des aufgeweichten Bodens auf Straßen stürzten, mussten mehrmals entfernt werden. Ein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die neben diversen Übungen, festlichen Veranstaltungen oder Arbeiten im Feuerwehrhaus auch bei Einsätzen dabei sind.



Kurios: Auch wegen dieses Astes wurde die FF Unterlungitz alarmiert.



Bäume, die aufgrund des aufgeweichten Bodens auf die Straßen stürzten, mussten mehrmals entfernt werden.



Die Lafnitz trat mehrmals über die Ufer und suchte sich teilweise auch ein neues Bachbett.

Kuriose Einsätze

Leider kommt es vermehrt vor, dass wir zu Einsätzen gerufen werden, die mit Hausverstand vermieden werden könnten. Sollte wieder einmal ein „fingerdicker“ Ast auf eine Straße ragen, dann BITTE diesen selbständig entfernen. Wir alle investieren Zeit, Engagement und manchmal sogar unser Leben um dann zu solchen Einsätzen gerufen zu werden!?

Grillparty der FF Unterlungitz

Bei der Grillparty am ersten Sonntag im August konnten zahlreiche Gäste in der Freizeithalle Unterlungitz begrüßt werden. Danke an alle Besucherinnen und Besucher.

DANKE an die Bevölkerung von St. Johann, Unterlungitz, Fersten, Klaffenau und Point für die finanzielle Unterstützung der jährlichen Haussammlung.

Wissenstest und Wissenstestspele

Die Jungflorianis und Quereinsteiger der FF Unterlungitz haben die an sie gestellten Anforderungen mit Bravour gemeistert. Die Abnahme der Prüfung erfolgte in Lafnitz. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Unterlungitz gratulieren zu den erbrachten Leistungen.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz! Informationen und Kontakt unter: Tel. Nr.: 0664/3119240.

Eine neue Tracht zum hundertsten Geburtstag

Das 134. Bezirksmusikerfest und die Segnung der neuen Tracht waren für den Trachtenmusikverein Unterlungitz die Höhepunkte der Feierlichkeiten zum 100. Gründungsjubiläum.

Mehr als 25 Musikkapellen folgten der Einladung des Trachtenmusikvereins Unterlungitz zur dreitägigen Feier des 100-jährigen Gründungsjubiläums.

Eine große Gemeinschaft

Alleine 15 Musikkapellen konnten zum 134. Bezirksmusikerfest des Musikbezirks Hartberg am Sportplatz in Unterlungitz willkommen heißen werden. Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl.



ÖBV-Leistungsabzeichen in Gold. Der Trachtenmusikverein Unterlungitz gratuliert Musikerin Katharina Handler herzlich zu ihrem bestandenen Österreichischen Blasmusikverband-Leistungsabzeichen in Gold auf der Querflöte. Die Mitglieder des Trachtenmusikvereins Unterlungitz freuen sich auf viele weitere lustige Momente beim gemeinsamen Musizieren.



Das Trachtenteam des TMV Unterlungitz, welches für die Konzeption und Umsetzung der neuen Tracht verantwortlich war, im Kreis der Ehrengäste rund um Bgm. Günter Müller.

Ing. Georg Jeitler freute sich auch KO-Stv. LAbg. Vbvm. Mag. Lukas Schnitzer, Bgm. Günter Müller, den Ehrenobmann des Blasmusik-Landesverbandes Steiermark Obstlt Oskar Bernhart und den Obmann des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Mag. Thomas Schleimer unter den Gästen begrüßen zu können. Sämtliche Grußredner be-

tonten die Freundschaft, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unter den Musikerinnen und Musikern und dankten für den Einsatz und das Engagement.

Ehrungen in Gold und Silber

Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jeitler wurde für sein langjähriges Wirken als Musiker und als Funktionär, unter anderem war er von 2014 bis 2023 als Bezirksobmann aktiv, mit dem Verdienstkreuz in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Anna Maria Kager (MV Schäßfern), Anna Julia Pilch (MV St. Magdalena), Katharina Handler (TMV Unterlungitz) und Martin Kögl (MV Stubenberg) durften das Leistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen.



ÖBV-Leistungsabzeichen in Bronze. Der Trachtenmusikverein Unterlungitz gratuliert Nachwuchsmusiker David Pfeiffer herzlich zu seinem bestandenen Österreichischen Blasmusikverband-Leistungsabzeichen in Bronze auf der Trompete. Die Mitglieder des Trachtenmusikvereins Unterlungitz freuen sich schon, wenn David bald in den Reihen beim gemeinsamen Musizieren unterstützt.

Zeichen der Verbundenheit

Abschluss des 3-Tage-Festes bildete die Präsentation der neuen Tracht des TMV Unterlungitz, die im Rahmen eines Festgottesdienstes von Vikar Mag. Mario Brandstätter gesegnet wurde. Die Dirndl und Lederhosen in Kombination mit Gilets, Lodenjankern und Ausseer Hüten, die die bisherige 32 Jahre alte Tracht ersetzen, sollen die enge Heimatverbundenheit der Musikerinnen und Musiker zum Ausdruck bringen. Der Dank von Obmann Patrick Romirer galt allen, die zum Gelingen und zur Finanzierung (allen voran dem Land Steiermark und der Gemeinde St. Johann) dieses Projektes einen Beitrag geleistet haben.

Musikalische Höhepunkte und viele Feierlichkeiten

Das aktive Vereinsleben des Musikvereins Schölbings

Der Sommer 2023 war für den Musikverein Schölbings eine Zeit voller Aktivitäten und musikalischer Höhepunkte. Vom eigenen Musikfest bis hin zu Feierlichkeiten und Auftritten bei verschiedenen Veranstaltungen - dieser Sommer hatte für den Verein und seine Mitglieder einiges zu bieten.

Musikerinnen- und Musikernachwuchs

Auch für den Nachwuchs innerhalb des Musikvereins wurde wieder gesorgt. Mitte Juni 2023 wurde bei der Querflötistin Silke Wolfauer-Pötscher und dem Flügelhornist Christian Pötscher ein Storch aufgestellt, um die Ankunft der kleinen Sarah zu feiern. Herzliche Gratulation den frisch gebackenen Eltern!

Grund zum Feiern

Ein immer erfreulicher Anlass zum gemütlichen Beisammensein bieten runde Geburtstage. Im Juli 2023 feierte Kapellmeister-Stellvertreterin Christine Lugitsch-Strasser ihren 50. Geburtstag. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum!

Zahlreiche Ausrückungen im Sommer

Im Sommer 2023 war der Musikverein Schölbings wieder bei vielen Musikfesten im gesamten Musikbezirk Hartberg und Veranstaltungen im Einsatz. Unter anderem sorgten sie für die musikalische Umrahmung der Rüsthaussegnung in Penzendorf, des Frühschoppens bei der Loretto Kapelle in Mitterberg und der Glockenweihe am „Schölbinger Sonntag“.

Wandertag mit Instrumentenvorstellung

Anfang Juli 2023 organisierte der Verein eine Instrumentenvorstellung für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Johann. Nachdem die Schülerinnen und Schüler zum Musikhaus in Schölbings gewandert sind, zeigten die Mitglieder den jungen Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker alle Instrumente und ließen sie diese sogar ausprobieren. Ein gemütlicher Vormittag mit Spiel und Spaß war so voll und ganz gesichert.



Ausflug der Jungmusikerinnen und Jungmusiker zur „Nacht der Musicals“

Anfang Juli 2023 stand ein gemeinsamer Ausflug der Jungmusikerinnen und Jungmusiker nach Graz am Programm. Nach einem leckeren Mittagessen inklusive Eis ging es mit der Schlossbergbahn rauf auf den Grazer Schloßberg. Als krönenden Abschluss wurde „Die Nacht der Musicals“ in den Kasematten besucht.

Stabführerprüfung mit Bravour gemeistert

Im Schritt Marsch! Bereits seit dem Jahr 2015 gibt es in allen Landesverbänden des österreichischen Blasmusikverbandes eine einheitliche Stabführer Ausbildung, die mit der Überreichung des Stabführerabzeichens und einer Urkunde ausgezeichnet wird. Die Prüfung besteht dabei aus einem schriftlichen Test und einem praktischen Teil (Ausführung der gesamten Bewertung in der Stufe D).

Gleich acht Anwärterinnen und Anwärter stellten sich Ende September 2023 dem



praktischen Teil in Groß St. Florian. Alexander Goger konnte dabei alle Aufgabenstellungen bravurös meistern und erzielte einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Der Musikverein Schölbings ist stolz, dass er mit Alexander Goger und Thomas Winkler nun gleich zwei geprüfte Stabführer in seinen Reihen hat.

Vorankündigung: Traditionelles Neujahr-Spielen

Ende Dezember 2023 findet wieder das traditionelle Neujahr-Spielen des Musikvereins statt. Die musikalischen Neujahrswünsche werden am 29. und 30. Dezember 2023 in Schölbings, Mitterberg, Altenberg und Habersdorf überbracht.

Vorankündigung: Frühjahrskonzert

Bereits seit Herbst 2023 wird jedes Wochenende fleißig für das traditionelle Frühjahrskonzert am 16. März 2024 in der Stadtwerke-Hartberg-Halle geprobt. Von Polka bis Pop ist für jeden, egal ob Jung oder Alt, bestimmt etwas dabei!

Der Musikverein Schölbings lud zum Feiern ein

Trotz des nicht optimalen Wetters folgten acht befreundete Musikvereine und zahlreiche Gäste der Einladung des Musikvereins Schölbings zum traditionellen Musikfest.

Obmann Helmut Preiner und Kapellmeister Gerhard Lugitsch-Strasser freuten sich auch Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch begrüßen zu können. Zu den Highlights zählten die traditionellen Gästekonzerte sowie die musikalische Unterhaltung durch die Original Hügelländer Blasmusik und die Naturparkbuam. Durch das Programm führte in bewährter Weise Franz Heschl.



Obmann Helmut Preiner, Kapellmeister Gerhard Lugitsch-Strasser und Franz Heschl konnten auch Bgm. Günter Müller begrüßen.

Erfolgreicher Markttag der Lebenshilfe am Standort St. Johann



Die Ehrengäste rund um LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Lebenshilfe am Standort St. Johann.

Der Markttag der Tageswerkstätte St. Johann war ein voller Erfolg – ein inklusiver Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung in der Gemeinde und weit darüber hinaus.

Dekorations- und Geschenkartikel aus Keramik, verschiedene Gewürze, Liköre und Backmischungen sowie Ruck-Zuck-Gerichte für die schnelle Küche wurden zum Verkauf angeboten. Das Sortiment wurde durch Grill- bzw. Kaminanzünder sowie Taschen und diverse Produkte aus Stoff komplettiert. Die Besucherinnen und Besucher konnten aus den Produkten aller vier Tages-

werkstätten der Lebenshilfe Hartberg (Pöllau, Vorau, Neudau, St. Johann) wählen.

Reger Besuch

Den ganzen Tag über besuchten zahlreiche Personen die Verkaufsausstellung. Unter ihnen waren auch LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, die Obfrau der Lebenshilfe Hartberg Heidrun Notbauer, die fachliche Leitung Heike Niederl und Standortleiterin Mag. Michaela Schwingesbauer †.

Die Dienstleistungsnutzerinnen und -nutzer verwendeten den Markttag, um die von ihnen hergestellten Produkte

auch selbst an den Mann oder die Frau zu bringen. So konnten sie unmittelbar die Wertschätzung der Käuferinnen und Käufer für ihre Erzeugnisse erleben.

Die Produkte der Lebenshilfe Hartberg können ganzjährig während der Öffnungszeiten in den Tageswerkstätten erworben oder bestellt werden (Mo. bis Do. von 8 Uhr bis 16 Uhr, Fr. von 8 Uhr bis 14 Uhr).

Auf der Homepage der Lebenshilfe Hartberg (https://www.lebenshilfe-hartberg.at/ueber_uns/produkte) kann man in den verschiedenen Produktkatalogen stöbern und sich z. B. Ideen für Geschenke holen.

Sensorboard für die EAM Systems GmbH

Elektronik-Maturanten entwickeln Platine zu Schulungszwecken.

Die Diplomarbeit „Sensorboard“ der Elektronik-Maturanten Martin Putz aus Unterlungitz, Daniel Mentzel und Jan Waldl wurde fertiggestellt und an den Auftraggeber EAM-Systems aus Graz übergeben. Betreut wurde die Arbeit von Prof. Christoph Csebits.

Im Rahmen der Diplomarbeit wurde ein System entwickelt, welches Echtzeitdaten von Temperatur- und Feuchtesensoren einliest und diese auf einem Webserver aufzeichnet. Das Sensorboard ist batteriebetrieben, wobei auch die Möglichkeit besteht, das Board über Kabel mit Strom zu versorgen. Ein wichtiger Punkt für die Umsetzung war die Einhaltung des Kostenrahmens, da die Platine für Bildungszwecke in großen Stückzahlen hergestellt werden soll.

Die Umsetzung des Projektes erfolgte mithilfe eines Mikrokontrollers. Die Daten werden lokal zwischengespeichert und auf einem Webserver zur Verfügung gestellt. Die Sensorwerte können dann von den



Jan Waldl, Daniel Mentzel, Martin Putz aus Unterlungitz und Betreuer Prof. Christoph Csebits (v. l.).

Benutzerinnen und Benutzer per Smartphone, Tablet oder Computer abgerufen und visualisiert werden.

Die Arbeit erfolgte in Kooperation mit der EAM Systems GmbH, Marktführer in der Steiermark für Mess-Steuer-Regelungstechnik im Bereich der Gebäudeautomatisierung. Die Geräte sollen in den Klassen des neunten Jahrganges an Polytechnischen Schulen im Rahmen eines Workshops zum Einsatz kommen, um den Schülerinnen und Schüler die Tätigkeiten eines Elektrotechnikers näherzubringen.

Das Sensorboard liest Echtzeitdaten von Temperatur- und Feuchtesensoren ein und zeichnet diese auf einem Webserver auf.



Wehr- und Zivildienstberatung

Die Gemeinde und der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband St. Johann luden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer und dem Sozialdienst alle Wehr- bzw. Zivildienstpflichtigen (Stellungsjahrgang 2005) zu einem Informationsabend ein. Veranstaltungsort war diesmal das Gasthaus Maierhofer. Die Begrüßung der sechs Stellungspflichtigen erfolgte durch Ortsvorsteher GR Werner Preiner. Vizeleutnant in Ruhe Franz Handler referierte im Beisein von ÖKB-Obmann Günter Klampfl zu den verschiedenen Möglichkeiten beim Bundesheer und Bezirksstellenleiter-Stellvertreter des Roten Kreuzes Prof. Ing. Mag. Gerhard Saurer stellte als Alternative den Zivildienst und den Freiwilligendienst beim Roten Kreuz vor. Im Anschluss an die Wehrdienstberatung wurden alle Stellungspflichtigen von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen.



Die Stellungspflichtigen (v. l.): Lukas Glössl, Fabian Kernbichler, Fabian Schirrhofer, Manuel Allmer, Sven Bauer und Julian Pfeffer. Dahinter (v. l.): Vizeleutnant in Ruhe Franz Handler, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter des Roten Kreuzes Prof. Ing. Mag. Gerhard Saurer, ÖKB-Obmann Günter Klampfl und Ortsvorsteher GR Werner Preiner.

Neues aus der Kinderkrippe

Derzeit besuchen 21 Kinder, im Alter von 14 Monaten bis drei Jahren, die Kinderkrippe. Im Laufe des Kinderbetreuungsjahres werden noch vier weitere Kinder einsteigen.

Unser Jahresthema diesmal ist: Meine Welt ist kunterbunt. Dieses Thema ist so vielfältig wie die Interessen der Kinder. Gemeinsam wollen wir Farben und Formen kennenlernen und alle Sinne ansprechen. So können die Kinder zum Beispiel schon beim Jause richten Obst probieren und den Geschmack benennen oder taktile Wahrnehmungen machen – wie fühlt sich die Schale einer Kiwi an?

Im Atelier haben die Kinder die Möglichkeit mit verschiedenen Farben und deren Konsistenzen zu experimentieren. Unser „Regenbogenland“ bietet den Kindern eine Vielzahl an Verkleidungsmöglichkeiten. Dieses Thema wird sich wie ein roter Faden durch das Jahr ziehen. Die Selbstständigkeit und die Selbstwirksamkeit der Kinder stehen im Vordergrund, denn nur wer selbst tätig ist lernt dazu. Die Kinder bestimmen selbst wann für sie der richtige Zeitpunkt für Bewegung, Jause, Singen, Malen... ist, somit erleben sie, dass sie in ihrer Selbstwirksamkeit gehört werden und in dem was sie tun etwas bewirken können.

Die Kinderkrippe wird zweigruppig, mit einer Halbtages- und einer Ganztagesgruppe, geführt. Seit September 2023 gibt es auch für die Krippe die Sozialstaffelung der Kinderbetreuungsbeiträge.

Termine: Tag der offenen Tür – Freitag, 12. Jänner 2024, von 14:30 Uhr bis 17 Uhr. Zusätzliche Einschreibetage für Kinder aus der Gemeinde: 15. und 16. Jänner 2024, jeweils von 13 Uhr bis 15 Uhr.

Aufgrund der großen Nachfrage an Kinderbetreuungsplätzen gibt es auch auf der Homepage der Gemeinde ein Voranmeldeformular. Dieses kann auch schon vorab an kk.stjohann-haide@stmk.volkshilfe.at übermittelt werden.



Erntedankfest mit den Kindergartenkindern



Am 8. Oktober 2023 feierte der Pfarrkindergarten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das Erntedankfest. Mit großer Freude bereiteten sich die Kinder im Kindergarten mit dem Schwerpunkt „die Kartoffel“ auf das kommende Fest vor. Es wurde viel über die Kartoffelpflanze, über die verschiedenen Sorten und auch über die Kartoffelernte gelernt. Die Geschichte vom „Kartoffelkönig“ erzählte uns, wie wertvoll es sein kann, anderen zu helfen und besonders jenen Menschen etwas zu geben, die gar nichts oder nur wenig haben. Für die reichlichen Gaben dankten die Kinder abschließend mit einem Lied. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst zusätzlich von der Singgruppe St. Johann.

Am Samstag vor dem Erntedankfest fuhren Traktoren durch die Ortsteile



unserer Pfarre und sammelten Erntegaben für das Marien-Stüberl in Graz. Die Traktoren fuhren dann am Sonntag vor der Messe, angeführt von der Ortsjugend Unterlungitz, mit der von ihnen gebundenen Erntekrone auf dem Festplatz bei der Pfarrkirche vor.

Die große Menge an Erntegaben wurde dankenswerterweise von Al-

fred Stumpf mit einem vollen Bus und sogar als zweite Lieferung von Jutta Bauer-Puschmann mit einem Autoanhänger nach Graz transportiert. Schwester Elisabeth nahm die vielen Lebensmittel und Hygieneartikel mit großer Freude entgegen und dankte der Pfarrbevölkerung für ihre Großzügigkeit.

Voranmeldung Pfarrkindergarten

Liebe Eltern!

Um einen Überblick über den Bedarf an Kindergartenplätze für das Kinderbetreuungsjahr 2024/2025 zu bekommen, gibt es ab sofort die Möglichkeit zur VORANMELDUNG. Diese kann entweder über den unten angeführten QR-Code oder über einen Link gemacht werden.

Den Link finden Sie auf unserer Homepage <https://st-johann-haide.graz-seckau.at> unter der Rubrik Wissenswertes für Eltern sowie auch auf der

Homepage der Gemeinde www.st-johann-haide.gv.at unter Infrastruktur/Bildung/Pfarrkindergarten. (ACHTUNG: Es handelt sich hier nur um eine Voranmeldung!)

Das persönliche Aufnahmegespräch wird voraussichtlich im März 2024 stattfinden. Wir haben aufgrund Ihrer Voranmeldung Ihre Kontaktdaten und melden uns bei Ihnen. Für Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen im Pfarrkindergarten St. Johann, donnerstags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr oder

Die Voranmeldung der neuen Kinder erfolgt online mit folgendem Link bzw. QR-Code:
<https://kib3-kigaweb.at/kinderverwaltung/kids/custom/anmeldung/vormerkung.php>



täglich ab 13 Uhr telefonisch unter der Tel. 0676 87425892, gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen
Lisa Goger und das Team
des Pfarrkindergartens St. Johann

Sommerferienbetreuung wurde sehr gut angenommen

Rege Nachfrage herrschte nach der Sommerferienbetreuung, die heuer wieder während der ersten sechs Ferienwochen in der Volksschule für die Kinder der Volks- und Ganztageschule (sechs bis 14 Jahre) angeboten wurde. Die organisatorische Abwicklung wurde – wie bereits auch bei der Ganztageschule – von den Kinderfreunden übernommen. Für die Kinder bestand auch die Möglichkeit ein Mittagessen vom Restaurant „Der Schildbacherhof“ einzunehmen. Für beste Betreuung der Kinder sorgten Carmen Kothgasser, Stephanie Sapper und Isabella Groiss.

In der Sommerferienbetreuung wurden heuer insgesamt 24 Kinder betreut. Darunter waren auch Kinder aus den Gemeinden Rohr bei Hartberg, Buch-St. Magdalena und Pinggau. Die genannten Gemeinden haben sich ebenso an den Kosten beteiligt.

„Wir freuen uns, dass wir in St. Johann eine umfassende Kinderbetreuung von null bis 14 Jahren anbieten können. Ein Angebot, das auch von den Eltern zunehmend ge-



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch überzeugten sich persönlich von der hohen Qualität der Sommerferienbetreuung.

schätzt wird“, so Bgm. Günter Müller. Die Ferienbetreuung wird auch im Jahr 2024 wieder Teil dieses um-

fassenden Angebotes sein. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt unter der Tel. 03332 62882.

Unsere Ganztageschule ist unter neuer Leitung

Seit Beginn des Schuljahres 2023/24 leitet die Elementarpädagogin Carina Kröpfl die Ganztageschule in unserer Volksschule, die von insgesamt 25 Kindern aus unserer Gemeinde im Alter von sechs bis zehn Jahren besucht wird.

Die 22-jährige Grafendorferin absolvierte das Kolleg an der BAfEP (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) in Hartberg und ist in erster Linie für die Freizeitgestaltung verantwortlich. Das Schuljahr 2023/24 steht unter dem Jahresmotto „Wir retten die Welt“. Die Bandbreite der Themen reicht von Mülltrennung bis Umwelt- und Klimaschutz.

Anlässlich eines Besuches überzeugte sich auch Bgm. Günter Müller vom Erfolg der Arbeit und dankte Carina Kröpfl für ihren Einsatz und ihr Engagement.



Bgm. Günter Müller mit der Leiterin unserer Ganztageschule Carina Kröpfl und einigen Kindern.

Den Schulstart gut gemeistert

Ich freue mich sehr, seit diesem Schuljahr an der Volksschule St. Johann als Leitung der Ganztageschule arbeiten zu dürfen. Es brauchte keine lange Eingewöhnung, um mich im Team rund um Sandra Baldauf, BEd MEd und den Lehrerinnen und Lehrern der Schule wohl zu fühlen.

Der Start ins Schuljahr 2023/24 war sowohl für die neuen Kinder aus der ersten Klasse, als auch für mich ein Beginn von etwas Neuem, etwas Unbekanntem. Insgesamt konnten zum Schulstart 25 Kinder in der Ganztageschule begrüßt werden. Die Ganztageschule ist zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und es wurden bereits sehr viele Freundschaften geschlossen. Jetzt heißt es die Gemeinschaft weiter zu fördern, denn eine gute Gemeinschaft bedarf einer ständigen Arbeit von allen Beteiligten. Gemeinsame Erlebnisse, gemeinschafts-



Ein tolles Team: Die Kinder unserer Ganztageschule mit Elementarpädagogin Carina Kröpfl.

Foto: FotoStudio Semler

stärkende und -fördernde Spiele und gemeinsames Feiern von Festen sollen

die Gemeinschaft noch weiter festigen. Elementarpädagogin Carina Kröpfl

Erfolgreicher Schwimmkurs vom Verein „Fit & Gsund“

Bei traumhaftem Wetter absolvierte der Verein „Fit & Gsund“ in der letzten Juliwoche einen erfolgreichen Schwimmkurs im Wald- und Sonnenbad St. Johann. Angeboten wurden Kurse für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer sowie Schwimmerinnen und Schwimmer. Bei den Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer wurde die Technik für das Brustschwimmen von Grund auf gelernt und auch der Spaß kam mit lustigen Staffeln und Spielen im Wasser nicht zu kurz.

Bei den Schwimmkursen für Fortgeschrittene wurden die einzelnen Techniken wie z. B. Brust- und Rückenschwimmen, Kraulen ... neu gelernt bzw. bei Kindern, die diese schon konnten, verfeinert und weiterentwickelt. Dazu hatten die Kinder auch die Möglichkeit, einen Schwimmschein zu absolvieren. Eltern und Großeltern erhielten für die Dauer der Schwimmeinheiten Gratis Eintritt. Wir freuen uns bereits auf einen neuen tollen Schwimmkurs im nächsten Jahr. Anmeldungen werden wieder ab März 2024 entgegengenommen.



Der Schwimmkurs vom Verein „Fit & Gsund“ in unserem Wald- und Sonnenbad war ein voller Erfolg.

Zahlreiche Aktivitäten in



Tag der Bäuerinnen

Am 16. Oktober 2023 bekam die zweite Klasse Besuch von einer kompetenten Bäuerin aus der Umgebung. Passend zum zuvor gelernten Sachunterrichtsthema „Der Apfel“ berichtete die Bäuerin über „Mein Essen – Meine Zukunft“. Sie informierte die Kinder über regionale Produkte und wie man diese verarbeiten kann. Gemeinsam stellten sie Butter her und genossen eine köstliche Jause mit Bauernbrot, Gemüse und Apfelsaft.



Radfahrerinnen- und Radfahrerprüfung

Herzliche Gratulation an die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse zur bestandenen Radfahrerinnen- und Radfahrerprüfung!

Voller Motivation traten die Kinder am 25. Oktober 2023 zur praktischen Fahrradprüfung an und meisterten diese. Die Strecke wurde von Lehrpersonen abgesichert und die Polizei Hartberg nahm die Prüfung ab. Die Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer sind sehr stolz auf alle Schülerinnen und Schüler!



Schulwegsicherung der ersten Klasse

Am 20. Oktober 2023 waren die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse in St. Johann unterwegs. Im Rahmen der Verkehrserziehung übten sie das richtige Verhalten am Schutzweg, an der Bushaltestelle und am Gehweg.

Vorab lernten die Schulanfängerinnen und Schulanfänger die Verkehrszeichen, die Ampelfarben und die Straßenregeln mittels eines Bilderbuches im Sachunterricht.

unserer Volksschule

Schulwandertag nach Eggendorf. Am 18. September 2023 führte der gemeinsame Herbstwandertag alle Kinder sowie Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule St. Johann durch den Wald zum Spielplatz nach Eggendorf. Bei herrlichem Wetter und guter Laune war neben Jausnen und Tratschen auch noch viel Zeit zum Toben. Müde, aber zufrieden kehrten alle wieder zur Schule zurück.



Besuch des Bürgermeisters



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse waren mit ihrem Lehrer Hans-Peter Pollak, BEd sowie den Schulleistenden Bernadette Nowak und Silvia Wilfing bei Bgm. Günter Müller zu Gast.

Die Kinder der vierten Klasse unserer Volksschule besuchten am 9. November 2023 den Bürgermeister im Gemeindeamt. Zuerst stellte Bgm. Günter Müller den Schülerinnen und Schülern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung vor und erklärte ihnen die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Anschließend beka-

men die Kinder einen Einblick in die Aufgaben, die eine Gemeinde hat. Dabei durften sie sich im Zentralen Melderegister suchen und konnten auf einem Einreichplan ihr eigenes Kinderzimmer entdecken. Anschließend durfte jedes Kind im Sitzungssaal Platz nehmen und erfreute sich an einem guten Getränk und einer leckeren Jau-

se. Dort erzählte Bgm. Günter Müller noch einiges über die Gemeinde St. Johann und zeigte den Kindern Bilder seiner Vorgänger. Zum Abschluss stellten die Schülerinnen und Schüler begeistert ihre Fragen an unseren Bürgermeister. Es war ein spannender Besuch, der den Kindern sehr gut gefallen hat.

Das Gemeinsame steht im Vordergrund



Bgm. Günter Müller mit Obmann Stefan Pflanzl, Obmann-Stv. Robert Narnhofer und einem Teil des Vorstandes.

Stefan Pflanzl folgte Robert Narnhofer als Obmann der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld.

Neuwahlen standen im Mittelpunkt der jüngsten Generalversammlung der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld in St. Johann.

Wechsel an der Spitze

Stefan Pflanzl wurde als Nachfolger von Robert Narnhofer zum neuen Obmann gewählt. Narnhofer wird künftig als Obmann-Stellvertreter unterstützend für die BSG tätig sein. Weitere Vorstandsmitglieder sind Marianne Kampl (Kassier), Anna Ganster (Kas-

sier-Stv.), Kilian Riedl (Schriftführer), Niklas Stoppacher (Schriftführer-Stv.), Robert Kuntner (Eventmanager), Anemarie Müller (Kassaprüfer) und Petra Putz (Kassaprüfer-Stv.). Als Eventberaterinnen und Eventberater sind Johann Wirth, Gabriele Lechner und Fritz Willingshofer aktiv. Erster Gratulant war Bgm. Günter Müller. Die Gemeinde St. Johann zählt seit vielen Jahren zu den Unterstützerinnen und Unterstützer der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe.

4.000 freiwillige Stunden

Robert Narnhofer konnte eine überaus positive Bilanz über die Arbeit während der letzten zwei Jahre ziehen. Zahlreiche Veranstaltungen

wurden organisiert. Mehr als 4.000 Stunden wurden für ehrenamtliche Tätigkeiten aufgebracht. Das Büro ist mit drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. 105 Beratungen bzw. Ansuchen im Ausmaß von 258 Stunden wurden erbracht. Zahlreichen Menschen mit Handicap konnte geholfen werden.

Der 34-jährige Stefan Pflanzl aus Wünschendorf bei Gleisdorf, der nach einem Verkehrsunfall als Sportfotograf im Alter von 21 Jahren mit einer inkompletten Querschnittlähmung auf den Rollstuhl angewiesen ist, will vor allem das Gemeinsame in den Vordergrund stellen. Mittelfristiges Ziel ist es, die Aktivitäten der BSG auf die gesamte Oststeiermark auszudehnen.

BSG Hartberg Fürstenfeld war wieder „on tour“

Die 21. Rollstuhl-Motorradtour der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld war ein voller Erfolg.

Bei herrlichen äußeren Bedingungen fand die bereits 21. Rollstuhl-Motorradtour der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld statt. Nach einem kräftigen Frühstück am Gelände des Sport- und Freizeitzentrums in St. Johann wurden die mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bgm. Günter Müller auf die rund 140 Kilometer lange Fahrt geschickt.

Dank für die Unterstützung

Die Tour führte über Pöllau, Birkfeld, Haslau, Brandlucken, Teichalm (Latschenhütte), Passail, Heilbrunn, Anger, Stubenberg und Kaindorf zurück nach St. Johann, wo ein Mittagessen wartete. Zum Abschluss der Veranstaltung fand die Verlosung wertvoller Warenpreise statt. Als besonderer Gast konnte Motorsportlegende Felix „Pailix“ Pailer begrüßt werden. Der Gesamterlös kommt der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld zugute.



Verantwortliche und Ehrengäste rund um Robert Narnhofer und Bgm. Günter Müller freuen sich über den Erfolg der Tour.

Der Dank von BSG Hartberg Fürstenfeld-Obmann-Stv. Robert Narnhofer gilt allen Bikerinnen und Biker, Cabrio- und Oldtimerfahrerinnen und -fahrer, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, der Gemeinde St. Johann, den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen

und Helfern, an der Spitze Fritz Hirt und Werner Schalk, die für die perfekte Organisation der Tour verantwortlich waren. Und nach der Tour ist vor der Tour: „Ich würde mich freuen, wenn wir 2024 wieder so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen können“, so Robert Narnhofer.

Bei den Kernölamazonen blieb kein Auge trocken

Die Benefizveranstaltung der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld in unserer Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann war ein voller Erfolg.

Auf Initiative der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld präsentierten die beiden Kernölamazonen Gudrun Nikodem-Eichenhardt und Caroline Athanasiadis in der bis auf den letzten Platz gefüllten Raiffeisen Kultur- und Sporthalle ihr Programm „Sexbomb Forever“.

Der Vorhang geht auf, das Licht geht an. Doch anstatt auf der Bühne ihr neues Programm zu spielen, finden sich die beiden Kernölamazonen, Caro und Gudrun, im Jenseits wieder. Was ist geschehen? Gemeinsam versuchen sie das Rätsel zu lösen. Dem Nichts ausgeliefert, schwelgen sie in ihrer Vergan-



Die Kernölamazonen Caro und Gudrun mit BSG-Obmann Stefan Pflanzl, Bgm. Günter Müller und SR Helga Glatz.

genheit. Sie durchleben ihre Anfänge, lachen über Anekdoten des Lebens und enthüllen Geheimnisse, von denen sie selbst noch nichts wussten.

Der neue BSG-Obmann Stefan Pflanzl freute sich unter den begeisterten Gä-

sten auch Bgm. Günter Müller und Kulturbeauftragte SR Helga Glatz begrüßen zu können. Sein Dank galt allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

100. Lesung als Doppelconférence

Die Erfolgsautorinnen Martina Parker und Susanne Kristek lasen im ABC Park in St. Johann. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Zahlreiche Literaturfreunde, darunter Bgm. Günter Müller, GRⁱⁿ Sonja Lebenbauer und GR Stefan Unger sowie Kulturbeauftragte SR Helga Glatz, folgten der Einladung zur Lesung mit Martina Parker und Susanne Kristek in den ABC Park.

Die 100. „Parker-Lesung“

In einer launigen Doppelconférence präsentierten die beiden Erfolgsautorinnen ihre aktuellen Bücher „Die nächste Depperte“ (Kristek) und den Gartenkrimi „Aufblattelt“ (Parker). Während die gebürtige Schölbingerin Susanne Kristek in ihrem schwarzhumorig-rasanten Roman satirisch und „saukomisch“ das beschwerliche Leben einer Frau beschreibt, die es sich in den Kopf gesetzt hat, Bestseller-Autorin zu werden, lädt Martina Parker mit ihren Gartenkrimis zu spannenden Kriminalfällen in das Südburgenland ein. Martina Parker feierte übrigens ein ganz besonderes Jubiläum; nämlich ihre 100. Lesung. Begonnen hat ihre Karriere als Autorin mit der 1. Lesung am 9. Juli 2021 – und das ebenfalls in St. Johann.



Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von einem Holzbläserquintett des Trachtenmusikvereines Unterlungitz.



Die Autorinnen Martina Parker und Susanne Kristek im Kreis der Ehrengäste rund um Bgm. Günter Müller.



Topband „DIE3“ sorgte für Begeisterung

Die älteste „Austropop-Boyband“ Österreichs gastierte in unserer Raiffeisen Kultur- und Sporthalle.

Seit 2006 sind „DIE3“ aus der österreichischen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Sie lassen bekannte Songs von Austria 3 (Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich und Georg Danzer) weiterleben und begeistern seither mit legendären Austropoptiteln wie zum Beispiel „Weusd a Herz hast wia a Bergwerk“, „Zentralfriedhof“, „Macho Macho“, „Ruaf mi ned an“, ihr Publikum. Auf Initiative von Bgm. Günter Müller, der „DIE3“ bereits kannte und von ihnen begeistert war, gastierten Alexander Klement, Herbert Frei und Harry Kucera, der den erkrankten Michael Korner bestens vertrat, mit ihrem mehrstündigen Programm in unserer Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Besonders sympathisch: Konzertbesucherin Sylvia Spitzer wurde live auf der Bühne zum Geburtstag gratuliert und auch auf Liedwünsche der Fans wurde eingegangen.

„Ein wunderschöner und unvergesslicher Abend“, fasste Bgm. Günter Müller schlussendlich zusammen und bedankte sich mit einem Kürbiskernöl für das Konzert. Begeistert zeigten sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner, GRⁱⁿ Sonja Lebenbauer, die Gemeinderäte Stefan Unger und Gerhard Klampfl sowie Kulturbeauftragte SR Helga Glatz und OL Anna Rössler. Für das leibliche Wohl sorgte der SV Teubl St. Johann rund um Obmann Mario Zugschwert.



„DIE3“ rund um Bgm. Günter Müller, den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, SR Helga Glatz sowie OL Anna Rössler und Mario Zugschwert.



Der Konzertbesucherin Sylvia Spitzer wurde auf der Bühne zum Geburtstag gratuliert.

Yoga im ABC Park

Am 24. und am 31. Juli 2023 fanden zwei Yogaeinheiten mit Nina Jeitler im ABC Park statt. Begonnen wurde mit einer Atemübung um bewusst im Moment anzukommen, danach folgten einige Körperübungen (Asanas) und zum Ausklang gab es bei Sonnenuntergang eine Schlusssentspannung (Shavasana).

Die Teilnehmerinnen konnten sich gut entspannen und zur inneren Ruhe finden. Yoga bedeutet vor allem Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen. Weitere Informationen zu den diversen



Ein Teil der Teilnehmerinnen an den Yogaeinheiten mit Nina Jeitler im ABC Park.

Yoga-Veranstaltungen erhalten Sie auf der Facebook-Seite: „Yoga mit Nina“ und te-

lefonisch bei Nina Jeitler unter der Tel. 0664 3522199.

Bauhof-Grillfest läutete den Sommer 2023 ein

Beste Stimmung herrschte bei den Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern, die gemeinsam mit ihren Familien zum bereits 16. Bauhof-Grillfest eingeladen waren. Neben kulinarischen Köstlichkeiten, für die heuer wieder Gemeindearbeiter Patrick Lind sorgte, bot das Grillfest auch die Gelegenheit, abseits des normalen Arbeitsalltags und in ungezwungener Atmosphäre einen gemütlichen Abend zu verbringen. Eine Gelegenheit, die sich auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegast Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Werner Preiner nicht entgehen ließen. Organisiert wurde das Fest in bewährter Weise von Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und seinem Team.

Besonderer Dank für die Unterstützung des Festes gilt zahlreichen Firmen, mit denen die Gemeinde St. Johann großteils schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, sowie allen Damen, die für Salate, Saucen und Mehlspeisen gesorgt haben.



Bgm. Günter Müller rund um Hauptorganisator Gerhard Postl, Grillmeister Patrick Lind sowie einiger Gäste und Sponsoren.

Bei den 32 Damen klappte es wie geschmiert

„Salben selber herstellen“ war das Thema von drei bis auf den letzten Platz ausgebuchten Workshop-Terminen mit Mag.^a Daniela Hirzer, einer gewerblichen Seifensiederin und Kräuterpädagogin, in der Volksschule St. Johann. Im theoretischen Teil wurde über die traditionelle Salbenherstellung gesprochen und die Teilnehmerinnen lernten die verschiedenen Zutaten wie Pflanzenöle, Wachse und ätherische Öle für den Einsatz in der Naturkosmetik genauer kennen. Danach ging es in die praktische Umsetzung – eine Pech/Harzsalbe, ein Lippenbalsam und eine Sheasahne wurden selbst hergestellt.

Organisiert wurden die Workshops im Rahmen von „St. Johann Aktiv“ von der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz und OL Anna Rössler. Dank galt Bgm. Günter Müller für die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde St. Johann.



Einige der Teilnehmerinnen am Salbenworkshop mit Mag.^a Daniela Hirzer, Bgm. Günter Müller, SR Helga Glatz und OL Anna Rössler.

Für den ESV Edelweiß Altenberg ist LED-Licht aufgegangen

Auf Initiative des Vorstandes vom ESV Edelweiß Altenberg wurde die Beleuchtung auf der Freizeit- und Stocksportanlage von der bisher 6.000 Watt starken Halogen-Platzbeleuchtung auf stromsparende und wesentlich effizientere acht Stück 90 Watt LED Scheinwerfer getauscht. Die Scheinwerfer wurden über die Firma ERST mit großzügigem Rabatt geliefert. Die passenden Halterungen wurden von der RM Rohrmontagen GmbH gesponsert. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung von den ESV-Mitgliedern durchgeführt. Die Gemeinde beteiligte sich mit 717,- Euro an den Gesamtkosten, welche rund 2.500,- Euro betragen.



Dorfmeisterschaft des ESV Edelweiß Altenberg

Bei der Altenberger Dorfmeisterschaft im Juni 2023 haben elf Mannschaften um Punkte und Zentimeter gekämpft. Der Sieg ging an die RM Rohrmontagen GmbH vor dem ESV Edelweiß Altenberg und der Herbst Entsorgungs GmbH. Im Anschluss standen eine Grillparty und Unterhaltung mit DJ Werner Nöhner am Programm. Bei einem Schätzspiel warteten unter anderem drei Hotelgutscheine von der Fa. Herbst sowie zahlreiche Genusskörbe von umliegenden Buschenschänken und Gastrobetrieben. Trainingsmöglichkeit beim ESV Edel-



weiß Altenberg ist jeden Freitag ab 19 Uhr. Interessierte Stockschützinnen so-

wie Stockschützen oder am Stocksport Interessierte sind herzlich willkommen.

Songs von Ludwig Hirsch wurden wieder lebendig

Ein unvergesslicher und beeindruckender Liederabend mit Ludwig Hirschs „Dunkelgrauen Liedern“.

Am 28. Oktober 2023 gastierten Peter Benovic und Alois Senger im Gasthof Kirchenwirt mit Ludwig Hirschs außergewöhnlichen Liedern. Die beiden Vollblutmusiker haben sich den Liedern und dem Wirken Ludwig Hirschs verschrieben. Ludwig Hirsch, in Sankt Magdalena am Lemberg geboren, verbrachte viel Zeit in seiner alten Heimat, wo er auch viele seiner Lieder und Texte schuf.

Peter Benovic – ein Virtuose an der Gitarre und der Gesang von Alois Senger, der die Liederwerke Ludwig Hirschs emotional darbot, begeisterten das Publikum.



Die beiden Musiker Peter Benovic und Alois Senger im Kreis der Organisatoren und einiger Gäste rund um Bgm. Günter Müller.

Ein besonderer und als sichtlich bewegter Gast konnte Gottfried Gerngroß aus St. Magdalena begrüßt werden, der mit Ludwig Hirsch die Volksschulbank drückte und als einer seiner besten

Freunde galt. Unter den Gästen war auch die Porzät- und Figuralkeramikkünstlerin Maria Urban aus Seibersdorf, die auch Ludwig Hirsch modellierte. Sie präsentierte seine Büste beim Liederabend.

Orgelweihe in der Pfarrkirche

Die um 1837 vom Grazer Orgelbauer Carl Schehl erbaute Orgel mit zwölf Registern wurde von November 2022 bis Mai 2023 einer grundlegenden Revision unterzogen. Mit den Arbeiten wurde OBM Drago Lukman beauftragt. Die Gesamtausgaben für die Orgelsanierung betragen rund 37.440,03 Euro. Bei der feierlichen Neueinweihung am

27. Mai 2023 durch Vikar Mag. Mario Brandstätter erklang die Orgel erstmals mit der Fuge in G „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Gnade“ von Johann Albrechtsberger.

Die Festvesper wurde von Prof. Josef Hofer an der Orgel und dem Organistenteam der Pfarre Thomas Lang, Markus Artinger und Andrea Knöbl umrahmt.

Besonderer Dank gilt dem Wirtschaftsrat und allen Spenderinnen und Spendern, unter anderem der Pfarrbevölkerung und der Gemeinde St. Johann, die die Orgelsanierung ermöglicht haben. Alle Spenderinnen und Spendern wurden namentlich in einer alten Holzpfife verewigt, die nun im Orgelkasten aufbewahrt wird.



G'schichten vom Willi-Onkel

Glockenguss in Hartberg

Wie bereits in den vorangegangenen Gemeindenachrichten erwähnt, lernte Willibald Handler in der Gießerei LECHNER (später Opel Lechner, heute Lidl-Markt) die Metall-dreherei.

Ein weiterer Bereich war der Graugussbereich. Eine Woche lang werkten die Former im Sandboden für die zu gießenden Maschinenteile oder Herdplatten. Jede Woche wurden in der Dreherei für einen Tag alle Maschinen abgestellt, denn alle Mann wurden beim Gießen der Graugussteile benötigt.

Der bedeutendste Guss:

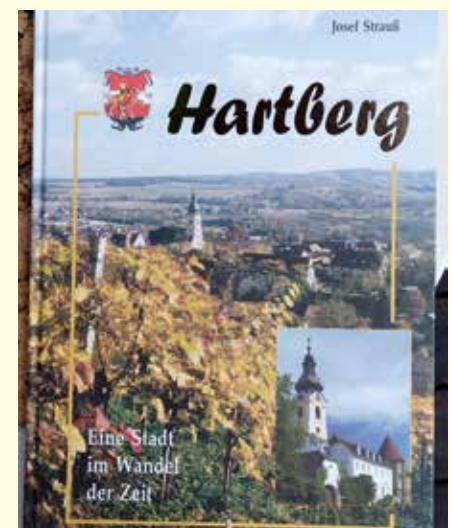
Am geheimnisvollsten waren die Vorbereitungen für einen Glockenguss: Schon das Erstellen des Modells mit der Form, den Verzierungen und der Schrift war hoch interessant. Wenn auch nur kleinere Glocken gegossen werden konnten, so war das Verfahren fast identisch zu den großen. War alles vorbereitet, wurde vor dem Anstich der Bronzemasse ein Vaterunser gebetet und dann riefen alle: „Glück auf!“ Der nun folgende Abstich war Chefsache. Das Putzen und das Fertigstellen waren mühselig und mit viel Können verbunden. Zum Schluss wurde der Glockenschwengel eingebaut, den uns ein Kunstschmied aus einem Stück Stahl anfertigte. Für die endgültige Tonabstimmung wurde ein Fachmann ins Haus geholt.

Zu guter Letzt gab es generell nach den Gusstagen an Ort und Stelle immer ein Fass Freibier. Der letzte Lehrbub musste nach dem Anschlagen durch den Chef alle Anwesenden mit den Maßkrügen bedienen: Zuerst den Chef, dann die Meister, die Gesellen, die Hilfsarbeiter und zum Schluss auch die Lehrbuben dem Range nach. Gessen wurde auf aufgelegten Pfosten.

Durch die große Hitze beim Gießvorgang – und, weil es während des Gießens kein Essen oder Trinken gab – waren alle am Ende sehr ausgelaugt, stark verschwitzt und geschafft. Da wirkte das kühle Bier Wunder. Bald kam eine lautstarke Unterhaltung zustande. Diese Zeit nutzten wir Lehrbuben zum Nachfüllen unserer eigenen Krüge. Kurzum: Die meisten Mitarbeiter wankten mit einer schönen Schlagseite aus der Firma. Nur der Chef hatte ein Motorfahrzeug. Die meisten kamen mit dem Fahrrad in den Betrieb, so war alles halb so schlimm ...

„Franz – wo bist du?“

Willi Handler erinnert sich an einen lustigen Vorfall: Auf den Heimfahrten mit dem Kollegen Franz trennten sich die Wege in Eggendorf. Er wohnte in Wolfgrub und ich bog nach Lungitz ab. Da Franz diesmal sehr beschwipst war, bot ich mich an, ihn nach Hause zu begleiten. Er sagte dazu nichts. Ab dem Wirt in Eggendorf fuhren wir auf einem Wiesensteig, ich voraus, er hinten nach. An dessen Ende erwartete



uns schon seine Mutter. Ich sagte zu ihr, dass ich Franz sicherheitshalber begleitet hätte. Sie meinte, dass war nett von mir, aber wo sei er denn? Ich drehte mich um, sah aber keinen Franz. „Das gibt's doch nicht, ich habe die ganze Zeit mit ihm geredet!“

Ich fuhr fast bis nach Eggendorf zurück – bis ich ihn in einem Wiesengraben heil, aber laut schnarchend entdeckte.

OSR Alois Handler (Neffe)

Friedensglocke für die Kirche in Schölböing



Ökonomierat Johann Reisinger mit Stadtpfarrer Dr. Josef Reisenhofer und den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde St. Johann rund um Bgm. Günter Müller.

Im Rahmen eines großen Festes des Friedens wurden die renovierte Kirche und die erste steirische Friedensglocke geweiht. Gleichzeitig wurden eine Madonna zu Ehren Maria Opferung und eine „Flamme des Friedens“, gestaltet von Oberschulrat Werner Mucknauer aus Hartberg, präsentiert und gesegnet.

Kaiserliche Gäste

ÖkR Johann Reisinger freute sich dazu zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze die Gründerin und Präsidentin des Vereins zur Förderung des Friedens Herta Margarete Habsburg-Lothringen mit ihrem Mann und Vizepräsident Sandor Habsburg-Lothringen, Landeshauptmann a. D. Hermann Schützenhöfer, LAbg. Hubert

Lang, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer und Bgm. Günter Müller, begrüßen zu können. „Heute ist ein großer Tag, an dem wir ein Stück Geschichte für unser Dorf Schölböing schreiben“, freute sich ÖkR Reisinger in seiner Begrüßung und dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses ambitionierten Projektes beigetragen haben.

Ein Jahrhundertfest für die Kirche in Schölböing. Durch die Unterstützung der Gemeinde, des Landes Steiermark und der vielen Spenderinnen und Spender konnte am 2. Juli 2023 in Schölböing die erste Friedensglocke geweiht werden. In sehr eindrucksvoller Weise konnte ein sehr bewegter Festakt feiern. Bei diesem Gottesdienst konnte auch die Flamme des Friedens und die Madonna Maria Opferung gesegnet werden. Zudem konnte bei diesem Festakt der Abschluss der Außenrenovierung gefeiert werden. In Vertretung des Kirchenausschusses Schölböing bedanke ich mich für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und bei allen Gönnerinnen und Gönnern für die zahlreichen Spenden.

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, für die mehr als 700 freiwilligen Arbeitsstunden und den Vereinen für die Unterstützung beim Festakt.

In zwölf Jahren wird es 400 Jahre seit der Grundsteinlegung unserer Kirche. Der Kirchenausschuss Schölböing will in kleinen Schritten und im Rahmen der Möglichkeiten eine Renovierung der drei Altäre und des Kirchenraumes in Angriff nehmen, sodass unsere Kirche Maria Opferung im Jahre 2035 in ihrem ursprünglichen Glanz erstrahlt.

Für Ihre zukünftige Unterstützung auf das Kirchenkonto, IBAN: AT41 3840 3000 0200 5106, sage ich ein herzliches Vergelt' s Gott. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2024 wünscht der Kirchenausschusses Schölböing.

ÖkR Johann Reisinger

Für den Frieden läuten

Die neue Friedensglocke hat ein Gewicht von 235 Kilogramm und wurde von der Glockengießerei Perner in Passau gegossen. „Sie wird in Zukunft für den Frieden in unserer Heimat läuten“, so ÖkR Johann Reisinger.

Geweiht wurde die Glocke im Rahmen eines Festgottesdienstes von Prälat des Stiftes Vorau Rupert Kroisleitner gemeinsam mit dem Hartberger Stadtpfarrer Dr. Josef Reisenhofer und Diakon Karl Ertl.

Sämtliche Grußredner, an der Spitze LH a. D. Hermann Schützenhöfer, dankten für die Initiative, die einen Beitrag für ein friedliches Miteinander darstellen soll. ÖkR Johann Reisinger und Werner Mucknauer wurden für ihre Leistungen mit der Verdienstmedaille in Gold des Vereins zur Förderung des Friedens ausgezeichnet.

Familienmesse am Weltmissions-Sonntag



In der Familienmesse am 22. Oktober 2023 flogen alle anwesenden Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher sowie die vielen Familien in ihrer Fantasie nach Indien. Dort trafen sie indische Kinder und erfuhren, wie sie leben. Der Gottesdienst wurde von den Volksschulkindern, anhand von Liedern, Fürbitten und dem Bringen der

Produkte aus Indien zur Gabenbereitung, sehr eifrig mitgestaltet. Schon lange heißt Mission nicht mehr nur Glauben zu verbreiten, sondern ist vielmehr die Aufgabe den Menschen, diesmal war es Indien, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Das geschieht durch Schulbesuche, medizinische Versorgung und den Bau kleiner Häuser mit beto-

niertem Boden und festem Dach. Durch den Kauf von Schokoprälinen, Blue-Chips, Gewürzen, getrockneten Früchten, Tee, Kaffee und anderen fair gehandelten Produkten - organisiert von GR Ing. Mag. Johann Riegler - konnten diese Projekte unterstützt werden. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Pfarre und Missio Österreich.

Mit der Kraft des Heiligen Geistes durchs Leben

Am 3. Juni 2023 empfingen Liam Zingl, Matthias Riegler, Lukas Pfeiffer und Tristan Zingl in der Pfarrkirche St. Johann das Sakrament der Firmung. Ein herzliches Danke gilt Vikar Mag. Mario Brandstätter, der den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spendete und einen interessanten und humorvollen Gottesdienst gestaltete. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Singgruppe St. Johann mit Unterstützung von Edith Wilfing und des Trachtenmusikvereins Unterlungitz. Einen wichtigen und schönen Rahmen zum Zusammenstehen und Plaudern bildete auch die Agape. Den Neugefirmtten alles Gute auf den vor ihnen liegenden Weg.



Die Firmlinge der Pfarre St. Johann mit Vikar Mag. Mario Brandstätter und Firmbegleiterin Jutta Kogler.

Foto: FotoStudio Semler

Loretto Kapelle erstrahlt in neuem Glanz



Die geehrten Mitglieder des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten.

Das restaurierte Kleinod im Grenzgebiet der Gemeinden St. Johann, Rohr bei Hartberg und Buch-St. Magdalena wurde feierlich geweiht.

Selbst die ältesten Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber können sich nicht daran erinnern, dass die drei Musikvereine Schöllbing, Unterrohr und St. Magdalena einmal gemeinsam gespielt hätten. Möglich gemacht hat das die feierliche Weihe der restaurierten Loretto Kapelle, ein sakrales Kleinod in Mitterberg, im Grenzgebiet der Gemeinden St. Johann, Rohr bei Hartberg und Buch-St. Magdalena.

Dank allen Beteiligten

Franz Spörk, Obmann des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle, freute sich zur Veranstaltung neben zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern der drei Gemeinden auch Bgm. Günter Müller und Ing. Jürgen Peindl sowie Vbgm. Anton Heschl (Buch-St. Magdalena) begrüßen zu können. Sein Dank galt allen Beteiligten, die einen Beitrag zu den Restaurierungsarbeiten geleistet haben. Besonders geehrt wurden die Vereinsmitglieder Erna Kiehnhofer, Annemarie Bauer, Eva Raser und Dir. a. D. Josef Fleck, die sich besondere Verdienste um die Erhaltung der Kapelle erworben haben. Geweiht

wurden die Kapelle und die Madonna von Vikar Mag. Mario Brandstätter.

Beliebtes Wallfahrtsziel

Die Errichtung dieser Kapelle mit ihrer Schwarzen Madonna geht auf ein Gelübde zurück, das ein schwer erkrankter Landwirt namens Ignaz Bauer aus Altenberg zur Mitte des 19. Jahrhunderts in der Hoffnung auf Genesung gemacht hatte. Nachdem dieser dann tatsächlich wieder vollständig gesund geworden war, löste er 1866 sein Gelöbnis mit dem Bau der Loretto Kapelle ein. In der Folge entwickelte sich die Kapelle zu einem beliebten Wallfahrtsziel.

Sommerfest der Ortsjugend Unterlungitz

Gute Laune und beste Stimmung herrschte beim Sommerfest der Ortsjugend Unterlungitz am 22. Juli 2023 in der Freizeithalle Unterlungitz. Rund um Obmann Ing. Marcel Rechner wurde ein unvergesslicher Tag für Jung und Alt auf die Beine gestellt. Auch ein kurzer Wetterumschwung konnte die Festlaune nicht trüben. Höhepunkt des Festes war das Beer-Pong-Turnier, an dem elf Teams teilnahmen. Am Ende konnte sich das Team der „Lungitzer Tuning Devils“ den begehrten Sieg sichern und die Trophäe mit nach Hause nehmen. Der zweite und dritte Platz ging nach Wagendorf. Doch nicht nur sportliche Herausforderungen wurden geboten, sondern auch musikalische Highlights kamen nicht zu kurz. Für ausgelassene Stimmung sorgten die „Ost-Steirer Kracher“ und die Band „FDH“. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher tanzten und feierten bis spät in die Nacht.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Obmann Ing. Marcel Rechner gratulierten den Siegerinnen und Siegern des Beer-Pong-Turniers.

Hobbykickerinnen und Hobbykicker zeigten in Schölbing ihr Können

16 Mannschaften mit rund 150 Spielerinnen und Spielern und mehr als 500 begeisterte Besucherinnen und Besucher machten das traditionelle Kleinfeldturnier des HFC Schölbing zum vollen Erfolg. In einem spannenden Finale konnte sich der SSV Dauerblau gegen die Mannschaft Buschenschank Hochhold durchsetzen. Auf den weiteren Rängen platzierten sich FC Alkohooligans, FC Saufhemden, Glashoch Rangers, FC Garagenpartie, Sportli gegen Bäuchli, Stahlbau Grabner, Tischlerei Wilfinger, RM Gebäudetechnik, MSV St. Magdalena, FC Oberrohr, Die Radlerfahrer, Die Elektriker, Die Woschweiber by DieTex und Landwirtschaftliche Produkte Koch.

Zum besten Torschützen wurde Paul Sommer und zum besten Tormann wurde Günther Wurzer gekürt. Organisiert wurde das Turnier von HFC-Obmann Stefan Koch, GR Mario Achleitner und Thomas Glössl. Für die Turnierleitung übernahm Ewald Frey.



Die erfolgreichsten Mannschaften des Kleinfeldturniers des HFC rund um Bgm. Günter Müller und einigen Gemeinderäten.

Nach der Saison ist vor der Saison

Die Tennissaison 2023 ist zu Ende, doch die neue Saison steht schon wieder vor der Tür.

Auch in der abgelaufenen Tennissaison 2023 veranstaltete der ASKÖ Tennisverein St. Johann wieder einen Kinder-Tenniskurs. An den beiden Terminen Ende Juli und Anfang September brachte das bewährte Trainerteam rund um Roman Prenner zahlreichen Kindern den Tennissport näher. Dabei durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so waren die Kinder mit Begeisterung bei der Sache. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Thomas Unger, der wie schon im Vorjahr, für die Organisation der Kurse verantwortlich war.

Nachdem die beiden Tennisplätze bereits im Vorjahr saniert wurden und in einem Top-Zustand sind, waren im heurigen Jahr keine aufwändigen Instandhaltungsarbeiten notwendig. Die Erwachsenen haben die angebotenen Tennisstunden auch in dieser Saison fleißig in Anspruch genommen und regelmäßige Einheiten mit den bewährten Trainern Roman und Felix Prenner sowie Lukas Kainz absolviert.



Die Kinder-Tenniskurse mit dem Trainerteam rund um Roman Prenner waren ein voller Erfolg.

Durch das schöne Wetter und die Flutlichtanlage konnten die beiden Plätze bis spät in den Herbst hinein bespielt werden.

Der ASKÖ Tennisverein St. Johann ist jederzeit auf der Suche nach neuen und motivierten Mitgliedern! Bei Interesse an einer Mitgliedschaft bitte Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. 0699 10057815 kontaktieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt

für Einzelpersonen 100,- Euro und für Familien 150,- Euro. Die Mitglieder erhalten nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages einen Zugangscodes zum Clubhaus.

Für die kommende Saison 2024 gibt es wieder folgendes Angebot: Bei Einzahlung bis 31. Dezember 2023 gilt ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag von 70,- Euro für Einzelpersonen und 100,- Euro für Familien.

ÖKB St. Johann lud zum traditionellen Wandertag

Ein voller Erfolg war der Wandertag des ÖKB Ortsverbandes St. Johann, der bei traumhaften Temperaturen direkt an die Lafnitz führte. Für das leibliche Wohl der durstigen und hungrigen Wanderinnen und Wanderer sorgte im Ziel die Familie Zaunschirm (Heuriger zum Kellerschloß). Bei der anschließenden Begrüßung wurden Bgm. Günter Müller mit seiner Gattin Christa, Vbgm. Mag. Christoph Miksch mit seiner Lebensgefährtin Birgit Weinzettl, MA sowie weitere Vereinsfunktionäre und eine Abordnung vom Ortsverband Unterrohr, mit Obmann Friedrich Schantl, willkommen geheißen. Bei der Verlosung der Startkarten wurden wieder tolle Preise an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner überreicht. Recht herzlichen Dank bei den vielen Spenderinnen und Spendern sowie Gemeindefunktionären. Großer Dank gilt auch den Kameradinnen und Damen, die wieder sehr viele und gute Mehlspeisen zur Verfügung gestellt haben. Die Mehlspeisen waren ein Traum! Ein



Obmann Günter Klampfl und Ehrenobmann Helmut Haidwagner bei der Übergabe des Geschenkkorbes, gesponsert von Bgm. Günter Müller, an Hannes Bauer.

weiterer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau sowie den Kellnerinnen und Kellnern, die beim Ausschank unterstützt

haben. Zum Abschluss nochmals DANKE und wir freuen uns bereits auf den nächsten, den 23., Wandertag 2024.

Obmann Günter Klampfl

Digitale Kompetenz für alle Generationen



Einige der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer aus unserer Gemeinde mit IT-Trainer Mag. Harald Janisch, B.A. MA, Mag.^a Franziska Leitner (Assistenz LEADER) und Bgm. Günter Müller.

Das LEADER-Projekt „Vital Digital – Digitale Signatur“ der Lokalen Aktionsgruppe Thermenland-Wechselland war in unserer Gemeinde ein voller Erfolg.

Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner haben am LEADER Projekt „Vital Digital – Digitale Signatur“ in unserer Volksschule teilgenommen. Das Ziel? Die digitale Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger in den 16 Mitgliedsgemeinden der LAG Thermenland-Wechselland zu stärken.

Offen sein für Neues

„In der heutigen Zeit ist „Lebenslanges Lernen“ mehr als nur ein Ausdruck – es symbolisiert die Offenheit für Neues, das Streben nach Wachstum und die unerwarteten Chancen, die sich im Alltag bieten. Es ist uns wichtig, Informationen und Erfahrungen zu teilen, um das Wissen über

moderne Technologie praktisch anzuwenden.“, so Prof. Franz Majcen, Vorsitzender der LAG Thermenland-Wechselland.

Für die Generation 50+

Ganz nach dem Motto „Man ist niemals zu alt, um Neues zu lernen“, sind diese Kurse vor allem für die Generation 50+ gedacht. Anlässlich eines Kursbesuchs freute sich Bgm. Günter Müller über die große Nachfrage und dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement. Zudem ist es Bgm. Günter Müller ein Anliegen, dass jedem Gemeindeglied die Möglichkeit geboten wird, Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit der Nutzung digitaler Dokumente zu erwerben und in weiter Folge auch anzuwenden.

In den Kursen wurden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt: Auffrischung in der Handhabung von digitalen Me-

dien, Handy-Signatur, Online-Führerschein, Elektronisches Banking, Saferinternet und vieles mehr.

Kostenloses Kursangebot

Das Beste daran? Diese Kurse sind dank der Unterstützung von LEADER kostenlos. Ein Kurs bestand aus vier Einheiten zu je drei Stunden und ist auf die individuellen Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten. Unter der fachkundigen Anleitung von IT-Trainer Mag. Harald Janisch, B.A. MA, wurde in geselliger Runde Neues ausprobiert und Fragen beantwortet. Begleitend zu den Kursen wird eine Broschüre als Nachschlagewerk angeboten, die auf der Homepage www.thermenland-wechselland.at zum Download bereitsteht.

Informationen und Anmeldungen: Franziska Leitner, E-Mail: leitner@oststeiermark.at bzw. Tel.: 0664 2035859.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Zahlreiche Aktivitäten unseres Pensionistenverbandes

Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung war am 7. September 2023 bei herrlichem Wetter mit 48 Mitgliedern in Stainz. Mit dem Flascherzug ging es von Stainz nach Preding, wo zwei Labestellen warteten. Nach dem Mittagessen, wo alle Mitglieder vom Vorstand zu einem Getränk eingeladen wurden, wurde das Jagd- und Landwirtschaftsmuseum im Schloss Stainz besichtigt. Abschließend stand der Besuch des Buschenschankes Spindler an.



Am 14. Juli 2023 ging es für 52 Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung zu einem Ausflug nach Wien. Erste Station war die Niemetz Schwedenbombenfabrik. Stärkung gab es beim Karlwirt und anschließend ging es ins Haus des Meeres. Der Abschluss des gelungenen Ausfluges war am Naschmarkt. Der Vorstand des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme.



Am 11. Oktober 2023 ging es für die Kegelfreunde des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung vom Botanischen Garten rund um den Hilmteich und danach zur Basilika Mariatrost. Mittagessen gab es beim Häuserl im Wald. Daraufhin machten die Kegelfreunde noch in der Puntigamer Brauerei Halt. Abschluss war beim Buschenschank Knöbl. Cäcilia und Werner Schalk freuten sich über den gelungenen Ausflug.



Am 21. Oktober 2023 war der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung in Tschechien und im Einkaufs- und Unterhaltungszentrum Excalibur City, direkt an der Grenze zwischen der Tschechischen Republik und Österreich.

Am 17. November 2023 stand die Abschlussfahrt nach Bärnbach/Voitsberg zum Kern-Buam Museum am Programm. Anschließend ging es zum Schneiderwirt, wo das „Schneiderwirt Trio“ für gute Stimmung sorgte.

Am 14. Dezember 2023 fand die traditionelle Weihnachtsfeier im Gasthof Pack „Zur Lebing Au“ in Hartberg statt, wo alle Mitglieder zu einer Jause eingeladen wurden und Geschenke erhielten.



Seniorenbund präsentierte seine Erfolgsbilanz 2022

Bei der Ortsgruppenhauptversammlung des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann wurden verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.

Zahlreiche Seniorenbund-Mitglieder der Ortsgruppe St. Johann folgten der Einladung zur Ortsgruppenhauptversammlung in den Gasthof Kirchenwirt. Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser freute sich auch KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer, Bundesratspräsident a. D. Gregor Hammerl † und Vbgm. Mag. Christoph Miksch begrüßen zu können.

157 Mitglieder

Im Jahr 2022 wurden von den 157 Mitgliedern zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, darunter Ausflüge, Wanderungen, Radtouren und Kegeln, durchgeführt. Zahlreiche Mitglieder konnten neu in den Reihen des Seniorenbundes begrüßt werden. Mehrere langjährige



Freude bei Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Bundesratspräsident a. D. Gregor Hammerl †, LO-Stv. BO Florian Kohlhauser und KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer.

Mitglieder wurden für ihre Verdienste geehrt, allen voran Elfriede Hackl, die sich für ihre 43-jährige Mitgliedschaft über die Ehrennadel in Gold des Österreichischen

Seniorenbundes freuen durfte. Sämtliche Grußredner dankten dem Seniorenbund St. Johann für seine zahlreichen Aktivitäten für die ältere Generation.

Beim Seniorenbund war „alles auf Schiene“



Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann bei der Draisinentour von Oberpullendorf nach Neckenmarkt-Horitschon.

Bei strahlendem Wetter und guter Laune stand für den Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann die Draisinentour auf dem Programm. Die Strecke führte von Oberpullendorf nach Neckenmarkt-Horitschon.

Bei der sportlichen Erlebnistour der besonderen Art kam der Spaß für die 39 Mitglieder nicht zu kurz. Die traumhafte Kulisse entlang von Weingärten, Sonnenblumenfeldern, schattigen Wäldern und romantischen

Dörfern ließ jegliche Anstrengung vergessen. Ein deftiges Mittagessen in St. Martin stärkte die Truppe und gab wieder neue Kraft. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch eines Heurigen.

Einsatz für die ältere Generation

Florian Kohlhauser wurde einstimmig als Bezirksobmann des Seniorenbundes wiedergewählt.

Mit 30 Ortsgruppen und rund 4.100 Mitgliedern ist der Regionalbezirk Hartberg der zweitstärkste Seniorenbund-Bezirk in der Steiermark.

Besondere Ehrung

Dazu konnte Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser neben zahlreichen Obleuten und Funktionären auch Landesobmann Präsident a. D. Gregor Hammerl, Bgm. Günter Müller und ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Stephan Schneider willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute für die im Jahre 2022 verstorbenen Mitglieder richteten Bgm. Günter Müller und ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Stephan Schneider Grußworte an die Delegierten.

Das Festreferat hielt Landesobmann Hammerl †, der sehr anschaulich über Aktuelles im Sozial-, Pensions- und Pflegebereich berichtete. Anschließend kam es zur Neuwahl des Bezirksvorstandes, bei der Florian Kohlhauser einstimmig in seiner Funktion als Bezirksobmann bestätigt wurde. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden laut dem eingereichten Wahlvorschlag einstimmig gewählt. Eine besondere Ehrung gab es für den seit 15 Jahren wirkenden Bezirkskassier Franz Wilfinger, der aus Altersgründen nicht mehr dem neuen Vor-



ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Stephan Schneider, LO-Stv. BO Florian Kohlhauser mit Gattin Inge, Bundesratspräsident a. D. Gregor Hammerl † und Bgm. Günter Müller (v. l.).

stand angehört und zum Ehren-Bezirkskassier ernannt wurde. Mit einem geselligen Beisammensein bei einem gemeinsamen Mittagessen fand die Regionalbezirksversammlung ihren Abschluss.

Die Seniorenbund-Ortsgruppe St. Johann lud zum Herbstkränzchen

Ein voller Erfolg war das alljährliche Herbstkränzchen des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann in der Freizeithalle Unterlungitz. Zu den Klängen der „Gschoada Buam“ wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Bei der Verlosung gab es wertvolle Preise, wie unter anderem Geschenkkörbe mit köstlichen Naturalien, zu gewinnen.

Besonderer Dank gilt dem Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe

St. Johann Florian Kohlhauser, allen Helferinnen und Helferinnen sowie Sponsorinnen und Sponsoren, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Als Ehrengäste konnten Landesobmann des Steirischen Seniorenbundes und Bundesratspräsident a. D. Gregor Hammerl †, Landesgeschäftsführer des Steirischen Seniorenbundes Friedrich Roll, KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer und Vbgm. Mag. Christoph Miksch begrüßt werden. Alles in allem ein gelungenes Fest.



Die Organisatoren des Herbstkränzchens rund um LO-Stv. BO Florian Kohlhauser im Kreis der Ehrengäste.

Ein treues Mitglied feierte halbrunden Geburtstag

Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser und Ehrenobfrau Josefine Riegler gratulierten Anna Fast zu ihrem 95. Geburtstag. Anna Fast ist seit 39 Jahren treues Mitglied des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann und beteiligte sich immer wieder gerne an diversen Veranstaltungen.

Weitere Geburtstagsjubilareinnen und Geburtstagsjubilare des Seniorenbundes waren: 85 Jahre: Josef Pausackl; 80 Jahre: Rosemarie Oswald und Josef Zaunschirm.

Allen Mitgliedern weiterhin Gesundheit und alles Gute.



LO-Stv. BO Florian Kohlhauser und Ehrenobfrau Josefine Riegler gratulierten Anna Fast zum 95. Geburtstag.

Sommerabend am Lagerfeuer in Unterlungitz

Bereits zum 21. Mal lud die ÖVP St. Johann gemeinsam mit der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Johann zum Sommerabend am Lagerfeuer in Unterlungitz ein. Das Team rund um Ortsparteiobmann Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser konnten dazu zahlreiche Besucherinnen und Besuchern willkommen heißen. Auch ÖVP-Bezirksparteiobmann KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer, Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen. Wie gewohnt sorgte die berühmte „heiße Gruber-Braune“, eine köstliche Braunschweiger aus dem Kessel, für das leibliche Wohl. Höhepunkt war die Verlosung wertvoller Warenpreise. Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern sowie Sponsorinnen und Sponsoren, die einen Beitrag zum Gelingen des Abends geleistet haben.



Die Organisatoren rund um Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und LO-Stv. BO Florian Kohlhauser im Kreis der Ehrengäste.

Maria Klampfl feierte im Seniorenzentrum Föhrenhof ihren 100. Geburtstag

Die Jubilarin war viele Jahre lang in Festenburg zuhause. Ihren Lebensabend verbringt sie im Seniorenzentrum Föhrenhof.

Im Kreis ihrer Familie, allen voran Tochter Erika Glatz, feierte Maria Klampfl aus Festenburg, Gemeinde St. Lorenzen am Wechsel, ihren 100. Geburtstag. Die Erziehung ihrer zwei Kinder sowie die Führung des Haushaltes bestimmten über viele Jahre das Leben der Jubilarin. Seit zweieinhalb Jahren verbringt sie ihren Lebensabend im Seniorenzentrum Föhrenhof, wo sie beste Betreuung genießt.

„Viel arbeiten, bescheiden leben und hin und wieder ein gutes Glas Wein“, sind für Maria Klampfl die „Geheimnisse“ ihres hohen Alters.

Zum Hunderter gratulierten auch



Jubilarin Maria Klampfl im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten, darunter Bgm. Günter Müller und die Leiterin des Seniorenzentrums Föhrenhof Sonja Castagnoli.

Bgm. Günter Müller, das Team des Seniorenzentrums Föhrenhof rund um

Leiterin Sonja Castagnoli sowie einige „musikalische“ Verwandte.

Erfolgsunternehmer und Präsident des SV Teubl St. Johann feierte seinen 50er



Jubilar Christian Gleichweit und Ehefrau Magdalena im Kreis einiger Gratulanten, darunter Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner, Bgm. Matthias Kratzmann und Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch.

Im Kreis seiner Familie sowie mit den mehr als 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit zahlreichen Freunden und Wegbegleitern feierte Christian Gleichweit, Geschäftsführer der RM Group und ehrenamtlicher

Präsident und Sponsor des SV Teubl St. Johann, seinen 50. Geburtstag. Unter den vielen Gratulantinnen und Gratulanten waren auch Bgm. Günter Müller, Bgm. Matthias Kratzmann sowie Bgm. KommR Ing. Marcus

Martschitsch und eine Abordnung des SV Teubl St. Johann rund um Obmann Mario Zugschwert. Bei Grillhendln und Spanferkel sowie kühlen Getränken wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Großes Gleichweit-Familientreffen



Die Initiatoren Christian und Günter Gleichweit mit ihren Familien im Kreis der großen Gleichweit-Verwandtschaft.

Bei der diesjährigen Osterjause im Haus der Mama in Staudach hatten die Brüder Christian und Günter Gleichweit die Idee, die große Verwandtschaft zu einem gemeinsamen Familientreffen zu laden. Am

24. Juni 2023 war es soweit und rund 50 Mitglieder der großen Gleichweit-Verwandtschaft trafen sich im Garten von Christian in St. Johann zu einem geselligen Beisammensein. Bei herzhaften Grillhendln, selbst ge-

machter Mehlspeise und kühlen Getränken wurden gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht und einige nette Stunden verbracht. Einhelliger Tenor: Es soll nicht das letzte Gleichweit-Familientreffen gewesen sein.

Jubilarinnen- und Jubilarenehrung in der Gemeinde St. Johann

Quartalsmäßig werden die Geburtstags- und Hochzeitsjubilareinnen und -jubilare in St. Johann von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen und können im Anschluss bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Bei der Quartalsfeier im Juni 2023 im Gasthaus Maierhofer in St. Johann wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Franz Fuchs, Dipl.-Ing. (FH) Rainer Müller, Reinhard Leopold, Maria Breitenfelder; 80. Geburtstag: Alois Bauer, Erika Ferstl, Annemarie Lechner; 85. Geburtstag: Rudolf Schwicker †, Hermine Jeitler; 100. Geburtstag: Hermine Freitag; 50. Hochzeitsjubiläum: Milena und Ferdinand Bauer; Anna und Johann Buswald; 60. Hochzeitsjubiläum: Maria und Johann Singer.

Bei der Quartalsfeier im September 2023 im Gasthof Kirchenwirt wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Josef Winkler, Karl Fruhmann, Rosa Schweighofer, Karl Lueger, Elfriede Fuchs, Edeltrude Heiling; 80. Geburtstag: Josef Zaunschirm, Johann Breitenfelder; 90. Geburtstag: Erna Peinsipp †; 50. Hochzeitsjubiläum: Anna und Erich Kulmer; 60. Hochzeitsjubiläum: Erika und Karl Ferstl.

Bgm. Günter Müller dankte für den großartigen Beitrag, den die Jubilarinnen und Jubilare für ihre Familien, die Gemeinde und die Gemeinschaft gelei-



Die Jubilarinnen und Jubilare der Juni-Quartalsfeier mit den Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.



Die Jubilarinnen und Jubilare der September-Quartalsfeier wurden im Gasthof Kirchenwirt in St. Johann geehrt.

stet haben und noch immer leisten. Den Wünschen schlossen sich auch Ortsvorsteher GR Werner Preiner, Gemeindegastgeber Christoph Lugitsch-Strasser, GRⁱⁿ Angelika Kernbichler, MSc so-

wie GR Stefan Unger und GR Ing. Kurt Zaunschirm an.

Die Veröffentlichung der Ehrung vom 16. Dezember 2023 erfolgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Steinerne Hochzeit wurde in Schölbling gefeiert

Am 8. Mai 1956 schlossen Maria und Johann Reisinger aus Schölbling den Bund der Ehe. Eine Liebe die unter einem Birnenbaum, vor ihrem Bauernhof in Schölbling, begonnen hat. 67 ½ Jahre später wurde das Jubiläum der Steinernen Hochzeit gefeiert. Die Arbeit in der Landwirtschaft bestimmte über viele Jahre das Leben des Jubelpaares.

Gefeiert wurde im Kreis der Familie

mit einem Dankgottesdienst in der Filialkirche Schölbling, zelebriert von Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Sonnengesang. Als Symbol für dieses Jubiläum dienten 67 ½ Steine, auf welchen das Hochzeitsfoto abgebildet war. Die Steine repräsentieren das starke Fundament ihrer Liebe. Auch Bgm. Günter Müller gratulierte zu diesem Jubiläum und wünschte alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.



Das Jubelpaar Maria und Johann Reisinger rund um Bgm. Günter Müller, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer und einem Teil der Urenkelkinder.

Christbäume erstrahlten wieder in hellem Glanz

Im Rahmen einer kleinen Adventfeier wurden auch heuer wieder die Lichter am Christbaum vor unserem Gemeindehaus und vor der Volksschule entzündet. Besonderer Dank ergeht an Elisabeth Glatz aus Unterlungitz für die Spende von Lichterketten. Umrahmt wurde die Feier von den Kindern des Pfarrkindergartens unter der Leitung von Lisa Goger, den Kindern der Ganztageschule unter der Leitung von Carina Kröpfel, einem Bläserquartett des Musikvereins Schölböding unter der Leitung von Christian Lang und dem Hartberger Männersextett unter der Leitung von Heinz Schwarzenegger. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste sorgte Magdalena Gleichweit mit ihrem Team. Bgm. Günter Müller wünschte besinnliche Adventtage, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Der Christbaum erstrahlte im Lichterglanz.



Herzlichen Glückwunsch. Am 10. Oktober 2023 gaben sich unsere Reinigungskraft Bernadette und unser Gemeindearbeiter Kurt im Standesamt Hartberg das Ja-Wort. Bernadette und Kurt haben sich vor acht Jahren am Arbeitsplatz kennen und lieben gelernt. Eine Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller gratulierte Bernadette und Kurt Sommer zur Eheschließung und wünschte für die gemeinsame Zukunft alles Gute. Ein weiterer Anlass zum Feiern war der 40. Geburtstag von Bernadette am 13. Juni 2023. Im Kreis ihrer Kolleginnen und Kollegen feierte Bernadette bei einem gemeinsamen Backhendlessen ihren Geburtstag. Bernadette ist seit 2003 medizinische Masseurin und seit 2012 als Reinigungskraft in der Gemeinde tätig. Für die Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller mit seinem Team.



Bgm. Günter Müller wünschte im Rahmen der traditionellen Christbaumfeier frohe Weihnachten.

Kinderturnen in unserer Volksschule St. Johann

Jedes Kind hat einen natürlichen Bewegungsdrang. Wir, Benjamin Lechner und Philipp Allmer sind zwei ausgebildete Sportlehrer, die versuchen diesen Bewegungsdrang mit Spiel, Bewegung und Spaß zu fördern. Aus diesem Grund haben wir den Verein Fit & Gsund gegründet und starten ab 29. Jänner 2024 in der Gemeinde

St. Johann mit dem Sommerkurs des Kinderturnens. Zu unseren Turneinheiten sind Kinder, im Alter von 4,5 bis 12 Jahren herzlich eingeladen, die Freude am Sport mit uns zu teilen. In den vergangenen Schuljahren konnten wir bereits viele Kinder zum Sport begeistern und die Freude der Kinder am Sport fördern.

- 1. Gruppe:
15:15 Uhr bis 16:15 Uhr (4,5 bis 7 Jahre)
- 2. Gruppe:
16:15 Uhr bis 17:15 Uhr (8 bis 12 Jahre)

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte unter der Tel. 0664 4302089.

Philipp Allmer & Benjamin Lechner

Ein riesiges „Storchennest“ empfing den kleinen Josef

Am 21. Juni 2023, um 10:04 Uhr, wurde das Glück von Vbgm. Mag. Christoph Miksch und seiner Lebensgefährtin Birgit Weinzettl, MA noch größer. Nach Tochter Ella im Jänner 2022 erblickte Sohn Josef mit 52 cm und 4.000 Gramm im Landeskrankenhaus Hartberg das Licht der Welt. Grund genug für zahlreiche Freunde, Nachbarn, Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie Vereine, darunter der Trachtenmusikverein Unterlungitz, die Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf sowie die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz, zu gratulieren und sich mit einem traditionellen Storch vor dem Haus einzustellen.

Auch die Gemeindebediensteten rund um Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc ließen es sich nicht nehmen, mit einem „Gemeindestorch“ die besten Glückwünsche auszusprechen.



Der stolze Vater Vbgm. Mag. Christoph Miksch im Kreis von Gemeindebediensteten und Gemeindevertretern.

Ein weiteres riesiges „Storchennest“ empfing den kleinen Alexander



Der stolze Vater Wolfgang Peindl mit dem großen Bruder Sebastian und einer Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller.

Am 1. August 2023, um 10:34 Uhr, erblickte Alexander, Sohn unserer Gemeindeverwaltungsbediensteten Sandra Winkler und ihres Lebensgefährten Wolfgang Peindl, mit 56 cm und 3.905 Gramm das Licht

der Welt. Grund genug für zahlreiche Freunde, Nachbarn und Vereine zu gratulieren und sich mit einem traditionellen Storch einzustellen. Auch ein Teil der Gemeindebediensteten rund um Bgm. Günter Müller, Vbgm.

Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc ließen es sich nicht nehmen, mit einem Storch herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs zu überbringen.

Gleich doppelten Grund zum Feiern für Patrick Lind

Am 3. Juni 2023 gab es für eine Abordnung unserer Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc gleich doppelten Grund unserem Gemeindeglieder Patrick Lind einen Besuch abzustatten.

Zum einen war es der 30. Geburtstag, der bereits am 11. April 2023 gefeiert wurde, und zum anderen das „Striezel tragen“ anlässlich der Geburt des kleinen Jonas, der am 4. Juli 2022 mit 49 cm und 2.955 Gramm das Licht der Welt erblickte.

Patrick Lind absolvierte eine Lehre zum Installationstechniker bei der Neubauer GmbH in Eggersdorf bei Graz und war nach dem Zivildienst beim Bereichsfeuerwehrverband Hartberg und bei der Heizung Sanitär H. Handler Ges.m.b.H. in Oberlungitz beschäftigt. Seit Anfang Juli 2018 ist er als Gemeindeglieder tätig. Seine Freizeit widmet er der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, wo er derzeit als Kommandant-Stellvertreter (Oberbrandinspektor) aktiv ist.



Eine Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc gratulierte Patrick Lind und Lebensgefährtin Stefanie Kaiser.

Der Storch wurde gegen eine Semmel getauscht

Rund eineinhalb Jahre nach der Geburt von Hanna am 1. Mai 2022 stellte sich eine Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller,

Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner beim traditionellen „Storch umschneiden“ bei Amtsleiter Christian

Kohlhauser, MSc und seiner Lebensgefährtin Alexandra am 1. September 2023 mit einer riesigen Semmel ein.



Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc mit Lebensgefährtin Alexandra und der kleinen Hannah im Kreis einiger Gemeindebediensteter, Gemeindevertreter sowie Familie und Nachbarn.

Informationen zu Feuerwerken rund um Silvester

Die Zeit der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, der „traditionellen“ Feuerwerke, steht unmittelbar bevor. Damit leider auch die Zeit der Unfälle, die sich bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, beim Abfeuern von Feuerwerksartikeln, ereignen.

Hier einige wesentliche Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes:

Kategorie: F1

Infos: sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärm;

Beispiele: Knallbonbons, Wunderkerzen, Partyknaller, Knallerbsen u. a. m.

Altersbeschränkung: ab 12 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F2

Infos: geringe Gefahr, geringer Lärm;

Beispiele: Knallkörper, -frösche, Schweizer Kracher, Pyrodrufter, Raketen, römische Lichter u. a. m.

Altersbeschränkung: ab 16 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F3

Infos: mittlere Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;

Beispiele: wie F2, jedoch mit höheren Nettoexplosivstoffmassen – z. B. Knallkörper, Feuerräder

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren

Behördliche Bewilligung: Sachkunde ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Kategorie: F4

Infos: große Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;

Beispiele: wie F2, jedoch mit deutlich höheren Nettoexplosivmassen – z. B. Feuerwerksbomben, Fächer-sonnen, Fontänen, Feuertöpfe

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren

Behördliche Bewilligung: Fachkenntnis ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Feuerwerksartikel (pyrotechnische Gegenstände) müssen der ÖNORM EN 15947 entsprechen und entsprechend gekennzeichnet sein (inkl. CE-Zeichen und Registriernummer).

Für die Verwendung von Feuer-

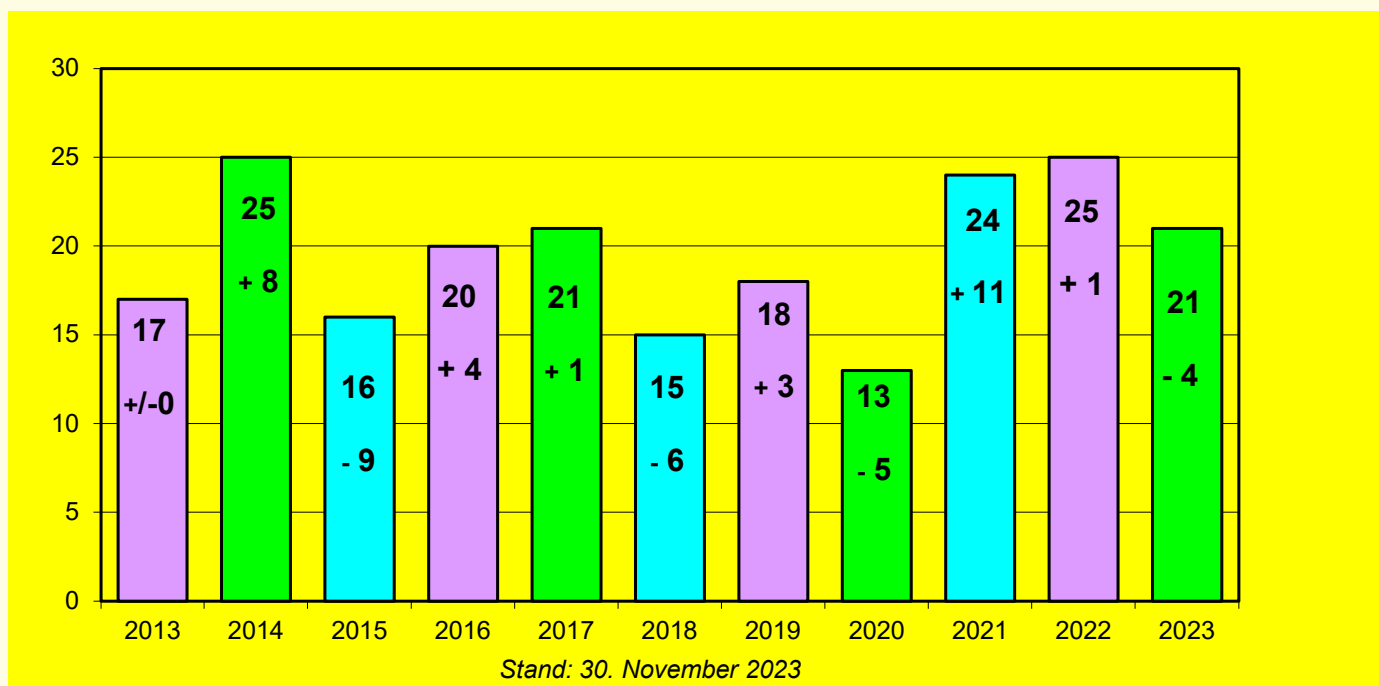
werksartikeln der Kategorien F3 und F4 ist Sach- bzw. Fachkenntnis nachzuweisen; diesem Nachweis dient ein eigener Pyrotechnik-Ausweis.

Zudem ist für das Abbrennen von Feuerwerken (Kategorie F3 und F4) eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft (Antragstellung sechs Wochen vorher) erforderlich.

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Jedoch kann der Bürgermeister mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern es durch die Verwendung zu keinen Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit kommt und die Lärmbelastigungen nicht unzumutbar sind.

Jedenfalls verboten ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters-, Erholungs- sowie Tierheimen und Tiergärten (gilt unter anderem auch für Pferdekoppeln).

Geburtenstatistik. 21 Sprösslinge erblickten bis 30. November 2023 das Licht der Welt. Gratulation an alle Eltern und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr mit den neuen Familien- und Gemeindemitgliedern!



Liebe zwischen Mensch und Pferd sichtbar machen

Eva Frischling aus Altenberg bekam den zweithöchsten Titel der Europäischen Fotografie verliehen.

Die gebürtige Salzburgerin Eva Frischling, die ihren Lebensmittelpunkt in Altenberg gefunden hat, ist über die Grenzen hinaus für ihre Fotografie bekannt.

In besonderem Licht

Sie lichtet Menschen gemeinsam mit ihren Pferden in einem ganz besonderen Licht ab. Wenn man ihre Bilder sieht, dann merkt man sofort, dass sie einen Blick für harmonische Momente voller Liebe und Vertrauen hat. Dass solche Momente entstehen, ist aber kein Zufall, sondern das Resultat einer guten Ausbildung und jahrelanger Erfahrung.

Höchste Zertifizierung

Vor sieben Jahren hat die Fotografin ihren

Meister in der Fotografie mit Bravour bestanden und trägt seither den Titel „Qualified Austrian Photographer“ – kurz QAP – also zertifizierte österreichische Fotografin. In Österreich ist das die höchste Zertifizierung, die man als Fotograf erreichen kann. Über die Grenzen hinaus gibt es aber noch den Europäischen Dachverband der Fotografen, die „Federation of European Photographers“ – kurz FEP. Diese europaweite Organisation qualifizierte bereits zum 43. Mal herausragende Leistungen. Verliehen wurde der QEP (Qualified European Photographer) sowie der MQEP (Master Qualified European Photographer) nach strengen Kriterien von einer Fachjury in Belgien.

Momente zum Genießen

Die bereits mehrfach prämierte Fotografin reichte für den QEP eine Serie zum Thema „Mensch & Pferd“ ein, die sie von Vorarlberg bis Burgenland fotografiert hat und



Eva Frischling ist „Qualified European Horse Photographer“.

erhielt dafür die Auszeichnung „Qualified European Horse Photographer“. Sie ist somit europaweit eine von ganz wenigen mit dieser Qualifikation. „In der Bilderreihe geht es um die besondere Verbindung, die jeder Mensch zu seinem Pferd hat. Es sind Momente zum Genießen und zum darin Versinken“, so Eva Frischling. Alle Informationen finden Sie auf www.evafrischling.at.

Landwirtin auf dem zweiten Bildungsweg

Zwei Bewohnerinnen aus unserer Gemeinde absolvierten die Facharbeiterinnen- und Facharbeiterprüfung an der LFS Kirchberg am Walde.

Die Nachfrage von Erwachsenen, die an einer land- und forstwirtschaftlichen Ausbildung interessiert sind, nimmt immer mehr zu. Aus diesem Grund wird an der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde seit September 2019 eine einjährige berufsbegleitende Grundausbildung angeboten. Im Rahmen einer Feier wurden den 22 Absolventinnen und Absolventen, darunter auch Eva Frischling aus Altenberg und Karina Handler aus Unterlungitz, die Facharbeiterinnen- und Facharbeiterbriefe überreicht. Überreicht wurden die Zeugnisse von Dir. Wolfgang Fank, BEd und Jahrgangsvorstand Franz Färber gemeinsam mit der Weizer Bezirksbäuerin Ursula Reiter, Landesschulinspektor Ing. Johannes Hütter, Bauernkammersekretär Ing. Manfred Oberer, BA und dem Obmann des Absolventenverbandes Raimund Kandlbauer.



Die Absolventinnen Eva Frischling und Karina Handler im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten.

Spät- oder Quereinsteiger

Die 520-Unterrichtseinheiten (160 Stunden Praxis in Kleingruppen, 360 Stunden Theorie), die an zwei Abenden und einem Vormittag pro Woche absolviert werden, umfassen sämtliche Inhalte, die zum Bewirtschaften eines Bauernhofes notwendig sind. Dazu zählen unter anderem Ackerbau und

Grünlandwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Tierhaltung, Landtechnik, Forstwirtschaft, bäuerliches Handwerk, Unternehmensführung und Direktvermarktung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 03338 2289, E-Mail: lfs-kirchberg@stmk.gv.at bzw. Web: www.lfs-kirchberg.steiermark.at.



Geburten

- ✓ Lisa Marie Gritz, (01.06.2023), St. Johann
- ✓ Thea Schlögl, (14.06.2023), St. Johann
- ✓ Josef Weinzettl, (21.06.2023), Unterlungitz
- ✓ Jacov Elliott Oprea, (23.06.2023),
St. Johann
- ✓ Mia Feichtinger, (05.07.2023), Altenberg
- ✓ Jakob Freitag, (07.07.2023), Unterlungitz
- ✓ Philia Ferstl, (12.07.2023), Altenberg
- ✓ Alexander Winkler, (01.08.2023),
Unterlungitz
- ✓ Mathea Putz, (08.08.2023), St. Johann
- ✓ Lino-Matej Deimel-Müller, (09.10.2023),
Steinbüchl
- ✓ Julia Johanna Ermeier, (27.11.2023),
St. Johann
- ✓ Finn Jäkel, (30.11.2023), Schölböing

Geburtstage

50 Jahre

- ✓ Gabriela Jäkel, St. Johann
- ✓ Dietmar Blaschek, St. Johann
- ✓ Martin Kneißl, Schölböing
- ✓ Waltraud Rasser, St. Johann
- ✓ Christine Lugitsch-Strasser, Schölböing
- ✓ Patricia Heschl, Altenberg
- ✓ Petra Mauerhofer, Schölböing
- ✓ Martin Schönberger, St. Johann
- ✓ Stefan John, St. Johann
- ✓ Cornelia Paril, Altenberg
- ✓ Martin Gleichweit, Schölböing
- ✓ Gerhard Gschiel, Unterlungitz
- ✓ Thomas Dietrich, St. Johann
- ✓ Ing. Günter Plattl, Unterlungitz
- ✓ Christian Bauer, Altenberg
- ✓ Nicoleta Ionescu, St. Johann
- ✓ Reinhard Lechner-Gigl, Schölböing
- ✓ Thomas Fruhmann, Unterlungitz
- ✓ Christian Gleichweit, St. Johann
- ✓ Claudia Kalcher, Schölböing
- ✓ Christian Bauernhofer, Unterlungitz
- ✓ Bernhard Simon, Schölböing
- ✓ Stefan Pucher, St. Johann
- ✓ Sonja Postl-Köllbl, Schölböing
- ✓ Sabine Gschiel-Richter, Altenberg
- ✓ Ulrike Schumjak, St. Johann
- ✓ Manfred Scherr, Schölböing
- ✓ Thomas Beninger, Altenberg
- ✓ Günter Zaunschirm, Unterlungitz

60 Jahre

- ✓ Gerhard Handler, Altenberg
- ✓ Franziska Koch-Sonnleitner, Schölböing
- ✓ Hilda Hollensteiner, Unterlungitz
- ✓ Marianne Büchinger, St. Johann
- ✓ Erwin Käfer, Altenberg
- ✓ Johannes Koch, Altenberg
- ✓ Josef Schieder, Unterlungitz
- ✓ Gertraud Iorga, St. Johann
- ✓ Ingrid Postl, Schölböing
- ✓ Helmut Kriwan, Schölböing
- ✓ Anton Müllner, Altenberg
- ✓ Werner Nahold, Steinbüchl
- ✓ Andreas Weihs, Schölböing
- ✓ Maria Pascher, Mitterberg
- ✓ Elfriede Schwarz, St. Johann
- ✓ Helmut Stelzer, Mitterberg
- ✓ Heide Linde Müller, St. Johann
- ✓ Gabriele Kerschhofer, Altenberg

70 Jahre

- ✓ Alois Heiling, Unterlungitz
- ✓ Johann Weinzettl, Mitterberg
- ✓ Margaritha Wenzel, St. Johann
- ✓ Anna Kulmer, Schölböing
- ✓ Hermine Putz, St. Johann
- ✓ Aloisia Mogg, Unterlungitz
- ✓ Dorothea Freiberger, Steinbüchl
- ✓ Gertraud Winkler, St. Johann
- ✓ Anna Hombauer, Schölböing
- ✓ Alois Jeitler, Schölböing
- ✓ Josef Postl, Schölböing
- ✓ Helmut Zinkl, St. Johann
- ✓ Margit Horvath, St. Johann

75 Jahre

- ✓ Josef Winkler, Unterlungitz
- ✓ Karl Fruhmann, Unterlungitz
- ✓ Sidonija Cener, Schölböing
- ✓ Rosa Schweighofer, St. Johann
- ✓ Karl Lueger, Unterlungitz
- ✓ Elfriede Fuchs, Unterlungitz
- ✓ Edeltrude Heiling, St. Johann
- ✓ Josef Heiling, St. Johann
- ✓ Ignaz Mogg, St. Johann

80 Jahre

- ✓ Annemarie Lechner, Schölböing
- ✓ Alois Bauer, Altenberg
- ✓ Anna Hollensteiner, Unterlungitz
- ✓ Josef Zaunschirm, Unterlungitz
- ✓ Gertrude Resch, St. Johann
- ✓ Johann Breitenfelder, St. Johann
- ✓ Gertrude Labuda, Schölböing

- ✓ Rosemarie Oswald, Unterlungitz
- ✓ Albert Oswald, Altenberg
- ✓ Alois Koch, Schölböing
- ✓ Herbert Paar, St. Johann

85 Jahre

- ✓ Adolf Prugner, Altenberg
- ✓ Maria Prugner, Altenberg
- ✓ Patriz Schieder, Mitterberg
- ✓ Hermine Handler, Unterlungitz
- ✓ Josef Pausackl, Unterlungitz

90 Jahre

- ✓ Erna Peinsipp, Altenberg †

95 Jahre

- ✓ Anna Fast, Altenberg

Hochzeiten

- ✓ Annelore Dossler & Walter Lang
(07.07.2023), St. Johann
- ✓ Jana Deimel & Dipl.-Ing. Markus Müller
(07.07.2023), Mitterberg
- ✓ Michaela Mauerbauer & Johann Lindschinger
(01.08.2023), St. Johann
- ✓ Michaela Schirnhofer & Thomas Rasser
(11.08.2023), Altenberg
- ✓ Daniela Semler & Philipp Allmer
(02.09.2023), Schölböing
- ✓ Yvonne Ulrich & Murat Can Turğut
(19.09.2023), St. Johann
- ✓ Bernadette Schneider & Kurt Sommer
(10.10.2023), St. Johann

Goldene Hochzeiten

- ✓ Anna & Johann Buswald
(16.06.1973), Altenberg
- ✓ Anna & Erich Kulmer
(22.09.1973), Schölböing
- ✓ Hildegard & Johann Mauerbauer
(06.10.1973), St. Johann
- ✓ Edeltrude & Josef Heiling
(17.11.1973), St. Johann

Diamantene Hochzeit

- ✓ Erika & Karl Ferstl
(06.07.1963), Unterlungitz

Todesfälle

- † Maria Freitag (92), Unterlungitz
- † Patric Geubbelmans (60), Unterlungitz
- † Hubert Gritz (87), St. Johann
- † Rosa Jeitler (94), Altenberg
- † Karlheinz Pitsch (78), St. Johann
- † Rudolf Schwicker (85), Altenberg
- † Erna Peinsipp (90), Altenberg

Wohnsitzstatistik – Stichtag 30. November 2023

	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölböing	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	923	380	441	446	72	2262
NWS	66	20	24	16	1	127
Gesamt	989	400	465	462	73	2389

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemein-
deamt aufliegen bzw. gemeldet werden!
In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten
Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und
Todesfälle vom 1. Juni 2023 bis
30. November 2023 aufgenommen!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
24.12.2023	Hi. Abend	ab 8:00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	FF Jugend Schölböing	Altenberg, Schölböing, Mitterberg
24.12.2023	Hi. Abend	9:00-12:00	Friedenslichtausgabe	FF Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz: FF Haus Fersten: Müllerkreuz
24.12.2023	Hi. Abend	16:00	Kinderweihnacht	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
24.12.2023	Hi. Abend	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
24.12.2023	Hi. Abend	22:00	Christmette	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
25.12.2023	Christtag	10:00	Festgottesdienst	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
26.12.2023	Stefanitag	10:00	Stefanigottesdienst	Musikverein Schölböing und Kirchenausschuss Schölböing	Kirche Schölböing
26.12.2023	Stefanitag	10:00	Pferdesegnung bei Familie Plattl Unterlungitz	Pfarrkirche St. Johann	Fam. Plattl
26., 28., 30.12.2023	Di., Do., Sa.	07:30	Neujahrspielen	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz, Fersten, St. Johann, Point
29. u. 30.12.2023	Freitag u. Samstag	07:30	Neujahrspielen	Musikverein Schölböing	Mitterberg, Altenberg, Schölböing, Habersdorf
31.12.2023	Sonntag	10:00	Jahresabschlussmesse mit sakramentalem Segen	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
01.01.2024	Neujahr	10:00	Neujahrgottesdienst mit Sendung der Sternsinger	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
01.01.2024	Neujahr	15:00	Neujahrspunsch mit den SPO-GemeinderätInnen und dem Bgm.	SPÖ St. Johann	Gemeindeamt - Tiefgarage
03. u. 04.01.2024	Mittwoch u. Donnerstag	ganztags	Sternsingeraktion	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrgebiet St. Johann
06.01.2024	Hi. Drei Könige	10:00	Festgottesdienst mit den Sternsängern	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
12.01.2024	Freitag	14:30-17:00	Tag der offenen Tür der Kinderkrippe	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann
13.01.2024	Samstag	20:00	Jägerball	Hegegebiet St. Johann	Gasthof Kirchenwirt
13. u. 14.01.2024	Samstag u. Sonntag	ganztags	5. Styrian U14 Indoormasters	SV Teubl St. Johann	Stadtwerke-Hartberg-Halle
15. u. 16.01.2024	Montag u. Dienstag	Jeweils von 13:00-15:00	Einschreibtage in der Kinderkrippe für die Kinder aus der Gemeinde	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann
21.01.2024	Sonntag	17:00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
27.01.2024	Samstag	20:00	39. Gemeindeball	SPÖ St. Johann	Gasthaus Pfeifer
27.01.2024	Samstag	08:00	Prüfstandsgaudi	School Forest Racing	Freizeithalle Unterlungitz
02.02.2024	Freitag	17:00	Festgottesdienst mit Kerzensegnung	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
03. u. 04.02.2024	Samstag u. Sonntag	ganztags	9. RUPO Nachwuchs-Fußball-CUP	SV Teubl St. Johann	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
09.02.2024	Freitag	14:00	Faschingsfeier	Steirischer Seniorenbund	Gasthaus Maierhofer
09.02.2024	Freitag	20:00	Sauschädlsball	ESV "Eisblume" Unterlungitz	Heuriger zum Kellerschloßl Fam. Zaunschirm
11.02.2024	Sonntag	13:00	Dorfknödelschießen	ESV "Eisblume" Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
16.02.2024	Freitag	20:30	Feuerwehrkränzchen	FF Schölböing	Feuerwehrhaus Schölböing
17.02.2024	Samstag	19:00	Gottesdienst für Liebende	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
02.03.2024	Samstag	8:00-12:00	Feuerlöscherüberprüfungsaktion	Gemeinde und Freiwillige Feuerwehren	Bauhof und Feuerwehrhaus Unterlungitz
		13:00-16:00			Feuerwehrhaus Schölböing
03.03.2024	Sonntag	09:45	Generalversammlung	ÖKB St. Johann	Gasthof Kirchenwirt
16.03.2024	Samstag	18:00	Frühjahrskonzert	Musikverein Schölböing	Stadtwerke-Hartberg-Halle
21.03.2024	Donnerstag	19:30	Vortrag zum Thema Suizidprävention	GO-ON Suizidprävention Steiermark	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
23.03.2024	Samstag	8:00-12:00	Flurreinigungsaktion	Gemeinde	Gemeindegebiet
23.03.2024	Samstag	19:00	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
24.03.2024	Sonntag	10:00	Heilige Messe mit Palmprozession	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
30.03.2024	Karsamstag	19:00	Feier der Osternacht	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
31.03.2024	Ostersonntag	10:00	Festgottesdienst zum Ostersonntag	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
01.04.2024	Ostermontag	09:00	Emmausgang mit anschließender Familienmesse	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
07.04.2024	Sonntag	10:00	Messe mit Taufeerneuerung	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
09.04.2024	Dienstag	10:00	Jahreshauptversammlung mit 50-Jahr-Feier	Steirischer Seniorenbund	Gasthof Kirchenwirt
12.04.2024	Freitag	18:30-21:30	Kochworkshop "Kochen rund um die Welt" mit Anna Rössler	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
19.04.2024	Freitag	18:30-21:30	Kochworkshop "Kochen rund um die Welt" mit Anna Rössler	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
26.04.2024	Freitag	18:30-21:30	Kochworkshop "Kochen rund um die Welt" mit Anna Rössler	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
27.04.2024	Samstag	18:00	Konzert des Don Kosaken Chors	Kirchenausschuss Schölböing	Kirche Schölböing

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
28.04.2024	Sonntag	10:00	Erstkommunion	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
01.05.2024	Staatsfeiertag	06:00	Weckruf	Musikverein Schölböing	Mitterberg, Altenberg, Schölböing
01.05.2024	Staatsfeiertag	07:00	Weckruf	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz
12.05.2024	Sonntag	10:00	Muttertagsmesse mit der Katholischen Jungschar	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
16.05.2024	Donnerstag	18:30	Musischer Abend	Musikschule Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
20.05.2024	Pfingstmontag	09:00	Pfingstwandertag	Raiba Sparverein Rosi	Start: Gasthaus Maierhofer
01.06.2024	Samstag	10:00	Firmung	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
08.06.2024	Samstag	14:00	Spanglerschießen	Raiba Sparverein Altenberg	Freizeitanlage Altenberg
09.06.2024	Sonntag	---	EU-Wahl	Gemeinde	Wahllokale
15.06.2024	Samstag	19:00	Musikfest Schölböing	Musikverein Schölböing	Festplatz in Schölböing
23.06.2024	Sonntag	09:00	Pfarrfest	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
28.06.2024	Freitag	17:00	Schulabschlussfest der Volksschule St. Johann	Elternverein und Volksschule	Volksschule St. Johann
30.06.2024	Sonntag	14:00	Kränzchen	Steirischer Seniorenbund	Freizeithalle Unterlungitz
07.07.2024	Sonntag	10:00	"Schölböinger-Sonntag" - 10:00 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Fröhschoppen	FF Schölböing	Kirche Schölböing anschließend FF-Haus Schölböing
13.07.2024	Samstag	13:30	5. LKW-Treffen	LKW-Freunde Schölböing	Festplatz in Schölböing
24. u. 25.08.2024	Samstag u. Sonntag	---	Hoffest	Heuriger zum Kellerschloßl Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschloßl Fam. Zaunschirm
13.09.2024	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt: Salben selber röhren	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
13.09.-06.10.2024	jeweils Freitag u. Samstag	---	55. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände in St. Johann
15.09.2024	Sonntag	09:00	23. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start und Ziel: Tiefgarage Gemeindeamt
27.09.2024	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt: Salben selber röhren	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
28.09.2024	Samstag	09:00-12:00	Salbenwerkstatt: Salben selber röhren	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
09.11.2024	Samstag	19:00/19:30	Kabarett/Musical	Musikverein Schölböing	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
30.11.-01.12.2024	Samstag u. Sonntag	ganztags	Internationales Advent-Bogensportturnier	BSC Edelweiß Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
01.12.2024	1. Adventssonntag	16:00	Christbaumfeier	Kulturreferat der Gemeinde	Zwischen dem Gemeindehaus und der Volksschule
08.12.2024	2. Adventssonntag	13:00-18:00	6. Adventmarkt	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
15.12.2024	3. Adventssonntag	14:00	Adventfeier für SeniorInnen, PensionistInnen und Eltern (Gestaltung: Volksschulkinder)	Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide

Neujahrskonzert. Am Sonntag, dem 21. Jänner 2024, um 17 Uhr (Saaleinlass 16:30 Uhr), lädt die Gemeinde St. Johann zu einem musikalischen Start ins neue Jahr in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Gestaltet wird das Neujahrskonzert vom Salonorchester Ilz. Es werden Werke von Johann Strauss Vater und Sohn, Josef Strauss, Carl Michael Zieher, Josef Lanner, Richard Eilenberg, Richard Heuberger, Alois Neidhart und Ägydius Paulusch gespielt. Zu den schwungvollen Klängen wird auch wieder ein Tanzpaar das Konzert umrahmen. Eintritt: 15,- Euro, Vorverkauf: 12,- Euro; Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt erhältlich. Für Speis und Trank sorgt der Tennisverein St. Johann.

Foto: Jürgen Brunner



Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
 der Ortsvorsteher, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
 sowie die Bediensteten der Gemeinde, der Kinderkrippe,
 des Pfarrkindergartens, der Volksschule und der Ganztageschule
 bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen
 Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern ein gesegnetes
 Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr 2024!

Christoph Lugitsch-Strasser
 GK Christoph Lugitsch-Strasser

Günter Müller
 Bgm. Günter Müller

Christoph Miksch
 Vbgm. Mag. Christoph Miksch

Sonja Lebenbauer
 GRⁿ Sonja Lebenbauer

Werner Preiner
 Ortsvorsteher GR Werner Preiner

Gerhard Koch
 GR Gerhard Koch

Manuel Leopold
 GR Manuel Leopold



Kurt Fischl
 GR Kurt Fischl

Stefan Unger
 GR Stefan Unger

Martin Lebenbauer
 GR Martin Lebenbauer

Daniel Rieglbauer
 GR Daniel Rieglbauer

Kurt Zaunschirm
 GR Ing. Kurt Zaunschirm

Mario Achleitner
 GR Mario Achleitner

Gerhard Klampfl
 GR Gerhard Klampfl

Angelika Kernbichler
 GRⁿ Angelika Kernbichler, MSc

Johann Riegler
 GR Ing. Mag. Johann Riegler

Christian Kohlhauser
 Christian Kohlhauser, MSc

Petra Goger
 Petra Goger

Sandra Winkler
 Sandra Winkler

Sabrina Schuller
 Sabrina Schuller

Kathrin Reisinger
 Kathrin Reisinger

Soraya Schützenhofer
 Soraya Schützenhofer

Bernadette Sommer
 Bernadette Sommer

Monika Pläp
 Monika Pläp

Annemarie Breitenfelder
 Annemarie Breitenfelder

Eva-Maria Schneider
 Eva-Maria Schneider

Gerhard Postl
 Gerhard Postl

Kurt Sommer
 Kurt Sommer

Johann Wiesberger
 Johann Wiesberger

Patrick Lind
 Patrick Lind

Thomas Spreitzhofer
 Thomas Spreitzhofer

Helmut Preiner jun.
 Helmut Preiner jun.

Sandra Baldauf
 Sandra Baldauf, BEd MEd

Carina Kröpf
 Carina Kröpf

Margit Heiling
 Margit Heiling

Lisa Goger
 Lisa Goger